Canon

EOS 10D

DIGITAL

BEDIENUNGSANLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der erstmaligen Verwendung der Kamera genau durch. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie jederzeit wieder nachschlagen können.

Exif Print DPOF DIRECT PRINT BUBBLE JET DIRECT

DEUTSCH

Wir danken Ihnen für das erwiesene Vertrauen.

Die EOS 10D ist eine ist digitale AF-Hochleistungs-Spiegelreflexkamera mit einem hoch auflösenden 6,30-Megapixel-CMOS-Sensor. Sie ist für alle Canon EF-Objektive geeignet und wurde entwickelt, um jederzeit schnell und einfach fotografieren zu können. Sie ist für viele Arten der Fotografie hervorragend ausgerüstet, von vollautomatischen Schnappschüssen hin zu künstlerischen Aufnahmen. Es können auch Bilder direkt von der Kamera aus gedruckt werden. Als Aufnahmemedien für die Kamera werden CompactFlash-Karten verwendet.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau durch, um sich mit den Funktionen und der ordnungsgemäßen Verwendung der Kamera vertraut zu machen.

* Wir empfehlen Ihnen CF-Karten von Canon.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung

Testen Sie die Kamera, bevor Sie sie das erste Mal verwenden. Prüfen Sie, ob die Aufnahmen ordnungsgemäß auf der CF-Karte aufgezeichnet werden. Wenn die Kamera bzw. die CF-Karte fehlerhaft sind und Bilder nicht aufgenommen oder von einem PC gelesen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte mancher Länder verbieten u. U. die Verwendung von Aufnahmen von Personen oder bestimmten Objekten für andere als private Zwecke. Das Fotografieren öffentlicher Aufführungen oder Ausstellungen ist u. U. ebenfalls verboten.

- Canon und EOS sind Marken von Canon Inc.
- Adobe und Photoshop sind Marken von Adobe Systems Incorporated.
- CompactFlash ist eine Marke von SanDisk Corporation.
- IBM PC/AT ist eine Marke von International Business Machines.
- Macintosh ist eine Marke von Apple Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Geräteprüfliste

Bitte überprüfen Sie, ob die folgenden Geräte und Zubehörteile im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Andernfalls setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

- ❑ **EOS 10D-Kameragehäuse** (mit Gehäusedeckel und Lithium-Batterie für Datum und Uhrzeit)
- ❑ **Augenmuschel Eb**
- ❑ **Akku BP-511** (mit Schutzabdeckung)
- ❑ **Ladegerät CB-5L**
- ❑ **Netzkabel für das Ladegerät**
- ❑ **Schnittstellenkabel IFC-300PCU**
- ❑ **Videokabel VC-100**
- ❑ **Riemen EW-100DB** (mit Okularabdeckung)

- ❑ **EOS DIGITAL Solution Disk-CD-ROM**
- ❑ **Adobe Photoshop Elements-CD-ROM**

- ❑ **Bedienungsanleitung für die EOS 10D-Kamera** (dieses Dokument)
- ❑ **Bedienungsanleitung für die EOS 10D-Software**
  In dieser Bedienungsanleitung wird die Installation der Software beschrieben, mit der Sie Aufnahmen von der Kamera auf einen PC übertragen sowie RAW-Aufnahmen und Bilder bearbeiten können.
- ❑ **Anleitung für Akku BP-511**

- ❑ **Garantiekarte**
- ❑ **Kurzanleitung**
- ❑ **Zubehör für EOS 10D**
  In dieser Anleitung werden die wichtigsten Zubehörteile für die EOS 10D-Kamera beschrieben.

---

* **Eine CF-Karte ist nicht enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben. Wir empfehlen Ihnen CF-Karten von Canon.

Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch bekannt als „Exif-Druck“). Exif-Druck ist der Standard zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Digitalkameras und Druckern. Durch Anschluss an einen Exif-Druck-kompatiblen Drucker werden die Bilddaten der Kamera zur Zeit der Aufnahme verwendet und optimiert - als Ergebnis erhalten Sie Abzüge extrem hoher Qualität.

Inhalt

Einleitung

Geräteprüfliste 3
Maßnahmen zur Verhütung von Schäden 10
Kurzanleitung 12
Teilebezeichnungen 14
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme .. 20

1 Erste Schritte 21

Anbringen des Riemens 21
Aufladen des Akkus 22
Einlegen und Herausnehmen des Akkus 24
Anzeigesymbole für den Akku-Ladezustand ... 24
Anschluss an eine Netzsteckdose 26
Ansetzen und Abnehmen des Objektivs 27
Einlegen und Herausnehmen der CF-Karte 28
Grundsätzliches 30
Hauptschalter 30
Auslöser 30
Verwenden der elektronischen Wahlräder .. 31
Menüfunktionen 32
Menüanzeige 32
Einstellung 33
Menüoptionen und Standardeinstellungen .. 34
LCD-Monitor 35
Zurücksetzen der Kamera auf die Grundeinstellungen . 35
Dioptrieneinstellung 36
Richtige Kamerahaltung 36

2 Vollautomatische Aufnahmen . 37

Vollautomatische Aufnahmen 38
AF-Hilfslicht mit integriertem Blitzgerät 39
Programmierte Bildkontrollmodi 40
Portrait 40
Landschaft 40
Nahaufnahme 40
Sport 41
Nachtaufnahme 41
Blitz aus 41
MENU Anzeigen von Bildern 42
Rückschau 42
Ändern der Rückschauzeit 43

3 Einstellungen für Aufnahmen . 45

MENU Bildaufnahmequalität 46
Bildbearbeitung 47
MENU Gleichzeitige Aufnahme im RAW- und JPEG-Format .. 48
ISO Einstellen der ISO-Empfindlichkeit 49
ISO-Empfindlichkeit in den Grundprogrammen .. 49
ISO-Empfindlichkeit in den Kreativprogrammen .. 49
WB Auswählen des Weißabgleichs 50
Weißabgleich 50
Weißabgleicheinstellungen 51
MENU Individueller Weißabgleich 52
MENU Einstellen der Farbtemperatur 53
MENU Automatische Weißabgleichreihe 54
MENU Einstellen von Bearbeitungsparametern .. 56
MENU Auswählen von Farbräumen 58
Auswählen von sRGB 58
Auswählen von Adobe RGB 58
MENU Methoden zur Dateinummerierung 59
Reihenaufnahmen 59
Automatisches Rückstellen 59
MENU Einstellen des automatischen Drehens ... 61
INFO. Prüfen der Kameraeinstellungen 62

4 Fokussierung 63

AF Auswählen der AF-Betriebsart 64
Schärfenpriorität (AF-One Shot) für stationäre Motive . 65
Scharfeinstellung auf ein außermittiges Motiv .. 65
AI-Servo-AF für sich bewegende Motive 66
AI-Focus-AF zum automatischen Wechseln der AF-Betriebsart 66
Auswählen von AF-Messfeldern 67
Grundlegende Vorgehensweisen bei der Auswahl von AF-Messfeldern 67
Automatische Auswahl 68
Manuelle Auswahl 68
MENU Speichern und Aufrufen von AF-Messfeldern .. 69
Speicherung von AF-Messfeldern 69
Aufruf von gespeicherten AF-Messfeldern . 70
Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Scharfeinstellung) .. 71

5 Auswählen von Messmodus und Betriebsart .. 73

Auswählen des Messmodus 74
Messmodi 75
Mehrfeldmessung 75
Selektivmessung 75
Mittenbetonte Integralmessung 75
DRIVE Auswählen der Betriebsart 76
Selbstauslöser 77
Verwenden der Okularabdeckung 78

6 Erweiterte Funktionen 79

P Programmautomatik 80

Tv Blendenautomatik 82
Av Zeitautomatik 84
Schärfentiefenprüfung 85
M Manuelle Belichtungssteuerung 86
A-DEP Schärfentiefenautomatik 88
Einstellen der Belichtungskorrektur 89
MENU Belichtungsreihenautomatik 90
✳ Belichtungsspeicherung 92
Langzeitbelichtungen 93
Spiegelverriegelung 94
Beleuchtung der LCD-Anzeige 94

7 Blitzlichtaufnahmen 95

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät 96
Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in den Grundprogrammen 96
Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in den Kreativprogrammen 97
Verwenden der Rote-Augen-Reduzierung . 99
✳ FE-Blitzbelichtungsspeicherung 100
Blitzbelichtungskorrektur 101
Blitzaufnahmen mit dem Speedlite 550EX 102
Vollautomatischer Blitz 103
Blitzlichtaufnahmen in den verschiedenen Aufnahmemodi . 103
Kurzzeitsynchronisation (FP-Blitz) 104
Blitzbelichtungsreihen (FEB) 104
✳ FE-Blitzbelichtungsspeicherung 105
Blitzbelichtungskorrektur 105
Einstellblitze 105
Drahtlose Zündung mehrerer Blitzgeräte mit E-TTL-Blitzautomatik 105
Verwenden von Drittanbieter-Blitzgeräten 106
TTL- und A-TTL-Speedlites mit automatischem Blitz . 106

8 Bildwiedergabe 107

Bildwiedergabe 108
Einzelbild 108
INFO. Bild mit Informationen zur Aufnahme 109
Übersichtswiedergabe 110
/ Vergrößerte Ansicht 111
JUMP Bildwechsel 112
MENU Automatische Wiedergabe von Bildern (autom. Wiederg.) ... 113
MENU Drehen von Bildern 114
Anschluss an ein Fernsehgerät 115
MENU Bildschutz 116
Löschen von Bildern 117
Löschen einzelner Bilder 117
Löschen aller Bilder 118
MENU Formatieren der CF-Karte 119

9 Direktes Drucken von der Kamera121

Direktes Drucken 122
Anschließen der Kamera an einen Drucker .. 122
Anschließen an einen Card Photo Printer . 122
Anschließen an einen Canon BJ-Drucker .. 124
Drucken 125
Druckoptionen 127
Einstellen der Kopienanzahl 127
Einstellen des Druckstils 127
Beschneiden 129

10 DPOF: Digitales Druckauftragsformat .. 131

MENU Druckauftrag 132
Auswählen der zu druckenden Bilder 133
Druckoptionen 135
Direktes Drucken mit DPOF 137

11 Menüeinstellungen 139

MENU Menüeinstellungen 140
MENU Einstellen von Individualfunktionen 145
MENU Individualfunktionseinstellungen 146
MENU Löschen aller Individualfunktionen 152

12 Wartung 153

MENU Einstellen von Datum und Uhrzeit 154
Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit . 155
MENU Reinigen des Bildsensors (CMOS) 156

13 Referenzmaterial 159

Grundlegende Begriffe 160
Tabelle der verfügbaren Funktionen 163
AF und Betriebsarten 163
Zusammenstellung der Fehlbelichtungswarnungen .. 164
Auswirkung der Belichtungsspeicherung 165
Programmkurve für Programmautomatik 165
Anzeigen von Verschlusszeit und Blendenwert .. 166
LCD-Meldungen 167
Fehlercodes 171
Fehlerbehebung 172
Das wichtigste Zubehör (optional) 174
Systemübersicht 176
Technische Daten 178
Sachwortverzeichnis 182

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll! Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen

CE Das CE -Zeichen bestätigt die Konformität mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft.

Dieses Zeichen weist daraufhin, dass das Produkt die australischen EMV-Vorschriften erfüllt.

SICHERHEITSHINWEISE

- Bevor Sie die Kamera verwenden, vergewissern Sie sich, dass Sie die im Folgenden beschriebenen Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben. Stellen Sie sicher, dass die Kamera korrekt bedient wird.
- Die folgenden Sicherheitshinweise sollen Sie in der sicheren und korrekten Bedienung der Kamera und des Zubehörs unterrichten, um Verletzungen für sich und andere Personen sowie Beschädigungen der Kamera zu vermeiden.
- Der Begriff „Gerät“ bezieht sich hauptsächlich auf die Kamera und das Netzanschlusszubehör.

WARNUNGEN

- Halten Sie die Kamera oder das abgenommene Objektiv nicht direkt in das Sonnenlicht oder andere intensive Lichtquellen, die zu Schädigungen Ihrer Augen führen können.
- Bewahren Sie dieses Gerät außer Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Unbeabsichtigte Beschädigung der Kamera oder Batterien durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen führen. Das Anlegen des Schulterriemens kann bei Kindern zur Erstickung führen.
- Achten Sie besonders darauf, die Lithium-Batterie 2CR5 der Kamera außer Reichweite von Kindern aufzubewahren. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf, wenn ein Kind die Batterie verschluckt.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät zu zerlegen oder Teile zu modifizieren. Dies kann zu einem Stromschlag führen. Interne Prüfungen, Modifizierungen und Reparaturen sollten von einem qualifizierten Kundendiensttechniker ausgeführt werden, der dazu von Ihrem Kamerahändler oder dem Canon Kundendienst autorisiert ist.
- Um das Risiko von Stromschlägen zu vermeiden, fassen Sie keine inneren Teile des Geräts an, die aufgrund von Beschädigungen offen liegen. Wenden Sie sich sofort an Ihren Kamerahändler oder an den Canon Kundendienst.
- Beenden Sie sofort die Bedienung des Geräts, wenn Rauch oder schädlicher Qualm austritt. Andernfalls kann dies zu Feuer oder Stromschlag führen. Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf OFF, und nehmen Sie den Akku heraus oder ziehen Sie das Stromkabel sofort aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Beenden Sie sofort die Bedienung des Geräts, wenn es fallen gelassen wurde oder das Gehäuse beschädigt ist. Andernfalls kann dies zu Feuer oder Stromschlag führen. Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf OFF, und nehmen Sie den Akku heraus oder ziehen Sie das Stromkabel sofort aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Tauchen Sie das Gerät nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein. Flüssigkeiten dürfen nicht in das Innere gelangen. Die Kamera ist nicht wasserdicht. Wenn das Kameragehäuse mit Flüssigkeiten oder salzhaltiger Luft in Berührung gebracht wird, reiben Sie es mit einem weichen, absorbierenden Tuch trocken. Wenn Wasser oder andere Fremdmaterialien in das Innere der Kamera eindringen, stellen Sie den Hauptschalter sofort auf OFF und nehmen Sie den Akku heraus oder ziehen Sie das Stromkabel aus der Steckdose. Die weiterführende Verwendung des Geräts kann zu Feuer oder Stromschlag führen. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Verwenden Sie zur Reinigung oder Wartung des Geräts keine Substanzen, die Alkohol, Benzol, Verdünnungsmittel oder brennbare Substanzen enthalten. Die Verwendung solcher Substanzen kann zu Bränden führen.

- Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an. Dies kann zu Stromschlag führen. Fassen Sie das Stromkabel immer am Stecker an, wenn Sie es herausziehen. Wenn Sie am Kabel selbst ziehen, wird möglicherweise die Isolierung beschädigt. Da dabei spannungsführende Teile freigelegt werden können, kann es zu Bränden oder Stromschlag kommen.
- Die Verwendung von Stromquellen, die nicht ausdrücklich für dieses Gerät empfohlen werden, kann zu Überhitzung oder Verformung des Geräts sowie zu Feuer, Stromschlag oder anderen Gefährdungen führen. Verwenden Sie nur die empfohlenen Netzanschlusszubehörteile.
- Zur Vermeidung von Stromschlag sollten Sie den Computer beim Anschließen des Schnittstellenkabels herunterfahren und den Netzstecker ziehen.
- Bewahren Sie die Batterien/Akkus nicht in der Nähe einer Wärmequelle auf, und lassen Sie kein offenes Feuer oder Wärme auf sie einwirken. Bringen Sie die Batterien/Akkus nicht mit Wasser in Berührung. Dies kann die Batterien/Akkus beschädigen und zum Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten führen, was wiederum Feuer, Stromschlag, Explosion und schwere Verletzungen verursachen kann.
- Versuchen Sie nicht, die Batterien/Akkus zu zerlegen, zu modifizieren oder zu erhitzen. Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen aufgrund einer Explosion. Waschen Sie jeden Körperteil, der mit der Batterieflüssigkeit in Berührung gekommen ist, insbesondere die Augen, den Mund oder Kleidungsstücke, sofort mit Wasser ab. Wenn diese Flüssigkeiten in Mund oder Augen gelangt sind, waschen Sie sie sofort mit Wasser aus und suchen Sie ärztliche Hilfe auf.
- Lassen Sie die Batterien/Akkus nicht fallen, und setzen Sie sie keinen schweren Stößen aus, die das Gehäuse beschädigen können. Dies kann das Auslaufen der Batterie/des Akkus und Verletzungen verursachen.
- Schließen Sie die Batterie-/Akkukontakte nicht mit Metallgegenständen (wie z. B. Schlüsselringen) kurz. Dies kann zu Überhitzung, Verbrennungen und anderen Verletzungen führen. Transportieren und lagern Sie den Akku in der mitgelieferten Batterietasche.
- Bevor Sie die Batterie/den Akku entsorgen, kleben Sie die Batterie-/Akkukontakte mit einem Klebestreifen oder anderen Isolierstoffen ab, um direkten Kontakt mit anderen Objekten zu vermeiden. Der Kontakt mit metallischen Komponenten von anderen Materialien im Müllbehälter kann Feuer oder Explosionen verursachen. Entsorgen Sie Batterien/Akkus nur als Sondermüll.
- Die Verwendung von Batterien/Akkus, die nicht ausdrücklich für dieses Gerät empfohlen werden, kann zu Explosionen oder zum Auslaufen der Batterie/des Akkus führen, was wiederum Feuer, Verletzungen und Beschädigungen der Umgebung zur Folge haben können. Verwenden Sie nur empfohlene Batterien/Akkus und Zubehörteile.
- Verwenden Sie zum Laden des wiederaufladbaren Akkus BP-511 nur das empfohlene Ladegerät. Die Verwendung von Ladegeräten, die nicht ausdrücklich für dieses Gerät empfohlen werden, kann zu Überhitzung, Verformung, Feuer oder Stromschlag führen.
- Um Brände und andere Gefährdungen auszuschließen, sollte die Netzteilgarnitur von der Kamera und der Netzsteckdose getrennt werden, wenn die Kamera nicht in Gebrauch ist.
- Der Kameraanschluss des Gleichstromkupplers wurde ausschließlich für die EOS 10D entwickelt. Verwenden Sie ihn nicht mit anderen Produkten oder Akkus. Es besteht das Risiko von Feuer und anderen Gefährdungen.

VORSICHT

- Vermeiden Sie die Verwendung, Positionierung oder Aufbewahrung des Geräts an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, wie beispielsweise das Armaturenbrett oder der Kofferraum eines Autos. Wenn die Kamera intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird, kann der Akku/die Batterie auslaufen, überhitzen oder explodieren, was Feuer, Verbrennungen oder andere Verletzungen verursachen kann. Hohe Temperaturen können auch zur Verformung des Gehäuses führen. Sorgen Sie für gute Belüftung, wenn Sie den Akku mit dem Ladegerät aufladen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen auf. Dies kann Feuer, Stromschlag oder andere Beschädigungen verursachen.
- Wenn Sie die Kamera am Handgelenkriemen tragen oder halten, vermeiden Sie unbedingt auf die Kamera einwirkende starke Stöße und Erschütterungen, die Verletzungen oder eine Beschädigung der Kamera zur Folge haben könnten.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Blitzgerät bei Blitzlichtaufnahmen nicht versehentlich mit den Fingern verdecken. Nach einer kurzen Folge mehrerer Blitzlichtaufnahmen darf die Oberfläche des Blitzgeräts nicht berührt werden, da dies zu Verbrennungen führen kann.

Verhindern von Funktionsstörungen

Vermeiden starker Magnetfelder

Halten Sie die Kamera von Elektromotoren und anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Durch starke Magnetfelder können Funktionsstörungen verursacht und Bilddaten zerstört werden.

Vermeiden von kondensierungsbedingten Störungen

Wenn das Gerät schnell wechselnden heißen und kalten Temperaturen ausgesetzt wird, kann sich an den äußeren und inneren Oberflächen Kondensation (Wassertröpfchen) bilden. Dies läßt sich vermeiden, wenn Sie das Gerät in einen luftdichten, wieder versiegelbaren Plastikbeutel legen, damit es sich langsam an die Temperaturschwankungen anpassen kann, bevor Sie es wieder aus dem Plastikbeutel herausnehmen.

Kondensationsbildung innerhalb der Kamera

Verwenden Sie die Kamera nicht mehr, wenn Sie Kondensation feststellen. Die weiterführende Verwendung kann das Gerät beschädigen. Entfernen Sie die CF-Karte und den Akku aus der Kamera bzw. ziehen Sie das Netzkabel heraus (falls angeschlossen), und lassen Sie die Wassertröpfchen vollständig verdunsten, bevor Sie fortfahren.

Längere Lagerzeiten

Wenn Sie die Kamera eine längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie den Akku heraus (nicht die Lithium-Batterie CR2025), und bewahren Sie das Gerät an einem sicheren Ort auf. Andernfalls kann der Akku auslaufen und die Kamera beschädigen.

Wichtige Sicherheitsfunktionen und vorbeugende Maßnahmen

- Nehmen Sie die CF-Karte nicht aus der Kamera heraus, wenn die Zugriffsleuchte der CF-Karte blinkt. Eine blinkende Zugriffsleuchte bedeutet, dass die Karte Daten liest und Daten auf sie geschrieben werden. Wenn die CF-Karte zu diesem Zeitpunkt herausgenommen wird, wird sie beschädigt.
- Verwenden Sie nur die im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Kabel. Verwenden Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel, um die Kamera an einen Computer anzuschließen. Die Verwendung anderer Kabel kann Fehlfunktionen verursachen.

Maßnahmen zur Verhütung von Schäden

Kamera

(1) Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nie fallen, und setzen Sie sie keinen harten Stößen aus.
(2) Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf nicht in feuchten Umgebungen oder unter Wasser verwendet werden. Eine nass gewordene Kamera sollte unverzüglich dem nächstgelegenen Canon Fachhändler übergeben werden. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Luft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem leicht angefeuchteten Tuch ab.
(3) Positionieren Sie die Kamera nie in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, zum Beispiel bei Magneten oder Elektromotoren. Verwenden und positionieren Sie die Kamera nicht in Bereichen, in denen starke elektromagnetische Signale erzeugt werden, zum Beispiel in der Nähe von Funktürmen. Starke elektromagnetische Signale können Funktionsstörungen der Kamera bewirken und gespeicherte Bilddaten zerstören.
(4) Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten wie einem direkt in der Sonne geparkten Kraftfahrzeug liegen. Übermäßige Hitze kann zur Beschädigung der Kamera führen.
(5) Die Kamera enthält Präzisionsschaltkreise. Versuchen Sie niemals, die Kamera zu zerlegen oder selbst zu warten.
(6) Entfernen Sie Staub von dem Objektiv, dem Sucher, dem Schwingspiegel oder der Einstellscheibe mit einem Blasepinsel. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigern ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Wenden Sie sich zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen an einen Canon Fachhändler in Ihrer Nähe.
(7) Berühren Sie die elektronischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dies könnte zu Korrosion und damit zu eingeschränkter Signalübertragung führen.
(8) Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich Kondensation auf der Kamera und den inneren Teilen bilden. Um Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera in einen versiegelbaren Plastikbeutel. Nehmen Sie die Kamera erst aus dem Beutel, wenn sie sich an die wärmere Temperatur angepasst hat.
(9) Verwenden Sie die Kamera nicht, wenn sich Kondensation auf ihr gebildet hat, da dies zu Beschädigungen führen kann. Nehmen Sie die CF-Karte und den Akku heraus, und warten sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
(10) Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort auf. Lösen Sie während der Lagerzeit hin und wieder den Verschluss aus, um die ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.
(11) Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, wo ätzende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Labor.
(12) Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie die einzelnen Komponenten erst, bevor Sie sie wieder benutzen. Wurde die Kamera längere Zeit nicht benutzt oder stehen wichtige Aufnahmen bevor (Urlaub in Übersee usw.), sollten Sie die Funktion aller Kamerakomponenten sorgfältig prüfen oder die Kamera von Ihrem Canon Fachhändler prüfen lassen.

LCD-Anzeige und LCD-Monitor

(1) Der LCD-Monitor wurde mit höchster Präzisionstechnologie hergestellt. Unter Umständen können jedoch anstatt schwarzer oder roter Pixel einige inaktive Pixel angezeigt werden. Sie machen jedoch nicht mehr als 0,01 aller effektiven Pixel aus. Sie stellen keine Fehlfunktion dar und haben keinerlei Auswirkungen auf die gespeicherten Bilder.
(2) Setzen Sie den LCD-Monitor keinem starken Druck oder Stößen aus, da dies Fehler und Beschädigungen verursachen kann.

(3) Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem handelsüblichen Blasepinsel oder wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab. Achten Sie dabei darauf, den Monitor nicht zu zerkratzen. Wenden Sie sich zur Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen auf dem LCD-Monitor an einen Canon Fachhändler in Ihrer Nähe.
(4) LCD-Anzeigen reagieren bei niedrigen Temperaturen naturgemäß langsamer und können bei hohen Temperaturen dunkel erscheinen. Die Anzeige normalisiert sich bei Zimmertemperatur wieder.

Lithium-Batterie für Datums- und Zeitangaben

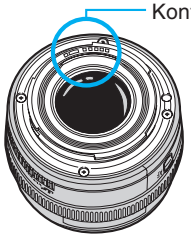
(1) Bewahren Sie Lithium-Batterien außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf. Wenn eine solche Batterie versehentlich verschluckt wird, können die darin enthaltenen Chemikalien sehr gefährlich werden. In einem solchen Fall ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.
(2) Verwenden Sie zum Halten der Batterie auf keinen Fall Metallgegenstände, wie z. B. eine Zange, da Sie unter Umständen einen Kurzschluss auslösen können.
(3) Zerlegen Sie die Batterie nicht, und erhitzen Sie sie nicht, weil sie dabei aufreißen kann.

CF-Karte

(1) Die CF-Karte ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen Erschütterungen aus. Andernfalls können gespeicherte Bilder verloren gehen.
(2) Lagern oder benutzen Sie CF-Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, wie z. B. Fernsehgeräten, Lautsprechern oder Magneten, oder an Orten mit elektrostatischer Aufladung. Andernfalls können auf der CF-Karte gespeicherte Bilder verloren gehen.
(3) Setzen Sie CF-Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder der Wärme von Heizgeräten aus. Andernfalls kann sich die CF-Karte verformen und unbrauchbar werden.
(4) Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf CF-Karten.
(5) Bewahren Sie CF-Karten zum Schutz der gespeicherten Daten stets in einer Tasche oder einem Schrank auf.
(6) Verwenden Sie ausschließlich die von Canon angegebenen CF-Karten. Andernfalls können Sie unter Umständen keine Bilder speichern oder wiedergeben.
(7) Verbiegen Sie die CF-Karten nicht, und setzen Sie sie keinen starken Erschütterungen aus.
(8) Bewahren Sie CF-Karten nicht an heißen, staubigen oder feuchten Orten oder an Orten mit elektrostatischer Aufladung bzw. starken Magnetfeldern auf.

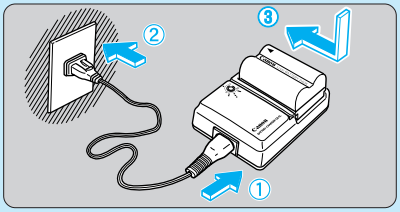
Signalkontakte der Objektive

Setzen Sie nach dem Abnehmen eines Objektivs vom Kameragehäuse stets dessen Deckel auf, um eine Beschädigung der Glasflächen bzw. Kontakte zu verhindern. Setzen Sie Objektive grundsätzlich nur mit der Frontlinse nach unten ab.



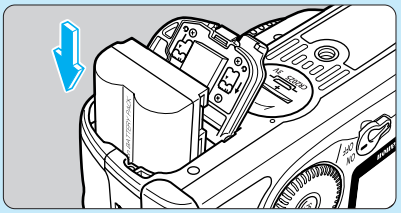
Kurzanleitung

Ausführliche Anweisungen finden Sie auf den Seiten, die in Klammern angegeben sind.



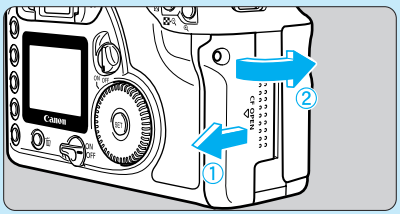
1 Laden Sie den Akku auf.

Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und legen Sie den Akku ein. Wenn die Ladekontrolllampe zu blinken aufhört und permanent leuchtet, ist der Akku vollständig aufgeladen. Ein vollständiger Ladevorgang dauert etwa 90 Minuten. (→S. 22)



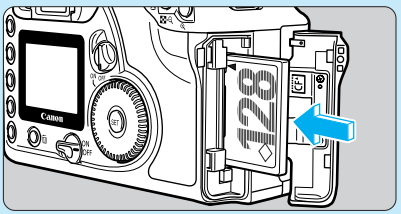
2 Setzen Sie den Akku ein.

Öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs, und schieben Sie den Akku ein, bis er einrastet. Schließen Sie die Abdeckung. Ein Klicken zeigt an, dass das Batteriefach geschlossen ist. (→S. 24)



5 Öffnen Sie die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes.

Schieben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie. (→S. 28)

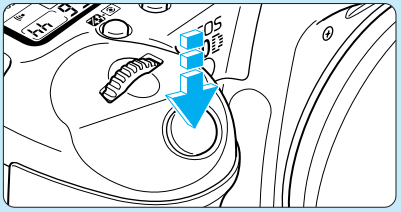


6 Legen Sie die CF-Karte ein (optional).

Schließen Sie die Abdeckung nach dem Einlegen der CF-Karte. (→S. 28)

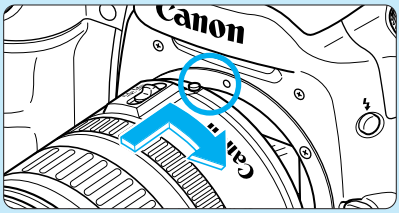
9 Stellen Sie scharf.

Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie das AF-Messfeld auf das Objekt. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch, um das Objekt scharf zu stellen. (→S. 30)

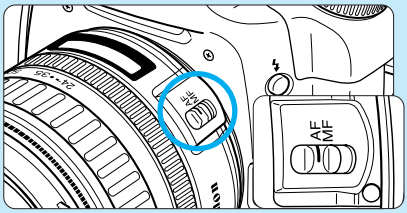


10 Lösen Sie aus.

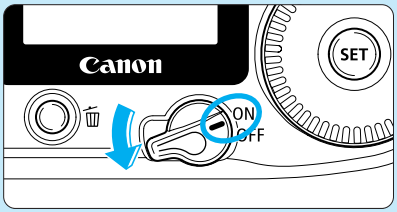
Drücken Sie den Auslöser ganz durch. (→S. 30)



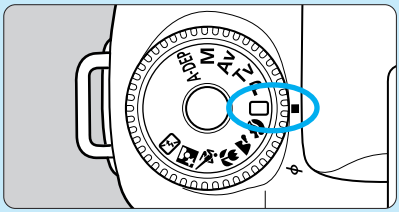
3 Setzen Sie das Objektiv an.
Richten Sie die roten Punkte auf dem Objektiv und der Kamera aufeinander aus, und drehen Sie das Objektiv in Richtung des abgebildeten Pfeils, bis es einrastet. (→S. 27)



4 Stellen Sie den Fokussierschalter am Objektiv auf <AF>.
(→S. 27)



7 Stellen Sie den Schalter <📷> auf <ON>.
(→S. 30)



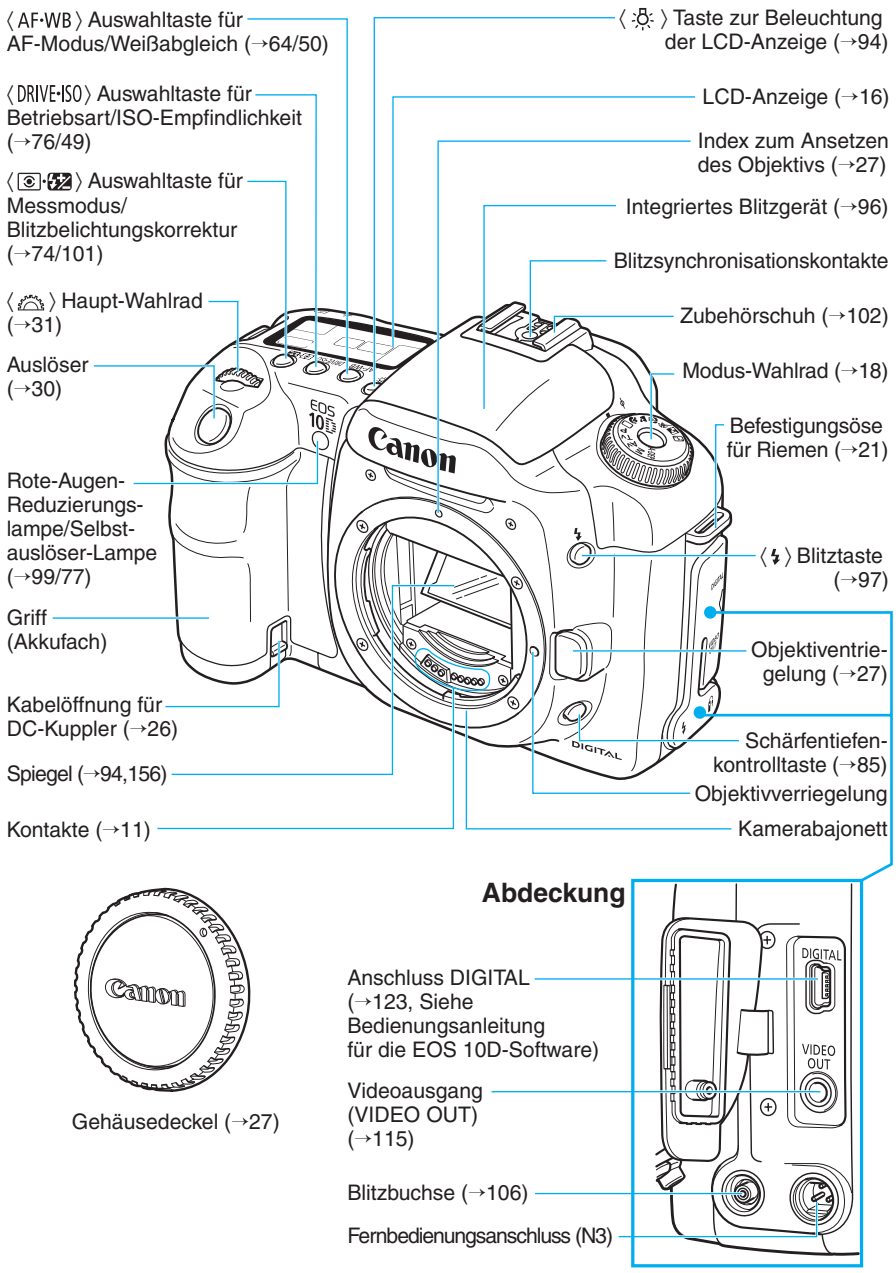
8 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <▢> (Vollautomatisch).
(→S. 38)

11 Sehen Sie sich das Bild auf dem LCD-Monitor an.
Das Bild, das Sie gerade aufgenommen haben, wird ungefähr 2 Sekunden lang angezeigt. Die Anzeigezeit kann geändert werden. (→S. 43)

- Weitere Informationen zum Prüfen anderer Bilder finden Sie unter „Anzeigen von Bildern“ (→S. 42) und „Bildwiedergabe“ (→S. 108).
- Weitere Informationen zum Löschen von Aufnahmen finden Sie unter „Löschen von Bildern“ (→S. 117).

Teilebezeichnungen

Die Seitennummern für Querverweise werden in Klammern angegeben (→**).



Gehäusedeckel (→27)

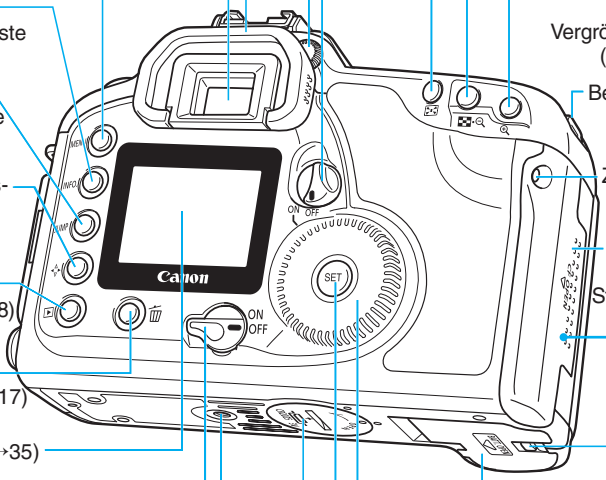
Abdeckung

Anschluss DIGITAL (→123, Siehe Bedienungsanleitung für die EOS 10D-Software)

Videoausgang (VIDEO OUT) (→115)

Blitzbuchse (→106)

Fernbedienungsanschluss (N3)



Dioptrieneinstellungsknopf (→36)

Augenmuschel (→78)

Sucherokular

〈MENU〉 Menütaste (→32)

〈INFO.〉 Info-/ Ausrichtungstaste (→62,109/130)

〈JUMP〉 Bildwechseltaste (→112)

〈 〉 Richtungs-wechseltaste (→111,130)

〈 〉 Wieder-gabetaste (→108)

〈 〉 Löschtaste(→117)

LCD-Monitor (→35)

〈 〉 Hauptschalter (→30)

Stativgewinde

Speicherbatteriefachabdeckung (→155)

Schnell-Wahlrad-Schalter (→31)

〈 〉 Assist-Taste (→70)

〈 / 〉 Belichtungs-/ Blitzbelichtungsspeichertaste/ Übersichts-/Verkleinerungstaste (→92/100/110/111,129)

〈 / 〉 AF-Messfeld-Auswahltaste/ Vergrößerungstaste (→67/111,129)

Befestigungsöse für Riemen (→21)

Zugriffsleuchte (→29)

Abdeckung für CF-Karten-Steckplatz (→28)

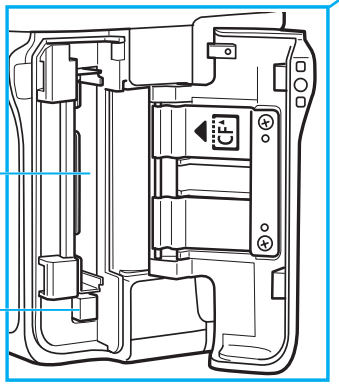
Akkufachen-triegelung (→24)

Akkufachabdeckung (→24)

〈 〉 Schnell-Wahlrad (→31)

〈SET〉 SET-Taste (→32)

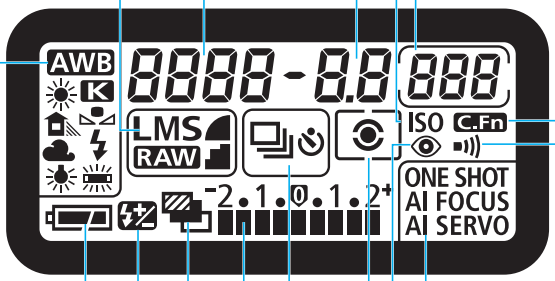
Abdeckung für CF-Karten-Steckplatz



CF-Karten-Steckplatz (für Kartentyp I und II) (→28)

CF-Karten-Auswurftaste (→28)

LCD-Anzeige



Verschlusszeit (4000 - 30'', buLb)
Daten werden bearbeitet (buSY)
Laden des integrierten Blitzgeräts (buSY)
Warnanzeige der Speicherbatterie (C bC)
Bildbearbeitungsparameter
(PA- 0- PA-3 , PA-A)
ISO-Empfindlichkeit (Auto, 100 - 1600, H)
Kamerahochlauf (E05)

Bildaufnahmequalität
- L Groß/fein
- L Groß/normal
- M Mittel/fein
- M Mittel/normal
- S Klein/fein
- S Klein/normal
- RAW RAW

Weißabgleich
- AWB Automatisch
- Tageslicht
- Schatten
- Bewölkt
- Kunstlicht
- Leuchtstoff
- Blitz
- Man. Weißabgleich
- K Farbtemperatur

Akku-Ladezustand

Blitzbelichtungskorrektur

Belichtungsreihenautomatik (AEB)

Belichtungsstufenanzeige
- Belichtungskorrekturwert
- Belichtungsreihenstufe
- Blitzbelichtungskorrekturwert

Schreibstatus der CF-Karte

AF-Messfeldwahl (C--3--3)
Warnung bei voller CF-Karte (FuLL CF)
Warnung bei CF-Kartenfehler (Err CF)
Warnung bei fehlender CF-Karte (no CF)
Fehleranzeige (Err)
Reinigung des Bildsensors (CLEA n)

Blendenzahl (00 - 91)

ISO ISO-Empfindlichkeit

Verbleibende Aufnahmen (999 - 0)
Restzeitanzeige für Selbstauslöser (10 - 1)
Dauer der Langzeitbelichtung (0 - 999)

C.Fn Individualfunktion

Signalton

AF-Betriebsart
- ONE SHOT AF-One Shot
- AI FOCUS AI-Focus-AF
- AI SERVO AI-Servo-AF

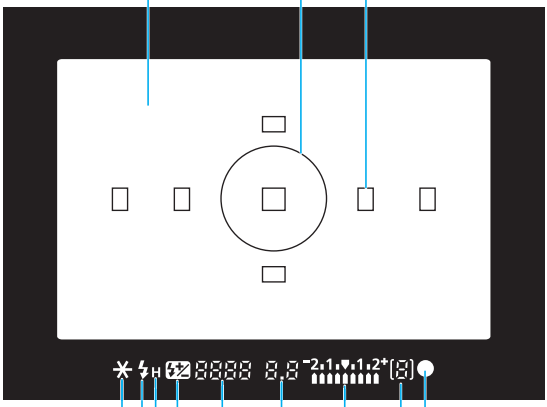
Rote-Augen-Reduzierung

Messmodus
- Mehrfeldmessung
- Selektivmessung
- Mittenbetonte Integralmessung

Betriebsart
- Einzelbilder
- Serienbildaufnahmen
- Selbstauslöser

Das obige Diagramm zeigt die LCD-Anzeige mit allen enthaltenen Symbolen und Anzeigen. Beim eigentlichen Gebrauch variieren die angezeigten Details je nach Aufnahmesituation.

Angaben im Sucher



Neue lasermattierte Einstellscheibe

Selektivmessfeld

AF-Messfelder (Eingeblendete Anzeige)

〈 ✳ 〉 Belichtungs-/ Blitzbelichtungsspeicherung AEB aktiv

〈 ϟ 〉 Blitzbereitschaftsanzeige Warnung bei inkorrekter Blitzbelichtungsspeicherung

〈 H 〉 Kurzzeitsynchronisation (FP-Blitz)

〈 ⚡ 〉 Blitzbelichtungskorrektur

Verschlusszeit (4000 - 30'', buLb)
Blitzbelichtungsspeicherung (FEL)
Daten werden bearbeitet (buSY)

Blendenzahl (00 - 91)

〈 ● 〉 Schärfenindikator

Maximale Anzahl an Aufnahmen (9 - 0)
Verbleibende Aufnahmen ([9]- [0])

Belichtungsstufenanzeige
Belichtungskorrekturwert
Blitzbelichtungs-korrekturwert
Belichtungsreihenstufe

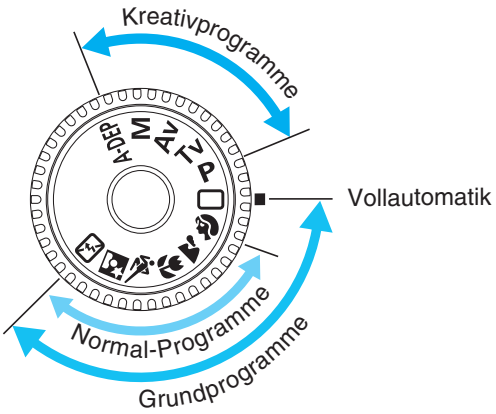
Anzeige für Rote-Augen-Reduzierungslampe

Warnung bei voller CF-Karte (FuLL CF)
Warnung bei CF-Kartenfehler (Err CF)
Warnung bei fehlender CF-Karte (no CF)

Das obige Diagramm zeigt die LCD-Anzeige mit allen enthaltenen Symbolen und Anzeigen. Beim eigentlichen Gebrauch variieren die angezeigten Details je nach Aufnahmesituation.

Modus-Wahlrad

Das Modus-Wahlrad ist in zwei Funktionsbereiche geteilt.



①Grundprogramme

- Sie müssen nur auf den Auslöser drücken.

: Vollautomatik (→S. 38)
In dieser Einstellung können Sie vollautomatische Aufnahmen machen. Alle erforderlichen Einstellungen werden durch die Kamera vorgenommen.

Normal-Programme

Mit den Einstellungen in diesem Bereich können Sie situationsbedingt vollautomatische Aufnahmen machen.

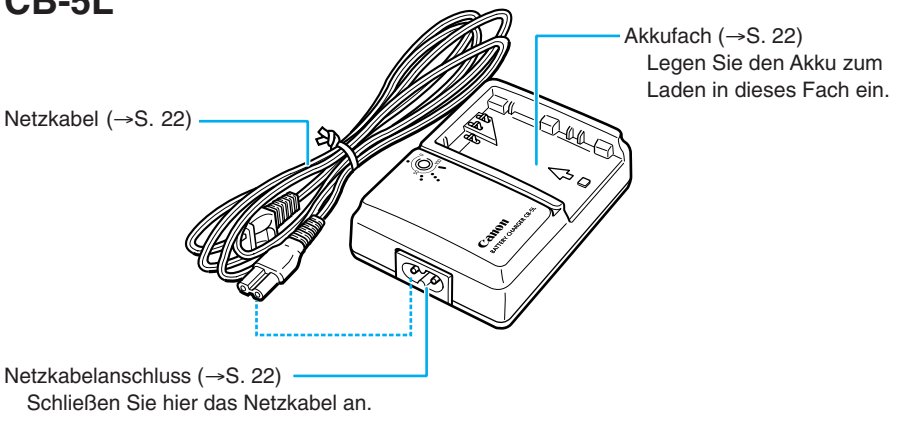
- : Portrait (→S. 40)
- : Landschaft (→S. 40)
- : Nahaufnahme (→S. 40)
- : Sport (→S. 41)
- : Nachtaufnahme (→S. 41)
- : Blitz aus (→S. 41)

②Kreativprogramme

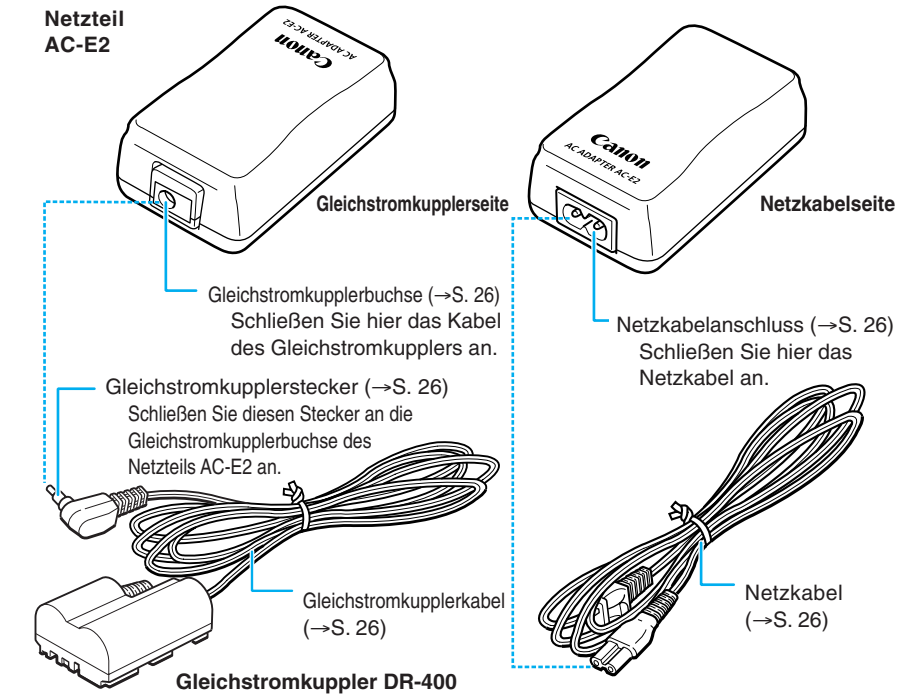
In diesem Bereich können Sie eine Reihe von Einstellungen selbst festlegen.

- **P** : Programmautomatik (→S. 80)
- **Tv** : Blendenautomatik (→S. 82)
- **Av** : Zeitautomatik (→S. 84)
- **M** : Manuelle Belichtungssteuerung (→S. 86)
- **A-DEP** : Schärfentiefenautomatik (→S. 88)

Ladegerät CB-5L

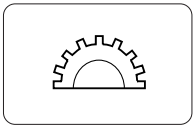

Akkufach (→S. 22)
Legen Sie den Akku zum Laden in dieses Fach ein.
Netzkabel (→S. 22)
Netzkabelanschluss (→S. 22)
Schließen Sie hier das Netzkabel an.

Netzteilgarnitur ACK-E2 (optional)

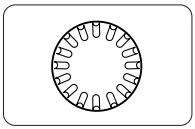


In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme

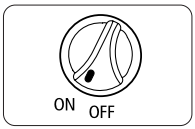
- Im Text steht das Symbol <> für den Hauptschalter. Alle in dieser Anleitung beschriebenen Vorgänge beruhen auf der Annahme, dass sich der Schalter <> in der Stellung <ON> befindet. Stellen Sie den Schalter <> deshalb vor jeder Bedienung auf <ON>.



- Das Symbol <> steht für das Haupt-Wahlrad.



- Das Symbol <> steht für das Schnell-Wahlrad.



- Das Symbol <> steht für den Schnell-Wahlrad-Schalter. Das Schnell-Wahlrad <> ist nur funktionsfähig, wenn sich der Schalter <> in der Stellung <ON> befindet. Stellen Sie sicher, dass der Schalter auf <ON> gestellt ist.

- Das Symbol <> steht für die SET-Taste, mit der Menüfunktionen und Individualfunktionen eingestellt werden können.

- Die in diesem Handbuch abgebildeten Symbole und Anzeigen der Kamera stimmen mit den Symbolen und Anzeigen auf Ihrer Kamera überein. Siehe „Teilebezeichnungen“ auf Seite 14.
- Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten, die in Klammern angegeben sind (→S. 00).
- Die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren beziehen sich auf ein Objektiv vom Typ Canon EF, 24 - 85 mm, F/3,5 - 4,5 USM.
- In den Beschreibungen wird außerdem davon ausgegangen, dass Menü- und Individualfunktionen auf die Standardeinstellungen eingestellt sind.
- Die Symbole (4), (6) und (16) zeigen an, dass die Funktion mit einem Timer ausgeführt wird und nach Freigabe der Taste wirksam bleibt. Die Ziffern 4, 6 und 16 stehen jeweils für Sekunden.
- Im Allgemeinen wurden die zur Erläuterung der Verfahren herangezogenen Abbildungen mit einer Spiegelreflexkamera auf KB-Film (35 mm) aufgenommen.
- In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Warnsymbole verwendet:

: Das Vorsichtssymbol weist auf eine Warnung hin, um Aufnahmeprobleme zu vermeiden.

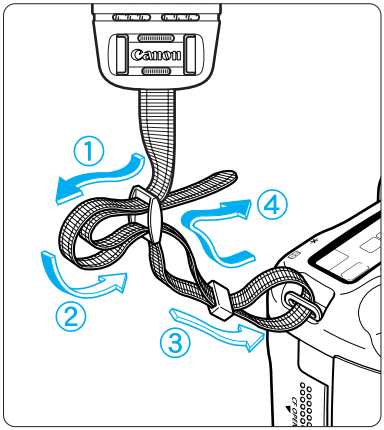
: Das Hinweissymbol liefert zusätzliche Informationen.

: Das Glühbirnensymbol gibt nützliche Tipps zur Bedienung der Kamera oder zum Aufnehmen von Bildern.

C.Fn : Das Symbol für Individualfunktionen weist auf die entsprechende Individualfunktion hin. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Individualfunktionseinstellungen“ auf Seite 146.

Dieses Kapitel erläutert einige Vorbereitungen und grundlegende Bedienungsvorgänge, die Sie kennen sollten, bevor Sie die EOS-10D für Aufnahmen verwenden.

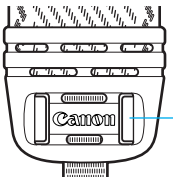
1 Erste Schritte



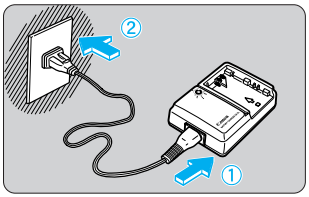
Anbringen des Riemens

Führen Sie das Riemenende von unten durch die Riemenöse, dann wie dargestellt in die Riemenschnalle und wieder heraus. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er nicht aus der Schnalle rutscht.

- Die Okularabdeckung ist am Riemen angebracht. (→S. 78)

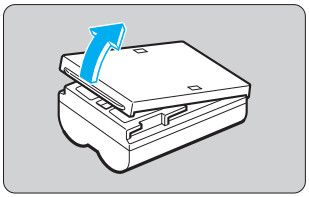


Aufladen des Akkus



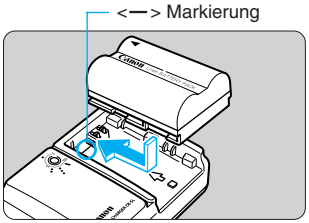
1 Schließen Sie das Stromkabel an.

- Schließen Sie das Stromkabel an das Ladegerät an.
- Schließen Sie das andere Ende des Kabels an das Stromnetz an.



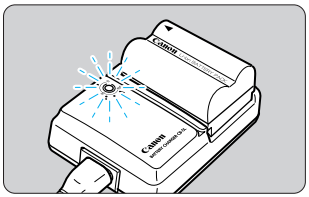
2 Nehmen Sie die Abdeckung ab.

- Bewahren Sie sie an einem Ort auf, wo sie nicht verloren gehen kann.
- Wenn Sie den Akku aus der Kamera herausnehmen, bringen Sie die Abdeckung wieder an, um Kurzschlüsse zu vermeiden.



3 Legen Sie den Akku ein.

- Richten Sie die Oberkante des Akkus auf die Markierung <—> auf dem Ladegerät aus. Schieben Sie den Akku in Pfeilrichtung ein. Drücken Sie ihn dabei nach unten.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.



4 Laden Sie den Akku auf.

- Nach dem Einlegen des Akkus in das Ladegerät beginnt automatisch der Ladevorgang. Die rote Lampe beginnt zu blinken.
- **Ein vollständig leerer Akku benötigt etwa 90 Minuten, bis er fast vollständig aufgeladen ist.**
- Die Blinkfrequenz der roten Lampe zeigt den Fortschritt des Ladevorgangs an.
- **Wenn der Ladevorgang fast vollständig abgeschlossen ist, wechselt die rote Lampe vom Blinkmodus zu Dauerlicht. Wenn der Ladevorgang um eine weitere Stunde verlängert wird, ist der Akku wieder vollständig aufgeladen.**
- Entfernen Sie den Akku nach dem Aufladen, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Ladezustand	Rote Lampe
0 - 50%	Blinkt einmal pro Sekunde.
50 - 75%	Blinkt zweimal pro Sekunde.
Über 75 %	Blinkt dreimal pro Sekunde.
Fast vollständig aufgeladen	Leuchtet permanent.

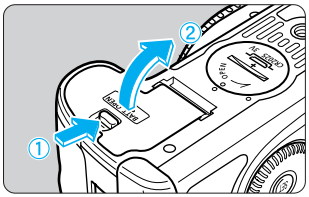
- Laden Sie grundsätzlich nur Akkus vom Typ BP-511 bzw. BP-512.
- Der Akku gibt selbst dann einen schwachen elektrischen Strom ab, wenn die Kamera nicht benutzt wird. Dies kann zu einer übermäßig starken Entladung führen und die Lebensdauer des Akkus verkürzen.
  Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden, und bringen Sie die Schutzabdeckung an, um einen Kurzschluss zu vermeiden. Laden Sie den Akku auf, bevor Sie die Kamera wieder verwenden.

- Die Ladedauer des Akkus hängt von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.
- Wenn die Betriebsdauer selbst nach normalem Laden deutlich verringert ist, hat der Akku wahrscheinlich seine Lebensdauer erreicht. Tauschen Sie ihn in diesem Fall gegen einen neuen Akku aus.
- Der Akku kann zwar in einem Temperaturbereich von 0 bis 40 °C betrieben werden, für seine volle Leistung wird jedoch ein Arbeitstemperaturbereich von 10 bis 30 °C empfohlen. Bei geringen Umgebungstemperaturen, wie beispielsweise in Skigebieten, können Akkuleistung und Betriebsdauer zeitweilig nachlassen.

Einlegen und Herausnehmen des Akkus

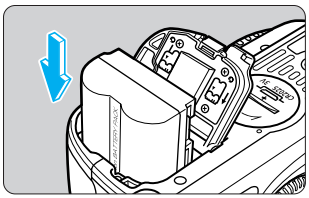
Einlegen des Akkus

Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku vom Typ BP-511 in die Kamera ein.



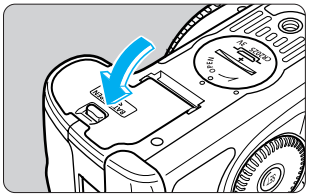
1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

- Schieben Sie den Hebel in Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Setzen Sie den Akku in die Kamera ein.

- Achten Sie auf die korrekte Polung, und schieben Sie den Akku mit der richtigen Seite in das Akkufach.
- Schieben Sie den Akku ein, bis er einrastet.



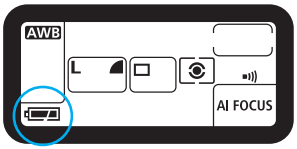
3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie auf die Abdeckung des Akkufachs, bis diese hörbar einrastet.
- Datum und Uhrzeit müssen eingestellt werden. Einzelheiten finden Sie auf Seite 154 unter „Einstellen von Datum und Uhrzeit".

Es kann auch der Akku BP-512 verwendet werden.

Anzeigesymbole für den Akku-Ladezustand

Wenn der Schalter <⏻> auf <ON> gestellt ist, wird der Ladezustand in drei Stufen angezeigt. (→S. 30)



: Ladekapazität ausreichend.
: Akku fast leer.
: Akku muss aufgeladen werden.

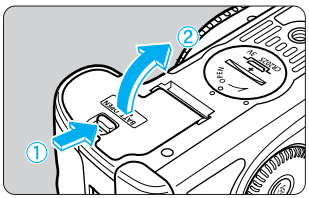
Akkukapazität

Temperatur	Aufnahmebedingungen	
	Kein Blitz	50 % Blitzaufnahmen
Normal (20 °C)	Ca. 650	Ca. 500
Niedrig (0 °C)	Ca. 500	Ca. 400

- Die oben angegebenen Werte basieren auf der Prüfnorm von Canon (mit voll aufgeladenem Akku, Objektiv EF 50 mm 1:1,4 USM, Rückschau [**AN**], Rückschauzeit [**2 Sek.**], Qualität [**Großes Bild◢**]).

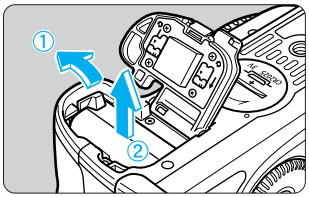
- In einigen Fällen kann die Anzahl möglicher Aufnahmen infolge abweichender Betriebsbedingungen unter dem angegebenen Wert liegen.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen wird durch häufige Verwendung des LCD-Monitors verringert.
- Wenn Sie den Auslöser für die AF-Funktion über längere Zeit halb gedrückt halten, ohne eine Aufnahme zu machen, wird die Anzahl möglicher Aufnahmen ebenfalls herabgesetzt.
- Angaben zur Lebensdauer des Akkus (Anzahl der Aufnahmen) bei Verwendung des Akkuhandgriffs BG-ED3 (optional) finden Sie im dazugehörigen Benutzerhandbuch.

Herausnehmen des Akkus



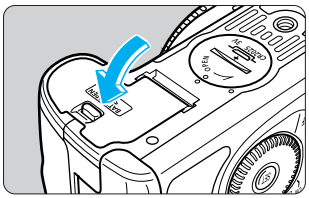
1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

- Schieben Sie den Hebel in Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Nehmen Sie den Akku heraus.

- Schieben Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung, und nehmen Sie den Akku heraus.

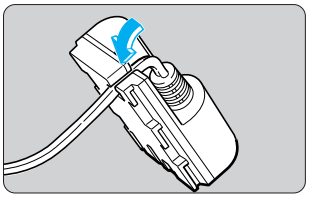


3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie auf die Abdeckung des Akkufachs, bis diese hörbar einrastet.

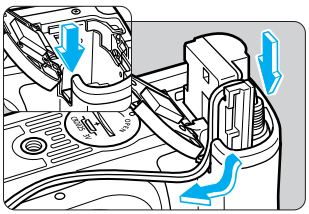
Anschluss an eine Netzsteckdose

Mit der Netzteilgarnitur ACK-E2 (optional) kann die Kamera an eine haushaltsübliche Netzsteckdose angeschlossen werden. Dadurch schonen Sie den Akku beim Verwenden der Kamera.



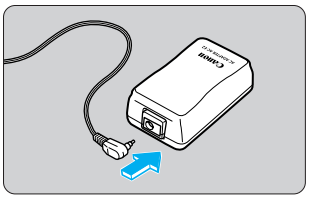
1 Stecken Sie das Kabel in die Kabelnut.

- Führen Sie das Kabel sorgfältig in die Kabelnut ein, ohne es zu beschädigen.



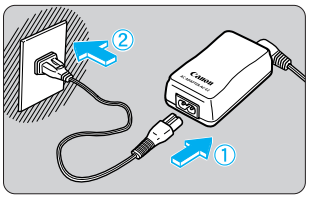
2 Setzen Sie den DC-Kuppler in die Kamera ein.

- Öffnen Sie die Abdeckung, und drücken Sie die Abdeckung der Kabelöffnung nach unten.
- Setzen Sie den DC-Kuppler ein, und drücken Sie das Kabel in die Kabelöffnung.
- Prüfen Sie den festen Sitz des Kabels in der Öffnung, und schieben Sie den DC-Kuppler in das Fach, bis er einrastet.
- Drücken Sie auf die Abdeckung, bis diese hörbar einrastet.



3 Schließen Sie den DC-Kuppler an.

- Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an den Anschluss des Netzteils an.



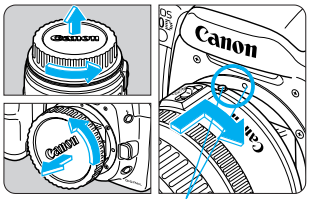
4 Schließen Sie das Stromkabel an.

- Schließen Sie das Stromkabel an den Wechselstromadapter an.
- Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose.
- Nach Abschluss der Aufnahmen können Sie das Netzkabel wieder aus der Steckdose ziehen.

- Das Netzkabel darf nicht angeschlossen oder entfernt werden, während sich der Schalter <⏻> an der Kamera in der Stellung <ON> befindet.
- Verwenden Sie den DC-Kuppler nur für die EOS 10D-, D60- und D30-Kamera.

Ansetzen und Abnehmen des Objektivs

Ansetzen des Objektivs



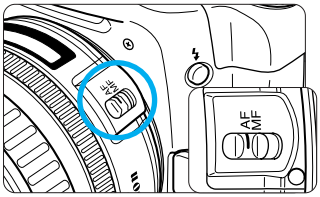
Objektiv-Index

1 Nehmen Sie die Objektivschutzkappen ab.

- Nehmen Sie die hintere Objektivschutzkappe und den Gehäusedeckel der Kamera ab, indem Sie beide wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt drehen.

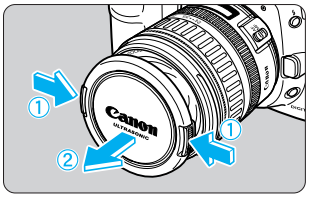
2 Setzen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die roten Punkte auf dem Objektiv und der Kamera aufeinander aus, und drehen Sie das Objektiv wie abgebildet in Pfeilrichtung, bis es einrastet.



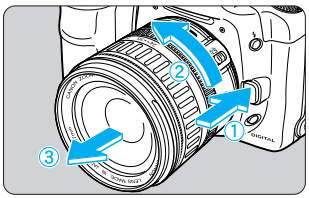
3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

- Die Autofokus-Funktion funktioniert nicht, wenn der Fokussierschalter auf <**MF**> gestellt wird (bzw. auf <**M**> bei älteren Objektivmodellen).



4 Nehmen Sie die vordere Objektivschutzkappe ab.

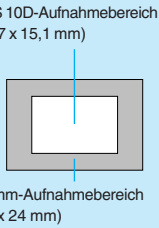
Abnehmen des Objektivs



Drücken Sie die Objektiventriegelungs-Taste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv, bis der rote Punkt oben ist, und nehmen Sie dann das Objektiv ab.

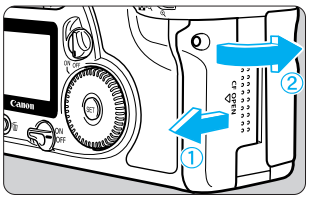
- Da die Bildgröße der EOS 10D-Kamera kleiner als das herkömmliche 35-mm-Filmformat ist, bewirkt ein angebrachtes EF-Objektiv einen Tele-Effekt, der in etwa dem 1,6fachen der angegebenen Brennweite entspricht.
- **AF** steht für Autofokus.
- **MF** oder **M** steht für manuelle Scharfeinstellung.
- Gehen Sie achtsam mit den Objektivschutzkappen und dem Gehäusedeckel um; verlieren Sie sie nicht.



Einlegen und Herausnehmen der CF-Karte

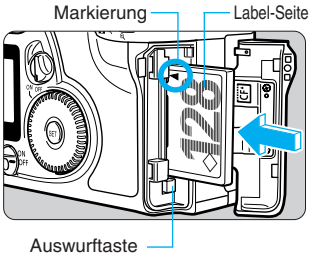
Die Aufnahme wird auf der CF-Karte (optional) gespeichert.
Die Kamera ist mit CompactFlash-Karten (CF-Karten) der Typen I und II kompatibel.

Einlegen der CF-Karte



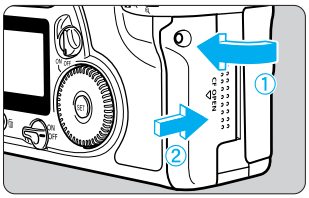
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie.



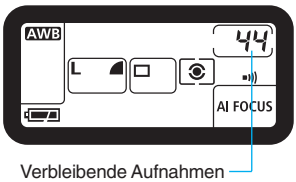
2 Legen Sie die CF-Karte ein.

- Wir empfehlen Ihnen CF-Karten von Canon.
- Schieben Sie die CF-Karte mit zur Kamerarückwand weisender Label-Seite (Seite mit der Markierung ▲) in Richtung der Markierung ▲ in den Steckplatz ein.
- ▸ Die Auswurftaste springt heraus.



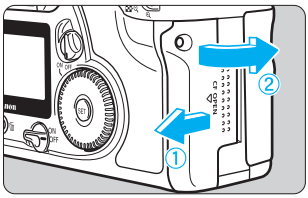
3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie hörbar einrastet.
- ▸ Wenn Sie den Schalter <📷> auf <ON> stellen, wird die verbleibende Anzahl der Aufnahmen auf der LCD-Anzeige sowie im Sucher angezeigt.



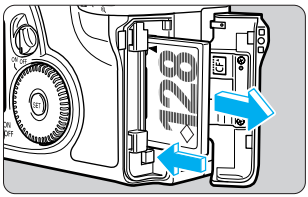
Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen hängt von der verbleibenden Kapazität der CF-Karte sowie der ISO-Empfindlichkeit ab.

Herausnehmen der CF-Karte



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Schalter <> auf <OFF>.
- Vergewissern Sie sich, dass auf der LCD-Anzeige nicht die Meldung „busy“ angezeigt wird.
- Vergewissern Sie sich, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet (→S. 15), und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Nehmen Sie die CF-Karte heraus.

- Drücken Sie die Auswurftaste.
- ▶ Die CF-Karte wird ausgeworfen.
- Schließen Sie die Abdeckung.

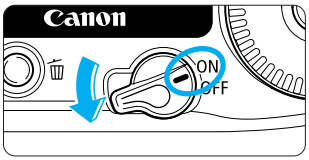
- **Während die Zugriffsleuchte blinkt (im Sucher und auf der LCD-Anzeige wird „busy“ angezeigt), dürfen folgende Aktionen nicht ausgeführt werden:**
  - **Kamera schütteln oder Stößen aussetzen.**
  - **Abdeckung für den CF-Karten-Steckplatz öffnen.**
  - **Akku herausnehmen.**

  Dadurch wird verhindert, dass die Bilddaten, die CF-Karte oder die Kamera beschädigt werden.
- Das Menü kann während der Bildverarbeitung nach der Bildaufnahme und während der Speicherung von Bildern auf der CF-Karte nicht verwendet werden (Zugriffsleuchte blinkt). Beim Drücken der Taste <MENU> bzw. <▶> wird nur die Meldung „busy“ auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn eine CF-Karte zum ersten Mal verwendet wird oder die Meldung „Err CF“ auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, finden Sie unter „Formatieren der CF-Karte“ auf Seite 119 Informationen zur Formatierung der Karte.
- Verwenden Sie keine CF-Karten mit geringer Speicherkapazität, damit Sie größere Bilddateien ohne Probleme auf der CF-Karte speichern können.
- Ein Microdrive ist ein Speichermedium mit einer Festplatte. Es verfügt über eine hohe Speicherkapazität bei niedrigem Preis pro Megabyte. Verglichen mit der CF-Karte sind solche Datenträger allerdings anfälliger für Erschütterungen oder Stöße. Achten Sie daher bei Verwendung eines Microdrive darauf, dass die Kamera während des Aufnahmevorgangs oder des Anzeigens von Bildern keinen Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wird.

Grundsätzliches

Hauptschalter

Die Kamera ist nur funktionsfähig, wenn der Schalter <⏻> auf <ON> gestellt ist.

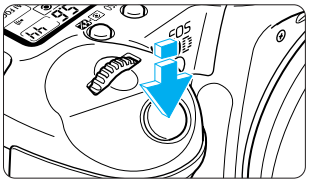


<ON> : Wählen Sie diese Stellung, wenn die Kamera in Gebrauch ist.
<OFF> : Die Kamera ist nicht eingeschaltet. In dieser Stellung sollte sich der Schalter bei Nichtbenutzung der Kamera befinden.

- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine Minute lang nicht bedient wurde (automatische Abschaltung / →S. 142). Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten.
- Wenn Sie den Schalter <⏻> direkt nach der Aufnahme auf <OFF> umschalten, blinkt die Zugriffsleuchte unter Umständen einige Sekunden lang weiter, während die CF-Karte das Bild speichert.
  Die Zugriffsleuchte erlischt, sobald das Bild auf der CF-Karte gespeichert ist. Die Kamera schaltet sich dann automatisch ab.

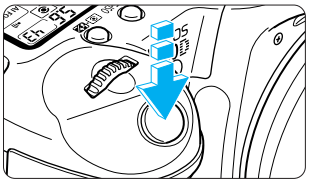
Auslöser

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: angetippt bis zum Druckpunkt und voll durchgedrückt. Die beiden Funktionen des Auslösers lauten wie folgt:



Antippen des Auslösers (⏱4)

Wenn Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durchdrücken, werden die Autofokusfunktion (AF) und die automatische Belichtung aktiviert sowie Blende und Verschlusszeit eingestellt.
Der Belichtungswert (Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert) wird auf der LCD-Anzeige und im Sucher angezeigt.



Auslösung

Ein voller Druck auf den Auslöser führt zur Belichtung.

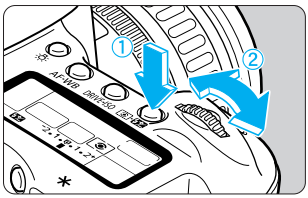
Wenn Sie den Auslöser leicht angetippt haben und ein Zeitraum von (⏱4) abgelaufen ist, tippen Sie den Auslöser noch einmal an, und warten Sie einen Moment, bevor Sie ihn zur Aufnahme voll durchdrücken. Bei vollem Druck auf den Auslöser ohne vorheriges Antippen oder beim Antippen des Auslösers und direktem Durchdrücken benötigt die Kamera noch einen Moment, bevor das Bild aufgenommen wird.

Sobald der Auslöser angetippt wurde, ist die Kamera aufnahmebereit, unabhängig von dem Modus, in dem sie sich befunden hat (Bildwiedergabe, Menübedienung, Bildaufzeichnung usw.); dies gilt allerdings nicht beim direkten Drucken.

Verwenden der elektronischen Wahlräder

Die beiden Wahlräder <⟳> und <◎> werden zum Einstellen von Aufnahmeparametern und zum Auswählen und Einstellen von Menüoptionen verwendet. Stellen Sie vor der Bedienung des Schnell-Wahlrads <◎> den Schalter <⏻> auf <ON>. Für die Bedienung der elektronischen Wahlräder stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung (siehe unten).

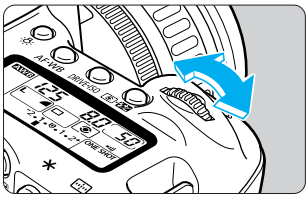
Bedienen des Haupt-Wahlrads <⟳>



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <⟳>.

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion für eine gewisse Zeit aktiv, während ein Zeitraum von (⏱6) abläuft. Währenddessen können Sie das Haupt-Wahlrad <⟳> drehen und die Einstellungen auf der LCD-Anzeige anzeigen. Wenn der Zeitraum abläuft oder Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Sie können das AF-Messfeld, die AF-Betriebsart, die Betriebsart und den Messmodus auswählen bzw. einstellen.
- Unter Beobachtung des LCD-Monitors können Sie eine Menüoption, ein gespeichertes Bild usw. auswählen.

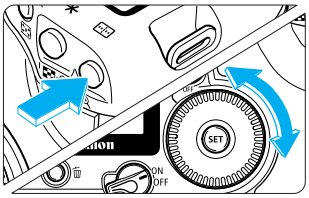


(2) Drehen Sie einfach das Haupt-Wahlrad <⟳>.

Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder die Sucheranzeige, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <⟳> auf die gewünschte Einstellung.

- Auf diese Weise können Sie mit dem Wahlrad die Verschlusszeit und die Blendenzahl einstellen.

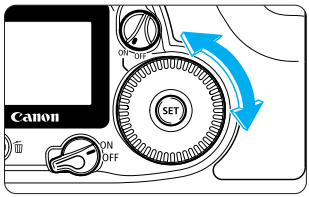
Bedienen des Schnell-Wahlrads <◎>



(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◎>.

Wenn Sie eine Taste drücken, bleibt deren Funktion für eine gewisse Zeit aktiv, während ein Zeitraum von (⏱6) abläuft. Währenddessen können Sie das Schnell-Wahlrad <◎> drehen und die Einstellungen auf der LCD-Anzeige anzeigen. Wenn der Zeitraum abläuft oder Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Sie können das AF-Messfeld auswählen oder den Weißabgleich, die ISO-Empfindlichkeit und die Blitzbelichtungskorrektur einstellen.
- Unter Beobachtung des LCD-Monitors können Sie eine Menüoption, ein gespeichertes Bild usw. auswählen.



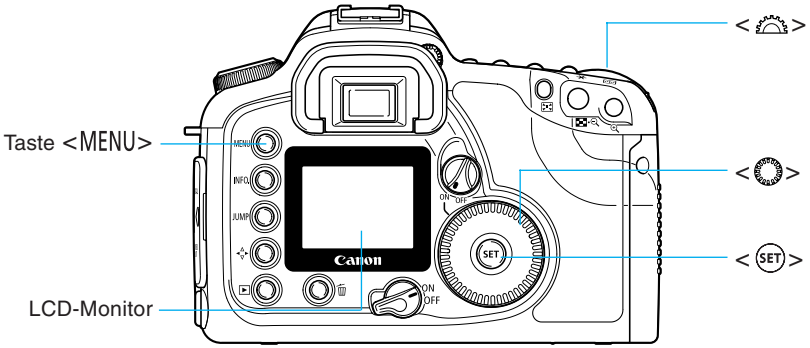
(2) Drehen Sie einfach das Schnell-Wahlrad <◎>.

Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder die Sucheranzeige, und drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◎> auf die gewünschte Einstellung.

- So können Sie den Belichtungskorrekturwert, den Blendenmodus <**M**> usw. einstellen.

Menüfunktionen

Mithilfe der Bildschirmmenüs können Sie verschiedene Einstellungen, wie z. B. die Bildaufnahmequalität, Datum und Uhrzeit, Individualfunktionen usw., vornehmen. Schauen Sie auf den LCD-Monitor, drücken Sie die Taste <MENU> auf der Rückseite der Kamera, und drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◎> bzw. das Haupt-Wahlrad <⚙>. Drücken Sie dann die Taste <(SET)>. Weitere Informationen zu den verschiedenen Menüeinstellungen finden Sie unter „Menüeinstellungen“ auf Seite 139.



Menübildschirm

Farbcodierte Menüoptionen

Die Menüoptionen sind den drei Menükategorien entsprechend farbcodiert. Die Rahmenfarbe der Menüoptionen entspricht der jeweiligen Menükategorie.

Farbe	Einstellung	Beschreibung
Rot	Aufnahme	Menüoptionen für die Bildaufnahme.
Blau	Wiedergabe	Menüoptionen für die Wiedergabe gespeicherter Bilder.
Gelb	Einrichtung	Menüoptionen für die Grundfunktionen der Kamera.

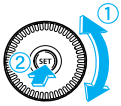
Einstellungsverfahren

1 Rufen Sie das Menü auf.

- Drücken Sie zur Menüanzeige die Taste <MENU>. Drücken Sie die Taste noch einmal, um das Menü zu schließen.

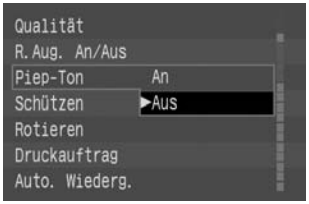
2 Wählen Sie eine Menüoption aus.

- Wählen Sie die gewünschte Option mit dem Schnell-Wahlrad <◎> aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



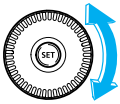
① Darüber liegende Option auswählen

Darunter liegende Option auswählen



3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit dem Schnell-Wahlrad <◎> aus.



4 Stellen Sie die gewünschte Einstellung ein.

- Drücken Sie die Taste <(SET)>.

5 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu beenden.

- Auch bei Anzeige des Menüs können Sie sofort zum Aufnahmemodus zurückkehren, indem Sie den Auslöser antippen.
- Sie können für die Auswahl der Menüoption, für die Bildwiedergabe, den direkten Druck und die Druckspezifikationen entweder das Schnell-Wahlrad <◎> oder das Hauptwahlrad <⌓> verwenden.
- Sie verlassen den Einstellmodus, indem Sie den Auslöser antippen.
- Die Menüoptionen und Menüeinstellungen werden bei der Auswahl in einer Schleife angezeigt.
- Das Menü kann in zwölf Sprachen angezeigt werden. (→S. 143)
- Wenn Sie bei Anzeige des Menüs die Taste <JUMP> drücken, wechseln Sie zwischen den Menükategorien für die Aufnahme, Wiedergabe und Einrichtung (in dieser Reihenfolge). Es wird jeweils die erste Menüoption der entsprechenden Kategorie angezeigt.

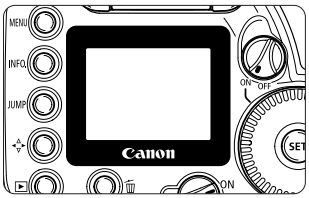
Menüoptionen und Standardeinstellungen

Standardeinstellung

	Menüoption	Einstellungen und Beschreibung			Seite	Hinweis
Aufnahme (rot)	Qualität	Großes Bild	Großes Bild	Mittelg.Bild	Mittelg.Bild	46	
		Kleines Bild	Kleines Bild	RAW *1			
	R. Aug. An/Aus	Aus	An			99	*2
	AEB					90	*1
	WB-Sequenz					54	*1
	Piep-Ton	An	Aus			140	
	Man. Weißabgl.	Individuellen Weißabgleich einstellen				52	*1
	Farbtemperatur	2800 K - 10000 K in Schritten von 100 K				53	*1
	Parameter	Standard	Adobe RGB	Einst. 1		56	*1
		Einst. 2	Einst. 3	Einstel.			
	ISO-Erweiter.	Aus	An			141	*1
Wiedergabe (blau)	Schützen	Gespeichertes Bild schützen				116	
	Rotieren	Gespeichertes Bild drehen				114	
	Druckauftrag	Druckauftrag für das gespeicherte Bild (DPOF)				131	
	Auto. Wiederg.	Bilder automatisch wiedergeben				113	
Einrichtung (gelb)	Autoabsch. Aus	1 Min.	2 Min.	4 Min.		142	
		8 Min.	15 Min.	30 Min.			
		Aus					
	Rückschau	Aus	An	Ein (Info)		42	
	Rückschauzeit	2 Sek.	4 Sek.			43	
		8 Sek.	Halten				
	Autom. Drehen	An	Aus			61	
	LCD-Helligkeit					143	
	Datum/Uhrzeit	MM/TT/JJ	TT/MM/JJ	JJ/MM/TT		154	
	Datei-Nummer	Reihenauf.	Autom. Rückst.			59	
	Sprache	English	Deutsch	Français		143	
		Nederlands	Dansk	Suomi			
		Italiano	Norsk	Svenska			
		Español	汉语	日本語			
	Videosystem	NTSC	PAL			144	
	Formatieren	CF-Karte formatieren				119	
	Individualfunktionen (C.Fn)	Individualfunktionseinstellungen				146	*1
	Einstellungen löschen	Alle Kameraeinstell. löschen	Alle Individualfunkt. löschen			144	*1
	Sensor-Reinig.	Kamera nach der Sensor-Reinigung ausschalten				156	*1
	Firmware Vers.	Firmware-Version der Kamera				144	

*1: Wird bei Auswahl der Grundprogramme (→S. 37) nicht im Menü angezeigt.
*2: Wird in den Betriebsarten <🏔>, <🏃> und <📷> nicht im Menü angezeigt.

LCD-Monitor



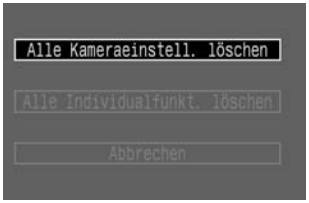
Mit dem LCD-Farbmonitor auf der Rückseite der Kamera können Sie gespeicherte Aufnahmen anzeigen und auswählen sowie verschiedene Menüeinstellungen vornehmen.

- Beim LCD-Monitor können Sie das Schnell-Wahlrad <◎> sogar dann verwenden, wenn der Schalter <⏻> auf <OFF> gestellt ist.
- Der LCD-Monitor kann nicht als Sucher verwendet werden.
- Die Helligkeit des LCD-Monitors kann in fünf Stufen eingestellt werden. (→S. 143)

Zurückschalten der Kamera auf die Grundeinstellungen

1 Wählen Sie im Menü die Option [Einstellungen löschen] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [Einstellungen löschen] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie die Option [Alle Kameraeinstell. löschen] aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Alle Kameraeinstell. löschen**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

3 Löschen Sie die Einstellungen.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**OK**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den LCD-Monitor abzuschalten und das Menü zu schließen.
- ▸ Die Grundeinstellungen der Kamera werden wie folgt angezeigt.

Aufnahmeeinstellungen

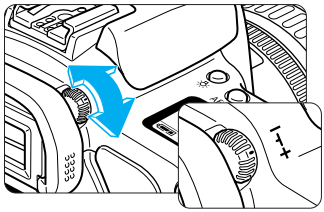
AF-Betriebsart	One-Shot AF
AF-Messfeldwahl	Automatisch
Messmodus	Mehrfeldmessung
Betriebsart	Einzelbild
Belichtungskorrektur	0 (Null)
AEB	Keine
Blitzbelichtungskorrektur	0 (Null)
Individualfunktionen	Einstellungen gespeichert

Bildaufzeichnungseinstellungen

Qualität	L◢ (Groß/Fein)
ISO-Empfindlichkeit	100
Weißabgleich	AWB (Auto)
Farbtemperatur	5200K
WB-Sequenz	Keine
Parameter	Standard
Autom. Drehen	An
Datei-Nummer	Reihenauf.

Dioptrieneinstellung

Die Dioptrieneinstellung dient zum Ausgleich persönlicher Sehkraftfehler (bei Kurz- bzw. Weitsichtigkeit mit oder ohne Brille). Das Sucherokular ist im Bereich von –3 bis +1 dpt einstellbar.



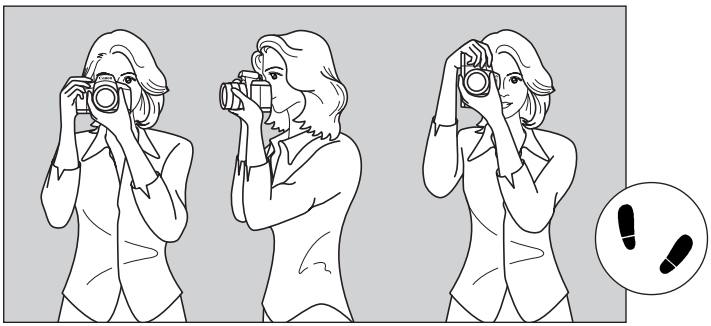
Drehen Sie den Einstellknopf.

- Drehen Sie den Knopf in beliebiger Richtung, bis das AF-Messfeld im Sucher scharf erscheint.
- In der Abbildung ist die Standardeinstellung von –1 dpt dargestellt.

Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf ist, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen E (10 Stärken) zur Dioptrieneinstellung empfohlen. (→S. 174)

Richtige Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera bei der Auslösung extrem ruhig gehalten wird.



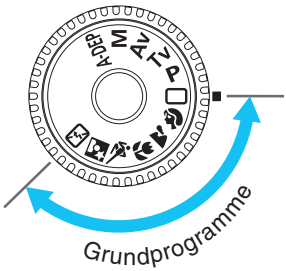
Aufnahmen im Querformat **Aufnahmen im Hochformat**

- Umfassen Sie den Kamerahandgriff fest mit der rechten Hand. Stützen Sie die Ellenbogen leicht am Körper ab.
- Umfassen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
- Legen Sie die Kamera an die Stirn an, und blicken Sie in den Sucher.
- Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie folgende Grundprogramme der Kamera zum schnellen und einfachen Fotografieren verwendet werden: <🖵>, <🏃>, <🏔>, <🌷>, <🚀>, <🖼> und <🖼ϟ>. In diesen Programmen müssen Sie lediglich fokussieren und auslösen. Da außerdem die Tasten <AF·WB>, <ISO>, <⊙·⚡>, <✳> und <▭> deaktiviert werden, sind versehentliche Bedienungsfehler von vornherein ausgeschlossen.

Vollautomatische Aufnahmen

In den Grundprogrammen werden alle Kameraeinstellungen automatisch vorgenommen. Sie müssen lediglich fokussieren und auslösen.

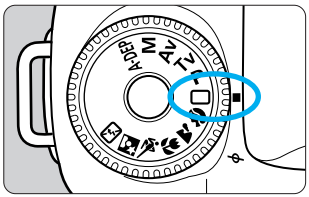


Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <🖵>, <🏃>, <🏔>, <🌷>, <🚀>, <🖼> oder <🖼ϟ>.

- Der Aufnahmevorgang geht genauso vonstatten wie unter „<🖵> Vollautomatische Aufnahmen“ auf Seite 38 beschrieben.

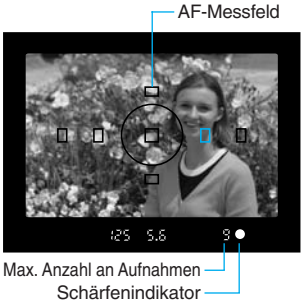
Vollautomatische Aufnahmen

Sie können problemlos und zuversichtlich jedes Motiv fotografieren und müssen dazu nur auf den Auslöser drücken. Da die Canon EOS 10D mit jedem der sieben AF-Messfelder Motive erfassen kann, können hervorragende Aufnahmen problemlos erstellt werden.



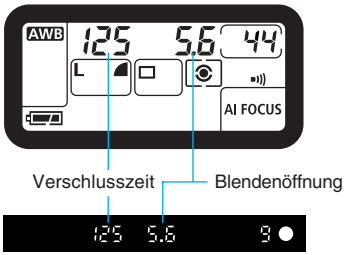
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <▢>.

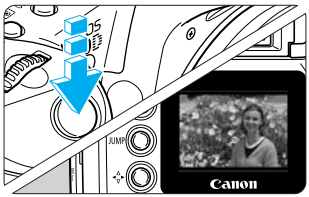
- Die AF-Betriebsart wird automatisch auf <AI FOCUS>, die Betriebsart auf <□> (Einzelbild), der Messmodus auf <[⊙]>, die ISO-Empfindlichkeit auf „Auto“ und der Weißabgleich auf <AWB> eingestellt.
- Es kann eine von sechs Bildaufnahmequalitäten (mit Ausnahme von RAW) gewählt werden. (→S. 46)



2 Stellen Sie scharf.

- Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie das AF-Messfeld auf das Objekt. Tippen Sie dann den Auslöser an.
  - Das von der Kamera zur Fokussierung herangezogene AF-Messfeld blinkt kurz auf. Ein Signalton wird abgegeben, und gleichzeitig leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher auf.
  - Im Sucher und auf der LCD-Anzeige werden die Belichtungsdaten angezeigt.
- Die Zahlen „9“ - „0“ links neben dem Schärfenindikator <●> geben die maximale Anzahl an Aufnahmen im Serienbildmodus an.
- Wenn die CF-Karte fast voll ist und nur noch neun oder weniger Aufnahmen aufzeichnen kann, wird die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen, die noch gespeichert werden können, durch die Anzeige „[9]“ bis „[0]“ angegeben.





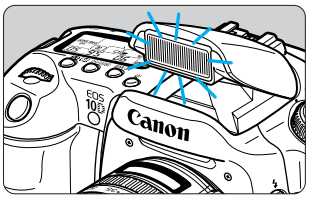
3 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und stellen Sie sicher, dass die Belichtungseinstellungen nicht blinken. Drücken Sie dann den Auslöser vollständig durch.
  - Die Aufnahme wird für ca. 2 Sek. auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Wenn die CF-Karte nur noch über wenig Speicherkapazität verfügt, wird die Meldung „FuLL CF“ in der LCD-Anzeige und im Sucher angezeigt, und die Kamera macht keine weiteren Aufnahmen. Setzen Sie eine andere CF-Karte ein, auf der noch Speicherplatz verfügbar ist.
- Wenn der Schärfenindikator <●> blinkt, nimmt die Kamera keine Bilder auf. (→S. 71)
- Wenn das automatische Ausklappen des integrierten Blitzgeräts versehentlich behindert wurde, wird der Fehlercode „Err 05“ auf der LCD-Anzeige angezeigt. Stellen Sie in diesem Fall den Schalter <> auf <OFF> und dann wieder auf <ON>.

- Nach Abschluss der automatischen Scharfeinstellung sind die Schärfe- und Belichtungseinstellung gespeichert.
- Die Kamera stellt automatisch das AF-Messfeld scharf ein, das auf das am dichtesten an der Kamera befindliche Motiv gerichtet ist.
- Wenn mehrere AF-Messfelder rot blinken, bedeutet dies, dass sie alle auf entsprechende Punkte fokussiert sind.
- Informationen zur Scharfeinstellung eines Motivs, das sich in keinem der sieben AF-Messfelder befindet, erhalten Sie unter „Scharfeinstellung auf ein außermittiges Motiv“ (→S. 65).
- In den Grundprogrammen (mit Ausnahme der Programme <>, <> und <>) wird das integrierte Blitzgerät bei dunklen Lichtverhältnissen und Gegenlicht automatisch ausgeklappt und ausgelöst. Um das Blitzgerät wieder in seine Ausgangsstellung zu bringen, drücken Sie es nach unten. Weitere Informationen über das Blitzgerät erhalten Sie unter „Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät“ auf Seite 96.
- Es kann auch der Selbstauslöser verwendet werden. (→S. 77)
- Die Signaltöne, die den Abschluss der Fokussierung oder den Betrieb des Selbstauslösers anzeigen, können auf [An] oder [Aus] eingestellt werden. (→S. 140)
- Die Beleuchtung der LCD-Anzeige ist möglich. (→S. 94)

AF-Hilfslicht mit integriertem Blitzgerät



Bei dunklen Lichtverhältnissen zündet das integrierte Blitzgerät eine kurze Serie von Blitzen, wenn Sie den Auslöser antippen. Auf diese Weise wird das Motiv ausgeleuchtet, um die automatische Scharfeinstellung zu erleichtern.

- Das AF-Hilfslicht ist in den Betriebsarten <>, <> und <> deaktiviert.
- Das AF-Hilfslicht des integrierten Blitzgeräts hat eine Reichweite von bis zu 4 Metern.
- Das AF-Hilfslicht kann in den Kreativprogrammen verwendet werden, wenn das integrierte Blitzgerät mit der Taste <> ausgeklappt wird.

Programmierte Bildkontrollmodi

Wählen Sie die entsprechende Aufnahmebetriebsart für das gewünschte Motiv. Die Kamera wird dann so eingestellt, dass optimale Ergebnisse erzielt werden.

Portrait

In diesem Modus wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit Personen sich besser abheben.

- Wenn Sie den Auslöser ganz herunter drücken, werden mehrere Aufnahmen hintereinander gemacht.
- Um die Unschärfe des Hintergrunds zu verstärken, verwenden Sie ein Teleobjektiv und füllen Sie die Aufnahme mit dem Motiv, oder vergrößern Sie den Abstand zwischen Motiv und Hintergrund.
- Die AF-Betriebsart wird automatisch auf <ONE SHOT>, die Betriebsart auf <▭ıı> (Serienbildaufnahme), der Messmodus auf <[◉]>, die ISO-Empfindlichkeit auf „Auto“ und der Weißabgleich auf <AWB> eingestellt.

Landschaft

Dieser Modus dient zum Aufnehmen von Landschaften, nächtlichen Szenen usw.

- Mit einem Weitwinkelobjektiv können Sie die Tiefe und die Breite der Aufnahme noch weiter verbessern.
- Die AF-Betriebsart wird automatisch auf <ONE SHOT>, die Betriebsart auf <□> (Einzelbild), der Messmodus auf <[◉]>, die ISO-Empfindlichkeit auf „Auto“ und der Weißabgleich auf <AWB> eingestellt.

Nahaufnahme

Verwenden Sie diesen Modus für Nahaufnahmen von Blumen, Insekten usw.

- Fokussieren Sie das Motiv so nah wie möglich im Naheinstellbereich des Objektivs.
- Verwenden Sie die Teleobjektivseite eines Zoomobjektivs, um eine höhere Vergrößerung zu erzielen.
- Um optimale Nahaufnahmen zu erhalten, empfiehlt es sich, ein speziell für EOS-Kameras entwickeltes Makroobjektiv und eine Ringblitzleuchte (beide optional) zu verwenden.
- Die AF-Betriebsart wird automatisch auf <ONE SHOT>, die Betriebsart auf <□> (Einzelbild), der Messmodus auf <[◉]>, die ISO-Empfindlichkeit auf „Auto“ und der Weißabgleich auf <AWB> eingestellt.

Sport

Dieser Modus eignet sich für Sportaufnahmen und sich schnell bewegende Motive, bei denen die Aktion festgehalten werden soll.

- Die Kamera verfolgt zunächst das Motiv mit dem zentralen AF-Messfeld. Die Schärfe wird dann mithilfe der sieben AF-Messfelder, die das Motiv verfolgen, nachgeführt. Sobald eine Scharfeinstellung erreicht ist, ertönt leise ein Signalton.
- Bei gedrücktem Auslöser wird die Schärfe für Serienbildaufnahmen nachgeführt.
- Die AF-Betriebsart wird automatisch auf <**AI SERVO**>, die Betriebsart auf <▭|> (Serienbildaufnahme), der Messmodus auf <[•]>, die ISO-Empfindlichkeit auf „Auto“ und der Weißabgleich auf <**AWB**> eingestellt.

Nachtportrait

Dieser Modus ist für Aufnahmen von Personen in der Dämmerung oder nachts geeignet. Der Blitz leuchtet das Motiv aus, während durch die Langzeitsynchronisation eine natürlich wirkende Belichtung des Hintergrunds erzielt wird.

- Wenn Sie nur eine nächtliche Szene (ohne Personen) aufnehmen möchten, verwenden Sie stattdessen den Modus <▲>.
- Bitten Sie das Motiv, sich auch nach dem Blitz nicht zu bewegen.
- Wenn Sie gleichzeitig den Selbstauslöser (→S. 77) verwenden, zeigt ein Blinken der Selbstauslöserlampe an, dass die Aufnahme aufgezeichnet wurde.
- Die AF-Betriebsart wird automatisch auf <**ONE SHOT**>, die Betriebsart auf <▭> (Einzelbild), der Messmodus auf <[•]>, die ISO-Empfindlichkeit auf „Auto“ und der Weißabgleich auf <**AWB**> eingestellt.

Blitz aus

Sie können den Blitz deaktivieren, wenn Sie ihn nicht verwenden möchten.

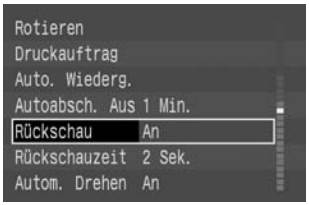
- Das integrierte Blitzgerät bzw. ein externes Speedlite-Gerät wird nicht ausgelöst.
- Die AF-Betriebsart wird automatisch auf <**AI FOCUS**>, die Betriebsart auf <▭> (Einzelbild), der Messmodus auf <[•]>, die ISO-Empfindlichkeit auf „Auto“ und der Weißabgleich auf <**AWB**> eingestellt.

- Wenn die Verschlusszeitanzeige blinkt, besteht Verwackelungsgefahr durch eine zu lange Verschlusszeit. Halten Sie die Kamera stabil, und drücken Sie den Auslöser, ohne zu wackeln. Am günstigsten ist es jedoch, wenn Sie ein Stativ verwenden. (Zwar blinkt die Verschlusszeitanzeige auch bei Verwendung eines Stativs, allerdings besteht dann keine Verwackelungsgefahr mehr.)
- Verwenden Sie im Modus <▲> ein Stativ, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.

MENU Anzeigen von Bildern

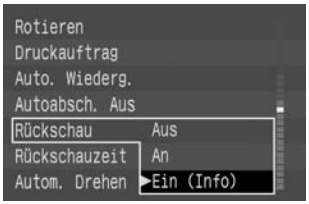
Rückschau

Das Bild kann sofort nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden. Sie können eine von drei Bildanzeigeoptionen einstellen: [An], um das Bild anzuzeigen; [Ein (Info)], um das Bild zusammen mit Aufnahmeinformationen anzuzeigen, und [Aus], um das Bild nicht anzuzeigen.



1 Wählen Sie im Menü die Option [Rückschau] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Rückschau**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



2 Stellen Sie die Rückschaueinstellung ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Das Menü wird erneut angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen und den LCD-Monitor abzuschalten.

3 Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Das Bild wird für die unter [**Rückschauzeit**] eingestellte Dauer (in Sekunden) angezeigt.

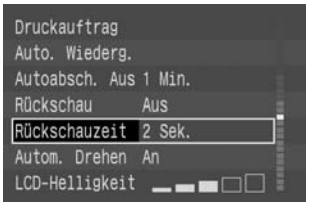
Rückschau-Einstellung [An]

Rückschau-Einstellung [Ein (Info)] (→S. 109)

- Sie können darüber hinaus auswählen, wie viele Sekunden lang die Aufnahme angezeigt wird (Rückschauzeit).
- Bei Serienbildaufnahmen werden die Bilder nach der Bildverarbeitung automatisch nacheinander angezeigt. Wenn während dieses Vorgangs die Taste <▶> gedrückt wird, wird die Meldung [**Daten werden bearbeitet...**] angezeigt.

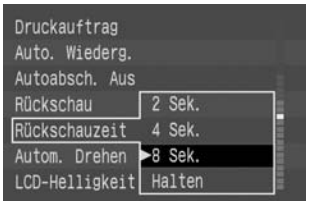
Ändern der Rückschauzeit

Sie können die Rückschauzeit auf [**2 Sek.**], [**4 Sek.**], [**8 Sek.**] oder [**Halten**] einstellen, wodurch das Bild dauerhaft auf dem Monitor angezeigt wird.



1 Wählen Sie im Menü die Option [Rückschauzeit] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Rückschauzeit**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



2 Stellen Sie die gewünschte Rückschauzeit ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Das Menü wird erneut angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen und den LCD-Monitor abzuschalten.

- Wenn Sie die Einstellung [**Halten**] wählen, wird das Bild so lange angezeigt, bis Sie den Auslöser antippen. Wenn jedoch die automatische Abschaltung eingestellt wurde (→S. 142), schaltet sich die Kamera automatisch ab, sobald die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit abgelaufen ist.
- Die für [**Rückschauzeit**] gewählte Einstellung wird nur wirksam, wenn für [Rückschau] [**An**] oder [**Ein (Info)**] eingestellt ist.
- Bei Serienbildaufnahmen gilt die [**Rückschauzeit**] für das jeweils letzte Bild.
- Um das angezeigte Bild zu löschen, drücken Sie die Taste <🗑>, und wählen Sie dann mit dem Schnell-Wahlrad <◎> [**OK**] aus. Drücken Sie anschließend auf die Taste <(SET)>.
- Informationen zum Ansehen von vorherigen Aufnahmen finden Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“. (→S. 107)

In diesem Kapitel werden die Einstellungen für digitale Bilder erläutert: Bildaufnahmequalität, ISO-Filmempfindlichkeit, Weißabgleich, Bearbeitungsparameter, Farbvalenzen, Dateinummerierung und automatisches Drehen.

3 Einstellungen für Aufnahmen

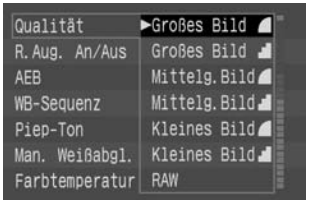
In diesem Kapitel sind für die Grundprogramme nur Bildaufnahmequalität (mit Ausnahme von <RAW>), Dateinummerierung, automatisches Drehen und Prüfen der Kameraeinstellungen zutreffend.

MENU Bildaufnahmequalität

Sie können aus sieben Einstellungsmöglichkeiten für die Bildaufnahmequalität wählen. (In den Grundprogrammen kann <RAW> nicht ausgewählt werden.)
Bilder, die im Modus <L◢>, <L■>, <M◢>, <M■>, <S◢> oder <S■> aufgenommen wurden, müssen anschließend nicht mehr bearbeitet werden. Bilder, die im Modus <RAW> aufgenommen wurden, müssen jedoch anschließend mit einem PC bearbeitet werden.

1 Wählen Sie die Menüoption [Qualität].

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Qualität**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie die Bildaufnahmequalität aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die gewünschte Bildaufnahmequalität, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Das Menü wird erneut angezeigt.
- Wenn Sie auf die Taste <MENU> drücken, wird das Menü geschlossen und der LCD-Monitor ausgeschaltet.

L◢ Großes Bild/fein
Nimmt ein Bild mit 6,3 Megapixel und geringer JPEG-Komprimierung auf. Die JPEG-Aufnahme wird in höchster Bildqualität gespeichert. Aufgrund der umfangreichen Dateigröße können weniger Bilder auf der CF-Karte gespeichert werden.

L■ Großes Bild/normal
Nimmt ein Bild mit 6,3 Megapixel und hoher JPEG-Komprimierung auf. Die JPEG-Aufnahme wird in relativ hoher Bildqualität gespeichert, wobei trotzdem mehr Bilder auf der CF-Karte gespeichert werden können.

M◢ Mittelg. Bild/fein
Konvertiert das Bild mit ca. 6,30 Megapixel auf ein 2,80 Megapixel-Bild und speichert diese mit niedriger JPEG-Komprimierung. JPEG-Aufnahmen weisen eine mittlere Bildaufnahmequalität auf, es können jedoch eine größere Anzahl an Bildern auf der CF-Karte gespeichert werden.

M■ Mittelg. Bild/normal
Konvertiert das Bild mit ca. 6,30 Megapixel in ein 2,80 Megapixel-Bild und speichert dieses mit hoher JPEG-Komprimierung. In diesem Modus können Sie eine größere Anzahl an Bildern auf der CF-Karte speichern als im Modus <M◢>.

S◢ Kleines Bild/fein
Konvertiert das Bild mit ca. 6,30 Megapixel in ein 1,60 Megapixel-Bild und speichert dieses mit niedriger JPEG-Komprimierung. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Ihnen die Möglichkeit, mehr Bilder auf der CF-Karte zu speichern, wichtiger als die Bildgröße ist.

S■ Kleines Bild/normal
Konvertiert das Bild mit ca. 6,30 Megapixel in ein 1,60 Megapixel-Bild und speichert dieses mit hoher JPEG-Komprimierung. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie die maximale Anzahl an Bildern auf der CF-Karte speichern möchten.

RAW RAW
Nimmt Bilder mit verlustloser Komprimierung mit ca. 6,3 Megapixel auf. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie die Bilder hinterher auf dem PC bearbeiten möchten. Aufgrund der umfangreichen Dateigröße können weniger Bilder auf der CF-Karte gespeichert werden.

Bildbearbeitung

Die Bildbearbeitung ist das nachträgliche Verändern der mit dem CMOS-Bildsensor der Kamera gemachten Rohaufnahmen. Sie können beispielsweise den Weißabgleich und die Bildqualität der digitalen Aufnahme ändern. Bilder, die im Modus <L ◢>, <L ▟>, <M ◢>, <M ▟>, <S ◢> oder <S ▟> aufgenommen wurden, müssen mit der Kamera bearbeitet werden, bevor sie im JPEG-Format gespeichert werden. Bilder, die im Modus <RAW> aufgenommen wurden, werden gemäß des Weißabgleichs und der Bearbeitungsparameter bearbeitet, die zum Zeitpunkt der Aufnahme eingestellt waren. Im Modus <RAW> aufgenommene Bilder können mit der im Lieferumfang enthaltenen Software beliebig oft bearbeitet werden.

Bilddateigröße und CF-Kartenkapazität nach Bildaufnahmequalität

Bildaufnahmequalität		Bildgröße (Pixel)	Format	Komprimierungsfaktor	Bilddateigröße (ca.)	Max. Kapazität (ca.)
L ◢ Groß/fein		3072 x 2048 (ca. 6,3 Mio.)	JPEG	Gering	2,4 MB	50 Bilder
L ▟ Groß/normal				Hoch	1,2 MB	103 Bilder
M ◢ Mittel/fein		2048 x 1360 (ca. 2,8 Mio.)		Gering	1,3 MB	95 Bilder
M ▟ Mittel/normal				Hoch	0,7 MB	184 Bilder
S ◢ Klein/fein		1536 x 1024 (ca. 1,6 Mio.)		Gering	0,8 MB	146 Bilder
S ▟ Klein/normal				Hoch	0,4 MB	283 Bilder
RAW RAW	+ S ▟	RAW : 3072 x 2048 (ca. 6,3 Mio.)	RAW + JPEG	RAW : RAW mit verlustloser Komprimierung	6,0 MB	19 Bilder
	+ S ◢				6,4 MB	18 Bilder
	+ M ▟				6,2 MB	18 Bilder
	+ M ◢				6,8 MB	16 Bilder
	+ L ▟				6,7 MB	17 Bilder
	+ L ◢				8,0 MB	14 Bilder

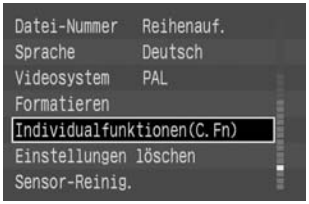
- Die Bildaufnahmequalität (mit Ausnahme von <RAW>) kann auch in den Grundprogrammen eingestellt werden.
- Die Bilddateigröße und maximale Kapazität der CF-Karte basieren auf den Teststandards von Canon (bei ISO 100 und eingestelltem Bearbeitungsparameter [**Standard**]).
- Die maximale Kapazität bezieht sich auf eine CF-Karte mit 128 MB.
- Die Bilddateigröße und maximale Kapazität der CF-Karte sind je nach Motiv, Aufnahmemodus, ISO-Empfindlichkeit und Bearbeitungsparameter unterschiedlich.
- Sie können auf der LCD-Anzeige überprüfen, wie viele Bilder auf der CF-Karte noch gespeichert werden können.
- Im Modus <RAW> werden JPEG-Aufnahmen gleichzeitig auch als RAW-Aufnahmen gespeichert und in diesen eingebettet.
- Die Bildqualität wird in den Grund- bzw. Kreativprogrammen gespeichert.

Sie müssen zum Öffnen von RAW-Bildern mit einem PC bzw. zum Extrahieren von in RAW-Bilddateien eingebetteten JPEG-Aufnahmen die dafür vorgesehene Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für die EOS 10D-Software.

C.Fn
- Mit C.Fn-08 kann die Bildaufnahmequalität der gleichzeitig in RAW-Bilddateien gespeicherten JPEG-Aufnahmen geändert werden. (→S. 148)
- Mit C.Fn-01-1 können Sie die Option [**Qualität**] einstellen, indem Sie die Taste <SET> drücken und das Haupt-Wahlrad <⚙> drehen. (→S. 146)

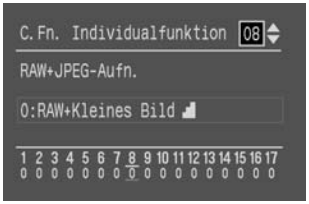
MENU Gleichzeitige Aufnahme in RAW- und JPEG Formaten

Im Bildaufnahmequalitätsmodus <RAW> werden JPEG-Aufnahmen gleichzeitig als RAW-Aufnahmen gespeichert und in diesen eingebettet. Mit C.FN-08 [RAW+JPEG-Aufn.] können Sie die Bildaufnahmequalität für die JPEG-Aufnahmen einstellen. Zum Extrahieren von in den RAW-Bilddateien eingebetteten JPEG-Aufnahmen müssen Sie die dafür vorgesehene Software verwenden.



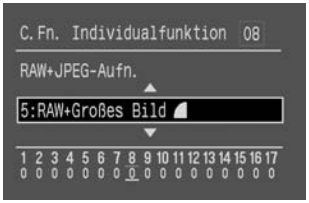
1 Wählen Sie aus dem Menü die Option [Individualfunktionen (C.Fn)] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Individualfunktionen (C. Fn)**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Der Bildschirm für die Individualfunktionen wird angezeigt.



2 Wählen Sie C.Fn-08 [RAW+JPEG-Aufn.] aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**RAW+JPEG-Aufn.**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



3 Wählen Sie die Bildaufnahmequalität für die JPEG-Aufnahme aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die gewünschte Bildaufnahmequalität und drücken dann die Taste <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie erneut auf die Taste <MENU>, um den LCD-Monitor auszuschalten.
- Wenn die Option [**Qualität**] auf <RAW> eingestellt ist, werden die JPEG-Aufnahmen gleichzeitig mit der festgelegten Qualität gespeichert und in einer RAW-Bilddatei eingebettet.

Verwenden Sie zum Extrahieren von in den RAW-Bilddateien eingebetteten JPEG-Aufnahmen die dafür vorgesehene Software. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für die EOS 10D-Software.

ISO Einstellen der ISO-Empfindlichkeit

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Wert, mit dem die Lichtempfindlichkeit angegeben wird (→S. 158). Je höher der Wert, desto höher ist die Lichtempfindlichkeit. Daher eignet sich eine hohe ISO-Empfindlichkeit für bewegte Motive und Aufnahmen bei dunklen Lichtverhältnissen. Die Aufnahme enthält jedoch mehr Bildstörungen, so dass das Bild unscharf oder grobkörnig erscheint. Andererseits wird die Aufnahme durch eine geringe ISO-Empfindlichkeit feiner, eignet sich dann jedoch nicht für Bewegungsabläufe oder Aufnahmen bei dunklen Lichtverhältnissen.

ISO-Empfindlichkeit in den Grundprogrammen

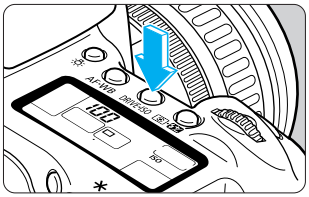
Die ISO-Emfindlichkeit wird automatisch ausgewählt. (ISO)

Normal (Kein Blitz)	Versch.*	100	Versch.*	Versch.*	400	Versch.*	Versch.*
Mit integriertem Blitzgerät	400**	100	–	400**	–	400**	–
Mit externem Speedlite	100	100	100	100	400	100	–

* Wird bei ISO 100 – 4000 automatisch ausgewählt. ** Bei Gegenlicht tagsüber wird ISO 100 ausgewählt.

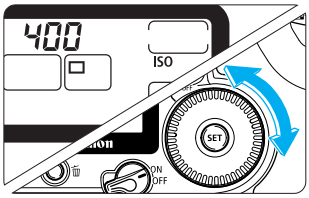
ISO-Empfindlichkeit in den Kreativprogrammen

Sie können die ISO-Empfindlichkeit auf „100“, „200“, „400“, „800“ oder „1600“ einstellen. Wenn im Menü [**ISO-Erweiter.**] die Option [**An**] eingestellt, können Sie auch die Einstellung „H“ (ISO 3200) wählen.



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE•ISO>. (⏱6)

- Die aktuelle ISO-Empfindlichkeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.
- In den Grundprogrammen wird „Auto“ auf der LCD-Anzeige angezeigt.



2 Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit.

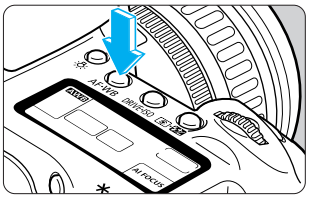
- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◯>, um die gewünschte ISO-Empfindlichkeit auszuwählen.
- Um in den Aufnahmemodus zurückzukehren, drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Je höher die ISO-Empfindlichkeit und Betriebstemperatur, desto mehr Bildstörungen enthält die Aufnahme und desto größer wird die Bilddateigröße. Daher können weniger Bilder auf der CF-Karte gespeichert werden. Sie können auf der LCD-Anzeige ablesen, wie viele Bilder noch auf der CF-Karte gespeichert werden können. (→S. 16)
- Hohe Temperaturen, hohe ISO-Empfindlichkeit oder lange Belichtungszeit können zu unregelmäßiger Farbverteilung auf dem Bild führen.

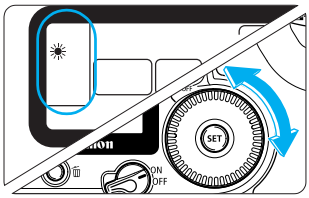
In Schritt 2 wird durch Drehen des Haupt-Wahlrads <⚙> die Betriebsart ausgewählt. (→S. 76)

WB Auswählen des Weißabgleichs

Sie können zwischen den folgenden Weißabgleicheinstellungen wählen: Automatisch, Tageslicht, Schatten, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz, Benutzerdefiniert und Farbtemperatur.

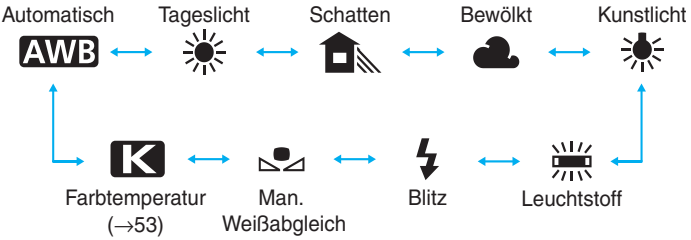


1 Drücken Sie die Taste <AF·WB>. (⏱6)



2 Wählen Sie die Weißabgleicheinstellung aus.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Schnell-Wahlrad <○>, um die gewünschte Weißabgleicheinstellung auszuwählen.
- Um in den Aufnahmemodus zurückzukehren, drücken Sie einfach den Auslöser halb durch.



- In den Grundprogrammen wird <AWB> automatisch eingestellt.
- In Schritt 2 wird durch Drehen des Haupt-Wahlrads <🌄> die gewünschte AF-Betriebsart ausgewählt. (→S. 64)

Weißabgleich

Die drei Primärfarben R (Rot), G (Grün) und B (Blau) sind je nach Farbtemperatur zu unterschiedlichen Anteilen in einer Lichtquelle enthalten. Bei hohen Farbtemperaturen ist mehr Blau enthalten. Bei niedrigen Farbtemperaturen ist mehr Rot enthalten. Wenn die Farbtemperatur von niedrig auf hoch steigt, verändert sich die Farbcharakteristik folgendermaßen: Rot, Orange, Gelb, Weiß und bläuliches Weiß. Wenn Sie beispielsweise ein weißes Objekt im Kunstlicht ablichten, wird dieses auf dem Bild rot oder orange dargestellt. Unter Leuchtstoffbelichtung wird es grünlich dargestellt.
Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Das menschliche Auge kann sich besonders gut an unterschiedliche Beleuchtungsarten und Farbtemperaturen anpassen. Bei Kameras, die Filme verwenden, können Sie Farbkorrekturfilter am Objektiv anbringen oder einen Kunstlichtfilm verwenden, um die Farbveränderung durch die Farbtemperatur der Lichtquelle auszugleichen. Mit der Weißabgleicheinstellung bei Digitalkameras können Sie die Farbtemperatur (ausgehend von Standardweiß) digital ausgleichen, so dass die Farben des Bildes natürlicher aussehen.
Bei der Funktion <AWB> wird der Weißabgleich mithilfe des Bildsensors eingestellt.

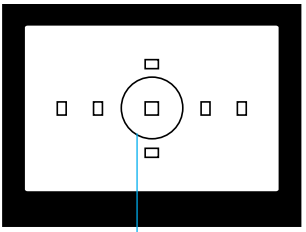
Weißabgleicheinstellungen

Symbol	Verwendung	Farbtemperatur (Kelvin)
AWB	Die Kamera stellt den Weißabgleich automatisch ein.	Ca. 3000 - 7000 K
	Für Außenaufnahmen bei Sonnenschein.	Ca. 5200 K
	Für Außenaufnahmen im Schatten.	Ca. 7000 K
	Für bewölkte oder trübe Tage und bei Sonnenuntergängen.	Ca. 6000 K
	Für Kunstlicht.	Ca. 3200 K
	Für Leuchtstoffbeleuchtung.	Ca. 4000 K
	Für Aufnahmen mit Blitz.	Ca. 6000 K
	Fotografieren Sie zuerst ein weißes Objekt, das als Standard für die Weißabgleicheinstellung verwendet wird. Mit Hilfe der Weißabgleichdaten dieser Aufnahme können Sie den optimalen Weißabgleich einstellen. (→S. 52)	Ca. 2000 - 10000 K
K	Sie können die Farbtemperatur manuell auf 2800 - 10000 K einstellen (in Schritten von 100 K). (→S. 53)	Ca. 2800 - 10000 K

Bei Auswahl von <AWB> erhalten Aufnahmen bei niedriger Farbtemperatur (z. B. Kunstlicht) eine warme, orange Farbcharakteristik. Wenn Sie den gewünschten Effekt nicht erzielen können, stellen Sie den Weißabgleich auf <☀>, oder stellen Sie die Farbtemperatur manuell ein. (→S. 53)

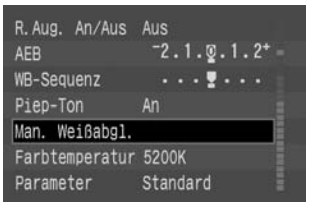
MENU Individueller Weißabgleich

Beim individuellen Anpassen des Weißabgleichs fotografieren Sie ein weißes Objekt, das als Standard für den Weißabgleich dient. Durch die Auswahl dieses Bildes importieren Sie dessen Weißabgleichdaten für die Weißabgleicheinstellung.



1 Fotografieren Sie ein weißes Objekt

- Das weiße Objekt muss den gesamten Selektivmessbereich ausfüllen.
- Stellen Sie eine beliebige Weißabgleicheinstellung ein. (→S. 50)
- Fotografieren Sie das weiße Objekt, um eine Standardbelichtung zu erhalten. Wenn es unter- oder überbelichtet ist, kann unter Umständen kein korrekter Weißabgleich erzielt werden.

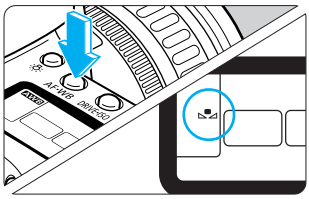


2 Wählen Sie die Menüoption [Man. Weißabgl.] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Man. Weißabgl.**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> das in Schritt 1 aufgenommene Bild aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Die Weißabgleichdaten des Bildes werden importiert.
- Nachdem Sie die Einstellung festgelegt haben, wird das Menü wieder angezeigt.
- Drücken Sie die <>-Taste, um das Menü zu schließen und den LCD-Monitor auszuschalten.



4 Drücken Sie die Taste <AF·WB>. (⏱6)

5 Wählen Sie den individuellen Weißabgleich aus.

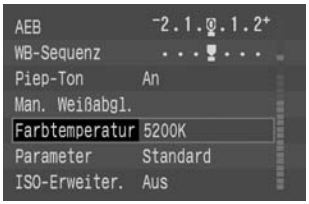
- Drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◯>, um <⬓> auszuwählen.

Als Standardweißobjekt wird ein Blatt weißes Papier empfohlen.

Sie können die Bilder des Standardweißobjekts bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen auf der CF-Karte speichern. Bei den Aufnahmen können Sie dann eines dieser Bilder über den Menübefehl [**Man. Weißabgl.**] auswählen und damit den für die aktuellen Lichtverhältnisse am besten geeigneten Weißabgleich einstellen.

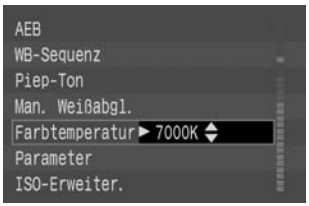
MENU Einstellen der Farbtemperatur

Sie können die Weißabgleichfarbtemperatur auf einen Wert zwischen 2800 und 10000 K einstellen (in Schritten von 100 K).



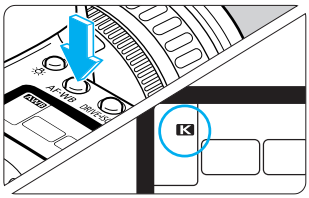
1 Wählen Sie im Menü die Option [Farbtemperatur] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Farbtemperatur**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



2 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die gewünschte Farbtemperatur, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100 K auf Werte zwischen 2800 K und 10000 K einstellen.
- Nachdem Sie die Einstellung festgelegt haben, wird das Menü erneut angezeigt.
- Drücken Sie die <MENU>-Taste, um das Menü zu schließen und den LCD-Monitor auszuschalten.



3 Drücken Sie die Taste <AF·WB>. (⏱6)

4 Wählen Sie die Farbtemperatur aus.

- Drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◎>, um <K> auszuwählen.

- Verwenden Sie <K> zum Einstellen der Farbtemperatur bei normalem Tageslicht. Wenn Sie <K> zum Einstellen der Farbtemperatur bei künstlichem Licht verwenden, wird der korrekte Weißabgleich unter Umständen nicht erzielt.
- Wenn Sie für <K> die Werte eines Farbtemperaturmessgerätes verwenden möchten, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen, um die Unterschiede zwischen den Werten vom Farbtemperaturmessgerät und des Sensors der Kamera auszugleichen.

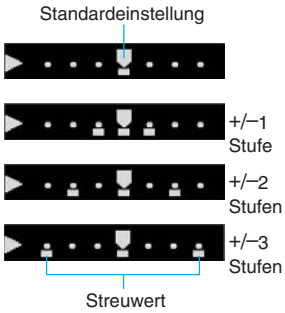
MENU Automatische Weißabgleichreihe

Mit nur einer Aufnahme können drei Bilder mit unterschiedlicher Farbtemperatur gleichzeitig aufgenommen werden. Die Weißabgleicheinstellung kann auf Grundlage der Standardfarbtemperatur im aktuellen Weißabgleichmodus von 0 bis +/–3 Stufen in vollen Stufen geändert werden. Dies wird als Weißabgleichreihe bezeichnet. Eine Stufe entspricht 5 Mired eines Farbkorrekturfilters. Die Reihenfolge der Belichtungsstufen beginnt mit der Standardfarbtemperatur, gefolgt von einem bläulichen Farbton (niedriger Korrekturwert) und einem rötlichen Farbton (höherer Korrekturwert). Den Aufnahmen wird eine Dateinummer zugewiesen und sie werden auf der CF-Karte aufgezeichnet.

1 Stellen Sie eine beliebige Bildaufnahmequalität mit Ausnahme der Option [RAW] ein. (→S. 46)

2 Wählen Sie die Menüoption [WB-Sequenz].

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**WB-Sequenz**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



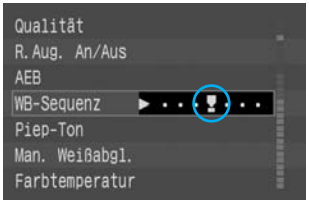
3 Stellen Sie den Streuwert ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> den gewünschten Streuwert, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Sie können den Weißabgleich in bis zu +/–3 Stufen in ganzen Stufen streuen.
- ▶ Nachdem Sie die Einstellung festgelegt haben, wird das Menü erneut angezeigt.
- Wenn Sie auf die Taste <MENU> drücken, wird das Menü geschlossen und der LCD-Monitor ausgeschaltet.
- ▶ Während der Einstellung des Weißabgleichs blinkt das Symbol für die aktuelle Weißabgleicheinstellung.
- ▶ Die Anzahl der in der oberen LCD-Anzeige angezeigten verbleibenden Aufnahmen wird in Drittelstufen angegeben.

4 Lösen Sie aus.

- ▶ Mit einer einzigen Aufnahme werden drei Bilder mit jeweils unterschiedlicher Farbtemperatur auf der CF-Karte gespeichert.
- ▶ Die Reihenfolge der Belichtungsstufen beginnt mit der Standardfarbtemperatur, gefolgt von einem bläulichen Farbton (niedriger Korrekturwert) und einem rötlichen Farbton (höherer Korrekturwert).
- Während der Einstellung des Weißabgleichs wird die aktuelle Betriebsart verwendet. (→S. 76) Bei Reihenaufnahmen werden drei Mal so viele Aufnahmen gespeichert wie die Anzahl der aufgenommenen Bilder.
- Da für jedes Bild drei Aufnahmen gespeichert werden, dauert der Speichervorgang der Aufnahmen auf der CF-Karte länger.

Deaktivieren der automatischen Weißabgleichreihe



- Folgen Sie den Schritten 2 und 3, um den Streuwert auf <▪▪▪▪▪▪▪> einzustellen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Sie können alternativ dazu den Schalter <✍> auf <OFF> stellen, um die Weißabgleichreihe zu deaktivieren.

Die Weißabgleichreihe kann nicht verwendet werden, wenn die Bildaufnahmequalität auf <RAW> eingestellt ist.

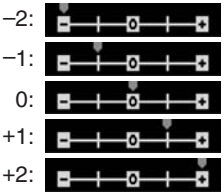
Die Weißabgleichreihe kann zusammen mit der Belichtungsreihenautomatik (AEB) verwendet werden. (→S. 90) In diesem Fall werden die drei AEB-Aufnahmen zusammen mit jeweils drei mit Weißabgleichreihen gespeicherten Aufnahmen gespeichert. Daher beträgt die Gesamtanzahl der gespeicherten Aufnahmen auf der CF-Karte insgesamt neun Bilder.

C.Fn
- Mit C.Fn-09-2/3 können Sie die Reihenfolge der Weißabgleichreihe ändern. (→S. 148)
- Mit C.Fn-09-1/3 können Sie verhindern, dass die Weißabgleichreihe deaktiviert wird, nachdem der Schalter <✍> auf <OFF> gestellt wurde. Wechseln Sie den Akku bzw. die CF-Karte aus. (→S. 148)

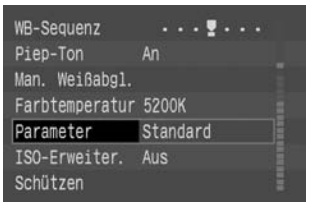
MENU Einstellen von Bearbeitungsparametern

Ihre Aufnahmen können automatisch von der Kamera entsprechend der gewählten Parametereinstellung bearbeitet werden (jeweils fünf Einstellungen für [**Kontrast**], [**Schärfe**], [**Farbsättigung**] und [**Farbton**]). Sie können bis zu drei Gruppen von Bearbeitungsparametern speichern.
Durch die Auswahl von [**Standard**] werden alle Parametereinstellungen auf [**0**] zurückgesetzt.

Einstellungen

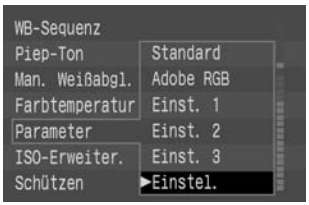


Parameter	Einstellung	Stufe	Einstellungen
Kontrast	Passt den Kontrast an.	–1 / –2	Geringer Kontrast
		0	Normaler Kontrast
		+1 / +2	Hoher Kontrast
Schärfe	Passt die Schärfe an.	–1 / –2	Geringe Schärfe
		0	Normale Schärfe
		+1 / +2	Hohe Schärfe
Farbsättigung	Passt die Farbsättigung an.	–1 / –2	Geringe Farbsättigung
		0	Normale Farbsättigung
		+1 / +2	Hohe Farbsättigung
Farbton	Passt den Farbton an.	–1 / –2	Rötlich wirkender Hautton
		0	Normaler Farbton
		+1 / +2	Gelblich wirkender Hautton



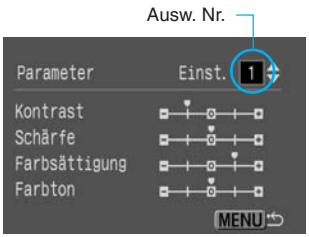
1 Wählen Sie im Menü die Option [Parameter] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Parameter**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



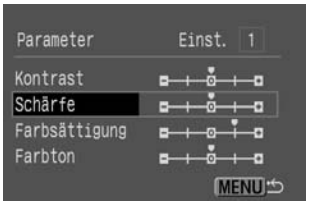
2 Wählen Sie [Einstel.] aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Einstel.**] und drücken dann die Taste <(SET)>.
- Die Standardparametereinstellung für [**Einst. 1**], [**Einst. 2**] und [**Einst. 3**] ist [**0**] (Standard).



3 Wählen Sie den gewünschten Einstellungssatz aus.

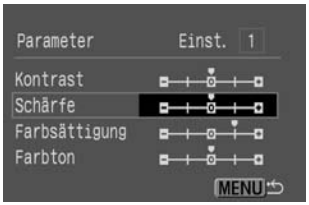
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**1**], [**2**] oder [**3**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



4 Wählen Sie den Parameter aus.

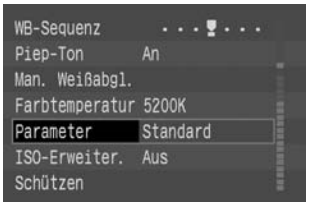
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> den gewünschten Parameter, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Die Parameterauswahl wird in folgender Reihenfolge angezeigt:

[**Kontrast**] ⟷ [**Schärfe**]
↕ ↕
[**Farbton**] ⟷ [**Farbsättigung**]



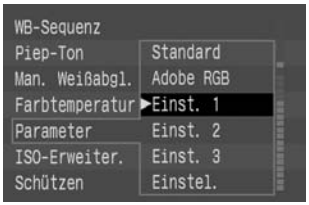
5 Stellen Sie den Parameter ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die gewünschten Parametereinstellung, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Jeder Parameter kann auf bis zu fünf Einstellungen festgelegt werden.



6 Kehren Sie wieder zum Menü [Parameter] zurück.

- Drücken Sie zwei Mal die Taste <MENU>, um zu Schritt 1 zurückzukehren. Drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.



7 Wählen Sie den festgelegten Einstellungssatz aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Einst. 1**], [**Einst. 2**] oder [**Einst. 3**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▸ Nachdem Sie die Einstellung festgelegt haben, wird das Menü erneut angezeigt.
- Drücken Sie die <MENU>-Taste, um das Menü zu schließen und den LCD-Monitor auszuschalten.

Wenn Sie die Parameter bereits eingestellt haben und den Schalter <📷> auf <ON> stellen, wird die Kamera aktiviert und auf der LED-Anzeige „EOS“ angezeigt, bis sie aufnahmebereit ist. Dann werden die Parametereinstellungen angezeigt. Wenn [**Einst. 1**], [**Einst. 2**] oder [**Einst. 3**] eingestellt wurde, wird „PA-1“, „PA-2“ bzw. „PA-3“ angezeigt. Falls [**Adobe RGB**] (→S. 58) eingestellt wurde, wird „PA-A“ angezeigt.

C.Fn Mit C.Fn-01-2 können Sie die Option [Parameter] einstellen, indem Sie die Taste <(SET)> drücken und unter Beobachtung der LED-Anzeige das Haupt-Wahlrad <🌤> drehen. (→S. 146)

MENU Auswählen eines Farbraums

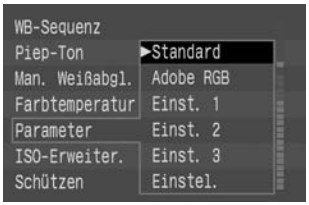
Der Farbraum gibt die Palette der reproduzierbaren Farben an. Die Kamera ist mit den Farbräumen sRGB und Adobe RGB kompatibel.

Auswählen von sRGB

Stellen Sie für normale Aufnahmen den Farbraum auf sRGB ein. Wenn Sie im Menü [Parameter] eine beliebige Einstellung mit Ausnahme von [Adobe RGB] auswählen, wird sRGB als Farbraum festgelegt.

1 Wählen Sie im Menü die Option [Parameter] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [Parameter], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



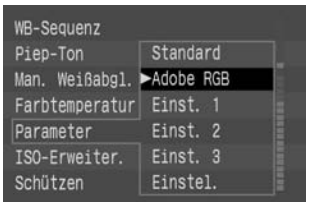
2 Wählen Sie eine beliebige Einstellung mit Ausnahme von [Adobe RGB] aus.

(→S. 57)

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Standard**], [**Einst. 1**], [**Einst. 2**] oder [**Einst. 3**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Nachdem Sie die Einstellung festgelegt haben, wird das Menü wieder angezeigt.
- Wenn Sie auf die Taste <MENU> drücken, wird das Menü geschlossen und der LCD-Monitor ausgeschaltet.
- Die Bilder werden nun in sRGB aufgenommen.

Auswählen von Adobe RGB

Wählen Sie Adobe RGB zur Anpassung der Farbsättigung mit Hilfe eines PCs oder bei Verwendung des Bildes für kommerziellen Druck mit Adobe RGB.



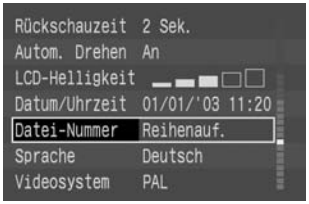
Wählen Sie in Schritt 2 oben die Option [**Adobe RGB**].

- Das Bild wird in Adobe RGB aufgenommen.

- Bei der Einstellung von Adobe RGB können die Bearbeitungsparameter nicht ausgewählt werden. (→S. 56) Alle Einstellungen der Bearbeitungsparameter werden auf [**0**] gesetzt.
- An Bilder, die in [**Adobe RGB**] gemacht wurden, wird kein ICC-Profil angehängt. Zur Konvertierung des Profils muß Adobe RGB angegeben werden.
- Wenn mit Adobe RGB aufgenommene Bilder auf einem auf sRGB basierenden LCD-Monitor, -Videomonitor angezeigt oder auf einem auf sRGB basierenden Drucker gedruckt werden, werden die Aufnahmen mit niedriger Farbintensität angezeigt. Die Farbintensität muss daher zuvor angepasst werden.

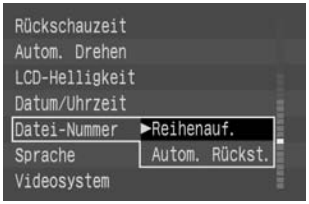
MENU Methoden zur Dateinummerierung

Ihren Bildern wird automatisch eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen und in einem Ordner gespeichert, in dem bis zu 100 Bilder abgelegt werden können. Die Ordner werden von 100 bis 999 nummeriert und auf der CF-Karte gespeichert. Die automatische Dateinummerierung kann auf die Optionen [**Reihenauf.**] oder [**Autom. Rückst.**] eingestellt werden.



1 Wählen Sie im Menü [Datei-Nummer] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Datei-Nummer**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



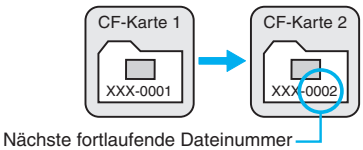
2 Wählen Sie die Dateinummerierungsmethode aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Reihenauf.**] oder [**Autom. Rückst.**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Nachdem Sie die Einstellung festgelegt haben, wird das Menü erneut angezeigt.
- Wenn Sie auf die Taste <MENU> drücken, wird das Menü geschlossen und der LCD-Monitor ausgeschaltet.

Reihenaufnahmen

Die Dateinummerierung erfolgt auch nach Auswechseln der CF-Karte fortlaufend. Dadurch wird zum einen verhindert, dass Bilder die gleiche Dateinummer aufweisen, und zum andern die Verwaltung der Bilder mit einem PC vereinfacht.
Beachten Sie, dass beim Austausch der CF-Karte gegen eine Karte, die bereits Bilder enthält, die Dateinummerierung mit einem um 1 höheren Wert als die höchste Dateinummer auf der CF-Karte bzw. mit einem um 1 höheren Wert als die Dateinummer des letzten Bildes beginnt.

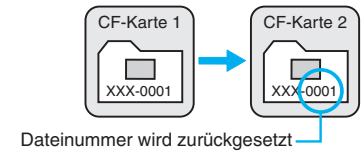
Dateinummerierung nach CF-Kartenwechsel



Automatisches Rückstellen

Bei jedem Austausch der CF-Karte wird die Dateinummerierung auf **XXX-0001** zurückgesetzt. Da die Bilddateinummerierung bei jeder CF-Karte ab **0001** beginnt, können Sie eine andere CF-Karte für jeden Aufnahmetag verwenden. Sie können daran sehen, wie viele Bilder Sie pro Tag gemacht haben. Beachten Sie, dass beim Austausch der CF-Karte gegen eine Karte, die bereits Bilder enthält, die Dateinummerierung mit einem um 1 höheren Wert als die höchste Dateinummer auf der CF-Karte beginnt.

Dateinummerierung nach CF-Kartenwechsel

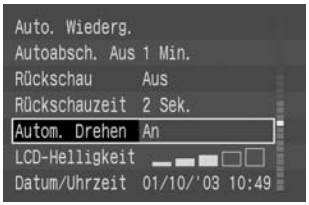


- Wenn der Ordner „999CANON“ erstellt wird, wird [**Verzeichnis-Nr. Voll**] auf dem LCD-Monitor angezeigt. Sie können Bilder bis zur Dateinummer 9999 aufnehmen; Sie sollten jedoch eine Ersatz-CF-Karte zur Hand zu haben.
- Sobald die Dateinummer 9999 im Ordner mit der Nummer 999 erstellt wird, wird „Err CF“ auf der LCD-Anzeige und im Sucher angezeigt und es können keine weiteren Bilder auf der CF-Karte gespeichert werden, selbst wenn die CF-Karte noch nicht voll ist. Ersetzen Sie die CF-Karte durch eine neue CF-Karte.

- Die Dateinummern entsprechen in etwa den Bildnummern auf dem Rand eines Films.
- Weitere Informationen zu den Dateibezeichnungen finden Sie unter „Grundlegende Begriffe“. (→S. 161)

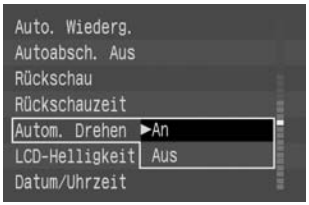
MENU Einstellen des automatischen Drehens

Während der Bildwiedergabe können Bilder, nachdem Sie im Uhrzeigersinn automatisch um 90 bzw. 270 Grad gedreht wurden, im Hochformat vertikal angezeigt werden.



1 Wählen Sie die Menüoption [Autom. Drehen].

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Autom. Drehen**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



2 Legen Sie Einstellungen zum automatischen Drehen fest.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**An**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Nachdem Sie die Einstellung festgelegt haben, wird das Menü erneut angezeigt.
- Wenn Sie auf die Taste <MENU> drücken, wird das Menü geschlossen und der LCD-Monitor ausgeschaltet.

3 Nehmen Sie ein Bild im Hochformat auf.

- Das Bild wird zur Wiedergabe sofort nach der Aufnahme nicht im Hochformat im LCD-Monitor angezeigt. (→S. 42)

4 Geben Sie das Bild wieder.

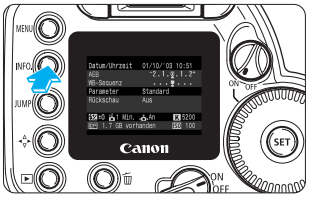
- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das Bild im Hochformat wird wie links in der Abbildung im Hochformat angezeigt.

- Wird die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten gerichtet, wird das Bild u. U. nicht automatisch zur Bildwiedergabe gedreht.
- Die Information zum Drehen eines Bilds wird überschrieben, wenn Sie das Bild im Hochformat aufnehmen und dabei die Option [Autom. Drehen] auf [An] gestellt ist und die Funktion [Rotieren] zum Drehen des Bilds verwendet wird.

Wenn die Kameraausrichtung von horizontal auf vertikal geändert wird, gibt der Orientierungssensor einen leisen Ton von sich. Dies deutet nicht auf einen Defekt der Kamera hin.

INFO. Prüfen der Kameraeinstellungen

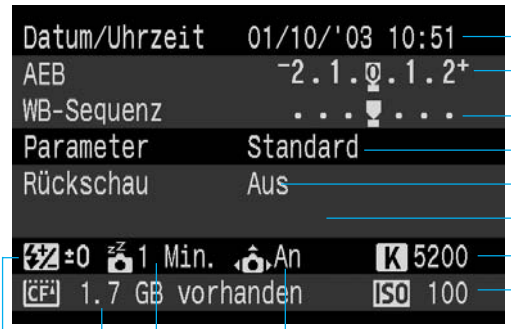
Wenn die Kamera aufnahmebereit ist, drücken Sie die Taste <INFO.>. Daraufhin werden die aktuellen Einstellungen auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Zeigen Sie die Kameraeinstellungen an.

- Drücken Sie die Taste <INFO.>.
- Auf dem LCD-Monitor werden die aktuellen Kameraeinstellungen angezeigt.
- Drücken Sie die <INFO.>-Taste erneut, um den LCD-Monitor zu löschen.

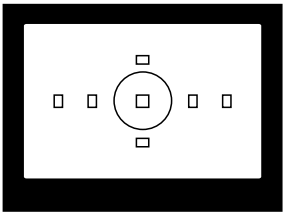
Informationen zu den Kameraeinstellungen



Datum/Uhrzeit(→S. 154)
AEB-Streuwert (→S. 90)
WB-Sequenzwert (→S. 54)
Bearbeitungsparametereinstellungen (→S. 57)
Rückschau (→S. 42)
Rückschauzeit (→S. 43)
Farbtemperatur (→S. 53)
ISO-Empfindlichkeit (→S. 49)
Autom. Drehen (→S. 61)
Zeit bis zur automatischen Abschaltung (→S. 142)
Restkapazität auf der CF-Karte (→S. 47)
Blitzbelichtungskorrekturwert (→S. 101)

Weitere Informationen zur Bildanzeige mit Aufnahmeinformationen während der Bildwiedergabe finden Sie unter „Bild mit Aufnahmeinformationen“. (→S. 109)

Der Sucher verfügt über sieben AF-Messfelder. Durch Wahl des optimalen AF-Messfeldes ist die automatische Scharfeinstellung auch bei außermittigen Objekten schnell und leicht möglich. Zudem kann die AF-Betriebsart den Besonderheiten des Motivs bzw. des beabsichtigten Effekts angepasst werden.



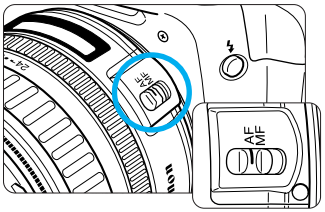
4 Fokussierung

In diesem Kapitel sind für die Grundprogramme nur AF-Speicherung (→S. 65) und manuelle Fokussierung (→S. 71) zutreffend.

Stellen Sie zuerst die Schalter <📷> und <AF> auf <ON> ein.

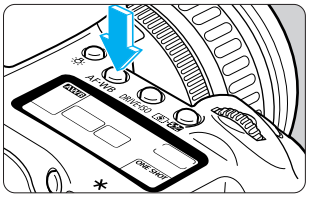
AF Auswählen der AF-Betriebsart

Die AF-Betriebsart entspricht der Autofokus-Methode. Die Kamera bietet drei AF-Betriebsarten: 1. Schärfenpriorität (AF-One Shot) für stationäre Motive, 2. Schärfennachführung (AI-Servo-AF) für bewegliche Motive und 3. AI-Focus-AF, eine Einstellung, bei der je nach Zustand des Motivs automatisch zwischen den AF-Betriebsarten Schärfenpriorität (AF-One Shot) und Schärfennachführung (AI-Servo-AF) gewechselt wird.

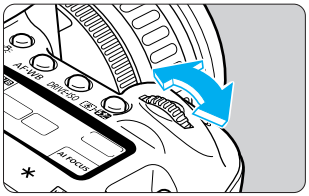


1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

2 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf ein Kreativprogramm.

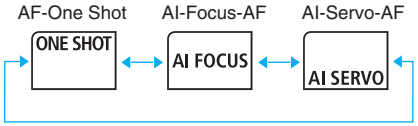


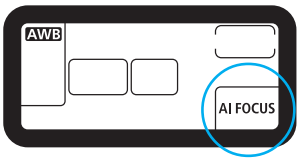
3 Drücken Sie die Taste <AF·WB>. (⏱6)



4 Wählen Sie die AF-Betriebsart aus.

- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <🔘>, um die gewünschte AF-Betriebsart auszuwählen.

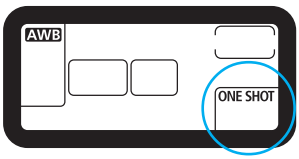




- Um in den Aufnahmemodus zurückzukehren, drücken Sie den Auslöser halb durch.

In Schritt 4, wird durch Drehen des Schnell-Wahlrads <◯> der Weißabgleich eingestellt. (→S. 50)

Schärfenpriorität (AF-One Shot) für stationäre Motive



Das Antippen des Auslösers aktiviert das AF-System und führt zur Scharfeinstellung.

- Das von der Kamera zur Scharfeinstellung herangezogene AF-Messfeld leuchtet kurz auf; gleichzeitig leuchtet der Schärfenindikator im Sucher auf.
- Bei Mehrfeldmessung erfolgt die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blende) unmittelbar nach der Scharfeinstellung. Belichtungseinstellung und Schärfe werden gespeichert, solange der Auslöser angetippt gehalten wird. So ist eine Änderung des endgültigen Bildausschnitts ohne Änderung der Belichtung und Scharfeinstellung möglich.

C.Fn Mit C.Fn-10-1 können Sie das rote Aufleuchten des AF-Messfelds bei Erreichen der Scharfeinstellung deaktivieren (überlagerte Anzeige). (→S. 149)

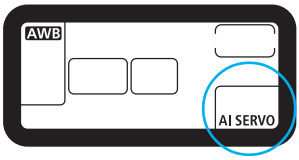
Scharfeinstellung auf ein außermittiges Motiv

Wenn Sie ein außermittiges Motiv scharf stellen möchten, das von keinem der sieben AF-Messfelder erfasst wird, führen Sie die folgenden Schritte aus. Diese Funktion wird als **Schärfespeicher** bezeichnet. Die Schärfespeicherung kann eingesetzt werden, wenn die AF-Betriebsart auf „Schärfenpriorität (AF-One Shot)“ gestellt ist.

1. **Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und tippen Sie den Auslöser an.**
2. **Halten Sie den Auslöser angetippt, und schwenken Sie auf den endgültigen Ausschnitt.**
3. **Lösen Sie aus.**

Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. In diesem Fall ist eine Aufnahme selbst bei vollem Druck auf den Auslöser nicht möglich. Ändern Sie den Ausschnitt, und fokussieren Sie erneut. Siehe auch „Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Scharfeinstellung)“ auf Seite 71.

AI-Servo-AF für sich bewegende Motive



Bei angetipptem Auslöser führt die Kamera die Schärfe laufend nach.

- Diese AF-Betriebsart eignet sich für sich bewegende Motive bei sich ändernder Entfernung.
- Mit Hilfe der vorausberechnenden AF-Funktion * verfolgt die Kamera Motive, die sich ihr nähern oder sich von ihr entfernen.
- Die endgültige Belichtungseinstellung erfolgt unmittelbar vor dem Auslösen.

- Wenn die Schärfe richtig eingestellt wurde, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher nicht auf und es wird kein Signalton abgegeben.
- Wenn der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt, konnte die Scharfeinstellung nicht durchgeführt werden.
- Die Schärfenspeicherung kann nicht verwendet werden.

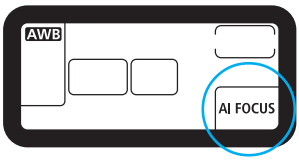
*AF mit Vorausberechnungsfunktion

Bei Motiven, die sich der Kamera mit konstanter Geschwindigkeit nähern oder sich von ihr entfernen, nimmt die Kamera eine Hochrechnung vor, um die unvermeidliche, kurze Verzögerung zwischen dem Druck auf den Auslöser und dem Verschlussablauf auszugleichen. Dadurch erfolgt die Einstellung auf jene Entfernung, in der sich das Objekt im Moment der Belichtung befinden dürfte.

- Bei automatischer AF-Messfeldwahl fokussiert die Kamera zunächst mit dem zentralen AF-Messfeld. Sollte sich das Objekt aus dem zentralen AF-Messfeld entfernen, wird es von den jeweils benachbarten Messfeldern im AF-Messfeldbereich „verfolgt“. Das aktive AF-Messfeld leuchtet nicht rot auf.
- Bei manueller AF-Messfeldwahl wird das ausgewählte AF-Messfeld zur AF-Vorausberechnung verwendet.

C.Fn Mit C.Fn-04-2 wird durch Drücken der Taste <> die AF-Funktion im AI-Servo-AF-Modus vorübergehend deaktiviert. (→S. 146)

AI-Focus-AF zum automatischen Wechseln der AF-Betriebsart



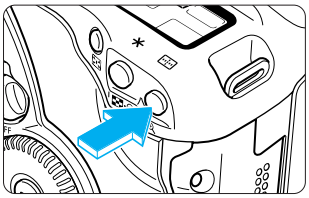
Der AI-Focus-AF-Modus wechselt je nach Zustand des Motivs automatisch zwischen den AF-Betriebsarten Schärfenpriorität (AF-One Shot) und Schärfennachführung (AI-Servo-AF).
Wenn eine Schärfeneinstellung im AF-Modus Schärfenpriorität (AF-One Shot) erzielt wurde und sich das Motiv kontinuierlich zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung, schaltet automatisch in AI-Servo-AF um und erfasst das Motiv mit Schärfenführung.

Auswählen von AF-Messfeldern

Die AF-Messfelder können automatisch oder manuell ausgewählt werden. In den Grundprogrammen und im Modus <A-DEP> erfolgt die Auswahl des AF-Messfelds automatisch. In den Betriebsarten <**P**>, <**Tv**>, <**Av**> und <**M**> kann die Auswahl des AF-Messfelds entweder automatisch oder manuell erfolgen.

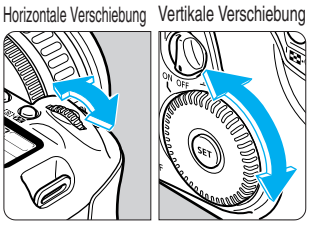
- **Automatische Auswahl**
  Die Kamera wählt unter den sieben AF-Messfeldern automatisch das dem Motiv entsprechende AF-Messfeld aus.
- **Manuelle Auswahl**
  Sie können eines von sieben AF-Messfeldern manuell auswählen. Diese Funktion ist optimal, wenn Sie gewährleisten möchten, dass ein bestimmtes Motiv scharf eingestellt wird, oder wenn Sie mithilfe der AF-Funktion eine bestimmte Aufnahme sehr schnell machen möchten.

Grundlegende Vorgehensweisen bei der Auswahl von AF-Messfeldern



Drücken Sie die Taste <▣>. (⏱6)

- Schauen Sie nach dem Drücken der Taste <▣> auf den Sucher oder die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◎> bzw. das Haupt-Wahlrad <△>, um das gewünschte AF-Messfeld auszuwählen.

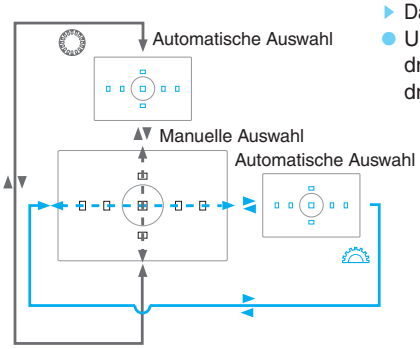


Auswählen eines horizontalen AF-Messfeldes

- Drücken Sie die Taste <▣>, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <△>.
- ▶ Das ausgewählte AF-Messfeld wird horizontal verschoben.

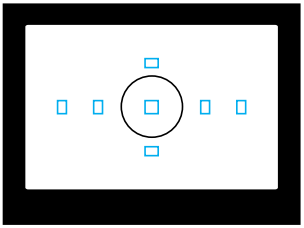
Auswählen eines vertikalen AF-Messfeldes

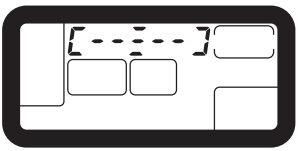
- Drücken Sie die Taste <▣>, und drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◎>.
- ▶ Das ausgewählte AF-Messfeld wird vertikal verschoben.
- Um in den Aufnahmemodus zurückzukehren, drücken Sie den Auslöser halb durch bzw. drücken Sie erneut die Taste <▣>.



C.Fn Mit C.Fn-13-3 können Sie das AF-Messfeld durch Drehen des Schnell-Wahlrads <◎> auswählen. Sie müssen nicht zuerst die Taste <▣> drücken. (→S. 150)

Automatische Auswahl



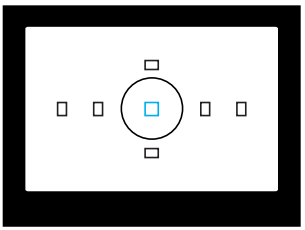


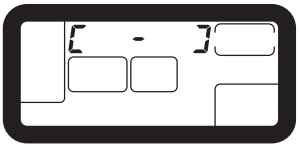
Alle AF-Messfelder in rot anzeigen:

- Drücken Sie die Taste <⊞>, und drehen Sie anschließend das Schnell-Wahlrad <◎> bzw. das Haupt-Wahlrad <⚙>, damit die Anzeige im Sucher wie im Beispiel in der Abbildung aussieht.
- Das Überschreiten der AF-Messfeldellipse führt zur Einstellung der automatischen Fokussierung.
- Sie können die automatische AF-Messfeldwahl auch unter Beobachtung der LCD-Anzeige einstellen.

Manuelle Auswahl

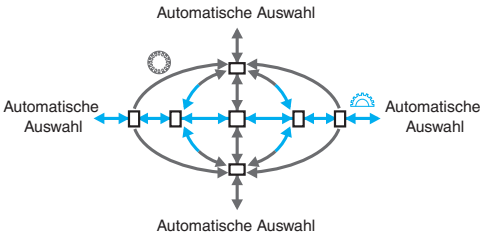
Auswahl des zentralen AF-Messfelds





Ausgewählte AF-Messfelds in rot anzeigen:

- Weitere Informationen zur Auswahl eines AF-Messfelds finden Sie unter „Auswählen von AF-Messfeldern“. (→S. 67)
- Beim Drehen des Schnell-Wahlrads <◎> und des Haupt-Wahlrads <⚙> entspricht die Auswahlreihenfolge der unten aufgeführten Abbildung.
- Sie können ein AF-Messfeld auch unter Beobachtung der LCD-Anzeige manuell auswählen.

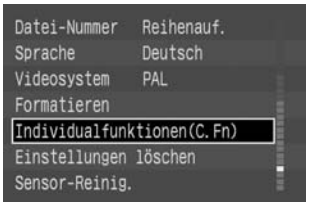


C.Fn Mit C.Fn-10-1 können Sie das rote Aufleuchten des AF-Messfelds bei Erreichen der Scharfeinstellung deaktivieren. (→S. 149)

MENU Speichern und Aufrufen von AF-Messfeldern

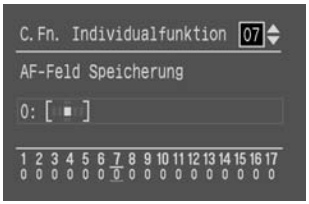
Oft benutzte AF-Messfelder können gespeichert und in Sekundenschnelle wieder aufgerufen werden. So ist es zum Beispiel möglich, ein außermittiges AF-Messfeld zu speichern, das Ihrer bevorzugten Motiveinteilung oder der automatischen Auswahl für die jeweilige Aufnahmesituation optimal entspricht. Jedes der sieben AF-Messfelder kann gespeichert werden. Es kann immer nur ein AF-Messfeld gespeichert werden.

Speicherung von AF-Messfeldern



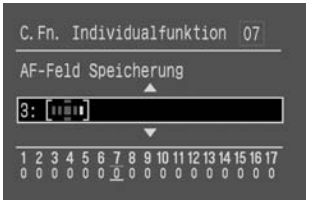
1 Wählen Sie aus dem Menü die Option [Individualfunktionen (C.Fn)] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Individualfunktionen (C.Fn)**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für die Individualfunktionen wird angezeigt.



2 Wählen Sie C.Fn-07 [AF-Feld Speicherung].

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**AF-Feld Speicherung**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



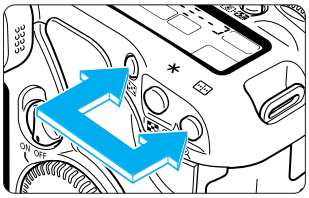
3 Speichern Sie das AF-Messfeld.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- 4: [ ] ist die automatische AF-Messfeldwahl.
- ▶ Das ausgewählte AF-Messfeld wird gespeichert.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie die Taste <MENU> erneut, um den LCD-Monitor auszuschalten.

Das gespeicherte AF-Messfeld wird als „HP“ (*Home Position*; Grundstellung) bezeichnet.

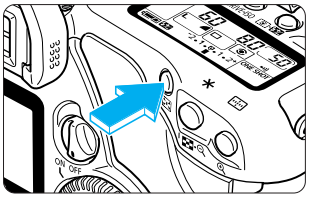
Aufruf von gespeicherten AF-Messfeldern

Normalerweise drücken Sie zum Aufrufen des gespeicherten AF-Messfeldes die Tasten <⊡> und <⊞> gleichzeitig. Mit C.Fn-13-1/2 können Sie jedoch das gespeicherte AF-Messfeld durch einfachen Druck auf die Taste <⊡> aufrufen.



(1) Drücken Sie gleichzeitig die Taste <⊡> und die Taste <⊞>.

- Dies ist die Standardmethode bei Verwendung von C.Fn-13-0.



Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „Einstellen von Individualfunktionen“ (→S. 145) bzw. auf Seite 69

(2) Um ein gespeichertes AF-Messfeld aufzurufen, genügt es, die Taste zu C.Fn-13-1 drücken. (→S. 150)

(3) Um ein gespeichertes AF-Messfeld aufzurufen, müssen Sie nur die Taste C.Fn-13-2 gedrückt halten. (→S. 150)

- Nach Freigabe der Taste <⊞> kehrt die Kamera zum ursprünglichen AF-Messfeld zurück.

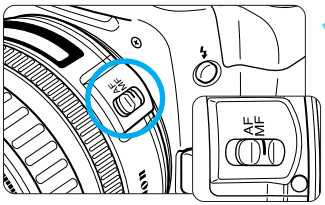
Bei Einstellung von C.Fn-13-1/2 und C.Fn-04-1/3 genügt ein Druck auf die Taste <⊡> zum Aufruf des gespeicherten AF-Messfeldes bei gleichzeitiger automatischer Scharfeinstellung.

Für Autofokus ungeeignete Motive (manuelle Scharfeinstellung)

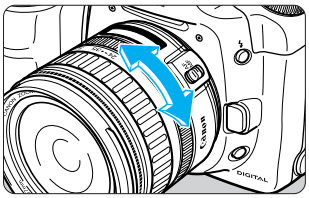
Bei gewissen Motiven kann die automatische Scharfeinstellung unmöglich sein (der Schärfenindikator blinkt):
(a) bei geringem Kontrast (blauer Himmel, einfarbige Wände usw.);
(b) bei schwachem Licht;
(c) bei extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung (Autolack usw.);
(d) bei Überschneidung von nahen und fernen Objekten (Tier in Käfig usw.).

Verfahren Sie in einem solchen Fall wie folgt:
1. Fokussieren Sie auf ein Ersatzobjekt in gleichem Abstand, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Ausschnitt schwenken.
2. Stellen Sie den Fokussierschalter am Objektiv auf <**MF**> (bzw. <**M**> bei älteren Objektiven), und nehmen Sie die Scharfeinstellung manuell vor. (→S. 27)

Manuelle Scharfeinstellung

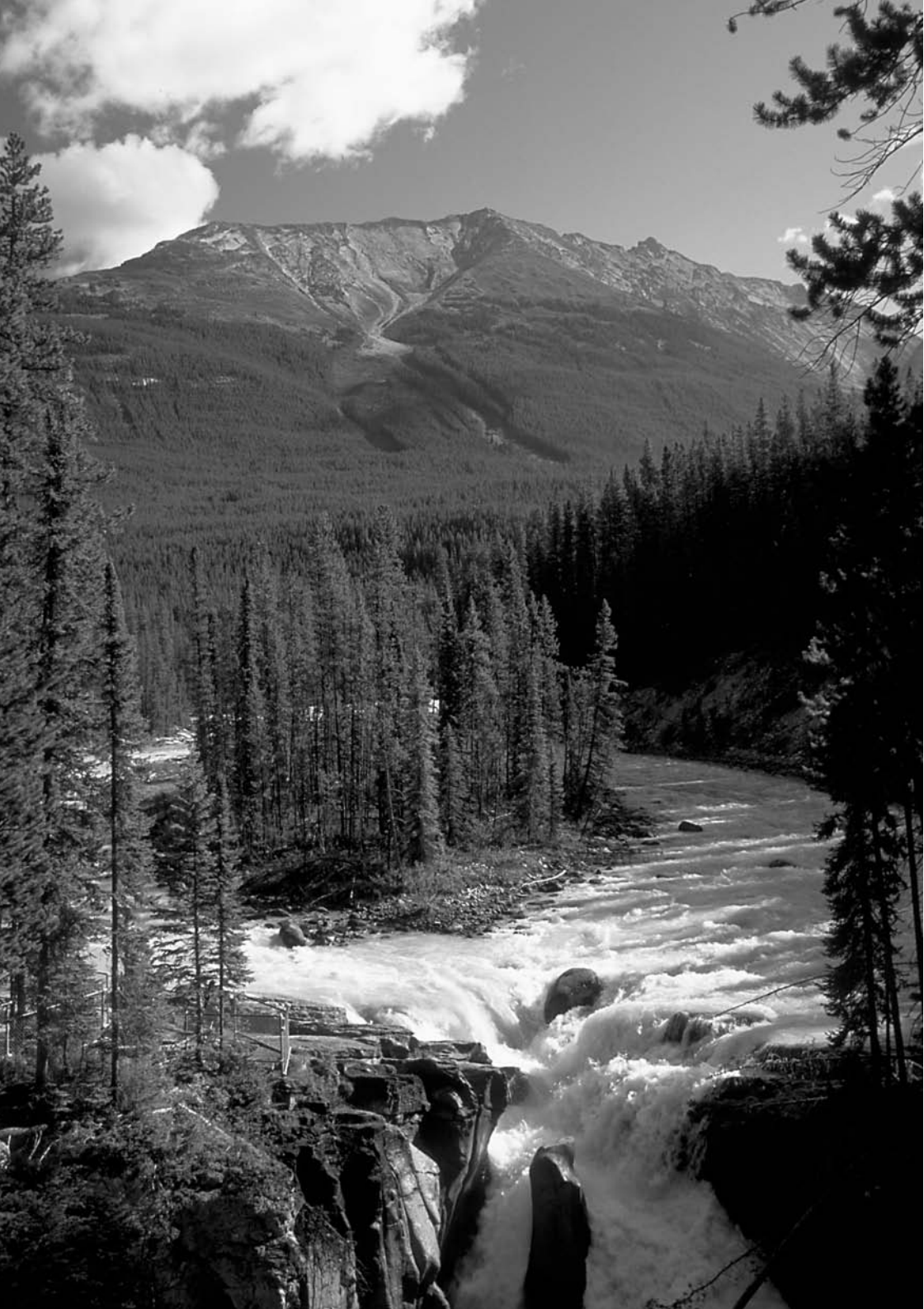


1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> (bzw. <M> bei älteren Objektiven).

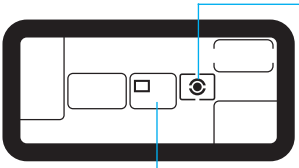


2 Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.

- Wenn Sie den Auslöser während der manuellen Fokussierung halb durchdrücken, leuchten das aktive AF-Messfeld und der Schärfenindikator <●> im Sucher auf, sobald die Scharfeinstellung erfolgt ist.
- Wenn die Fokussierung mit dem externen Hilfslicht eines Speedlite nicht möglich ist, aktivieren Sie das zentrale Messfeld. Mit einem außermittigen Messfeld kann die Fokussierung in einem solchen Fall Schwierigkeiten bereiten.
- Bei USM-Objektiven (mit Ultraschallmotor, mit Ausnahme der Objektive ohne Entfernungsskala) ist im AF-One Shot-Modus direkte Feinfokussierung mit dem Entfernungsring möglich (jederzeitige manuelle Fokussierung).



Als Messmodi stehen die Mehrfeldmessung, Selektivmessung und mittenbetonte Integralmessung zur Verfügung. Außerdem stehen die folgenden Betriebsarten zur Verfügung: Einzelbildaufnahmen, Serienbildaufnahmen und Aufnahme mit Selbstauslöser. Wählen Sie die Betriebsart, die Ihrem Motiv und Ihren Absichten am besten entspricht.



5

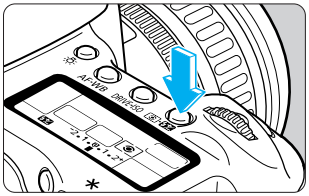
Auswählen von Messmodus und Betriebsart

In den Grundprogrammen werden Betriebsart und Messmodus automatisch eingestellt. Aus diesem Kapitel sind diesbezüglich nur die Einstellungen für den Selbstauslöser relevant.

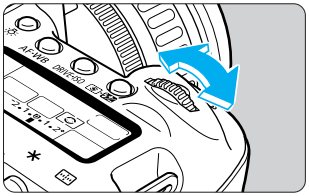
Stellen Sie den Schalter <⏲> auf <ON>.

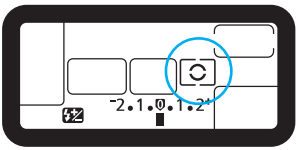
Auswählen des Messmodus

Mit der EOS 10D stehen drei Messmodi zur Verfügung: Mehrfeldmessung, Selektivmessung und mittenbetonte Integralmessung.
In den Grundprogrammen wird die Mehrfeldmessung verwendet. In den Kreativprogrammen kann ein beliebiges der drei Verfahren ausgewählt werden.



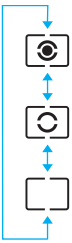
1 Drücken Sie die Taste <⊡·ϟ>. (⏱6)





2 Wählen Sie den gewünschten Messmodus aus.

- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <☆>, um den gewünschten Messmodus festzulegen.



: Mehrfeldmessung

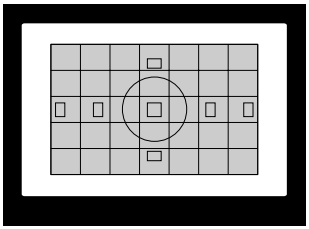
: Selektivmessung

: Mittenbetonte Integralmessung

- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch, um in den Aufnahmemodus zurückzukehren.

In Schritt 2 wird durch Drehen des Schnell-Wahlrads <◯> die Blitzbelichtungskorrektur für das integrierte Blitzgerät bzw. das externe Speedlite-Gerät eingestellt. (→S. 101)

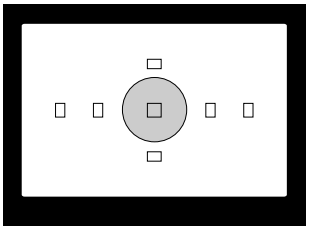
Messmodi



Mehrfeldmessung

Dieser Messmodus eignet sich für den universellen Einsatz, selbst für Motive im Gegenlicht. Die Sucheranzeige ist in 35 Messzonen aufgeteilt, mit denen alle AF-Messfelder zur Mehrfeldmessung verbunden sind. Die Kamera stellt die Belichtung nach Position, Helligkeit, Hintergrund sowie Lichtverhältnissen und Kameraausrichtung (horizontal oder vertikal) usw. ein.

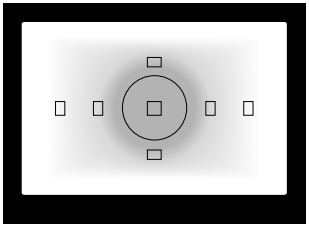
- Bei manueller Fokussierung basiert die Mehrfeldmessung auf dem zentralen AF-Messfeld.
- Bei sehr großem Unterschied zwischen Objekt- und Hintergrundhelligkeit (starkem Gegenlicht oder einem Lichtkegel) empfiehlt sich die Umschaltung auf die Selektivmessung ([ ]).



Selektivmessung

Dieser Messmodus bewährt sich, wenn der Hintergrund wesentlich heller ist als das Hauptobjekt (z. B. durch Gegenlicht). Die Messung konzentriert sich dabei auf einen zentralen Kreis von 9% des Sucherfeldes.

- Der von der Selektivmessung erfasste Bereich ist links dargestellt.



Mittenbetonte Integralmessung

Hier liegt der Messschwerpunkt in einem zentralen Bereich, während der Rest des Bildfeldes integral ausgemessen wird.

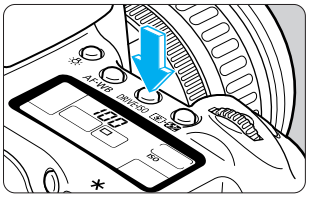
DRIVE Auswählen der Betriebsart

Die folgenden drei Betriebsarten stehen zur Verfügung:

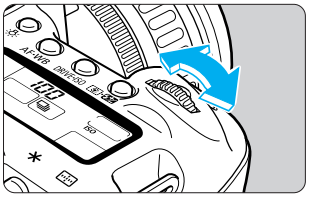
- Einzelbilder: Wenn Sie auf die Auslösetaste drücken, wird lediglich ein Bild aufgenommen.
- Serienbilder: Bei durchgedrückter Auslösertaste können Serienbildaufnahmen gemacht werden.
- Selbstauslöser: Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird der Ablauf des Selbstauslösers gestartet. Die Aufnahme erfolgt 10 Sek. später. (→S. 77)

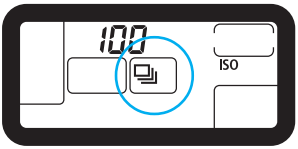
Bildaufnahmequalität	Anzahl an Serienbildaufnahmen		Max. Anzahl an Aufnahmen
	AF-One Shot	AI-Servo-AF	
L / L / M / M / S / S	Ca. 3 Aufnahmen pro Sekunde		Ca. 9 Aufnahmen
RAW			

- Die obigen Angaben gelten im <RAW>-Modus unabhängig von der C.Fn-08-Einstellung.
- Die Angaben für die Bildfrequenz und maximale Anzahl an Bildern basieren auf den Teststandards von Canon (mind. 1/250 s oder kürzere Verschlusszeit bei ISO 100).



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE·ISO>. (6)





2 Wählen Sie die Betriebsart aus.

- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <>, um die gewünschte Betriebsart auszuwählen.

: Einzelbilder
: Serienbilder
: Selbstauslöser

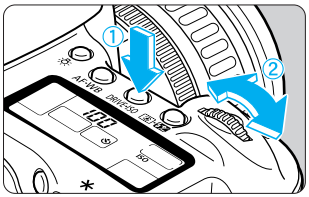
- Um in den Aufnahmemodus zurückzukehren, drücken Sie den Auslöser halb durch.

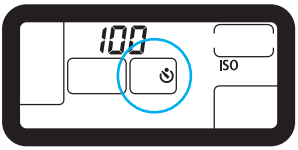
- Falls auf der CF-Karte nur noch für acht Bilder Speicherkapazität zur Verfügung steht, können u. U. keine Serienbildaufnahmen gemacht werden.
- Bei Serienbildaufnahmen werden die Aufnahmen zuerst im internen Speicher der Kamera gespeichert und anschließend nacheinander auf die CF-Karte übertragen. Wenn der interne Speicher während der Aufnahme von Serienbildern voll wird, wird auf der LCD-Anzeige und im Sucher die Meldung „buSY“ angezeigt, und es können keine weiteren Aufnahmen gemacht werden. Sobald die Bilder auf die CF-Karte übertragen werden, können Sie weitere Aufnahmen machen. Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch, um die maximale Anzahl der verbleibenden Aufnahmen für Serienbildaufnahmen (9 bis 0) im Sucher zu überprüfen. Wenn sich keine CF-Karte in der Kamera befindet, wird die maximale Anzahl der Aufnahmen nicht angezeigt.
- Wenn Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durchdrücken, bevor alle Aufnahmen im internen Speicher auf die CF-Karte übertragen wurden (während die Zugriffsleuchte blinkt), wird die Übertragung der Aufnahmen auf die CF-Karte vorübergehend unterbrochen.
- Falls „FuLL CF“ im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, warten Sie, bis die Zugriffsleuchte nicht mehr blinkt, und wechseln Sie dann die CF-Karte.

- Die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Weißabgleichreihen beträgt ebenfalls 9 Aufnahmen.
- In Schritt 2 wird durch Drehen des Schnell-Wahlrads <> die ISO-Empfindlichkeit ausgewählt. (→S. 49)

Selbstauslöser

Der Selbstauslöser ist gut für Gruppenaufnahmen geeignet. Sie können diese Funktion sowohl in den Grundprogrammen als in den Kreativprogrammen einsetzen. Bei Aufnahmen mit Selbstauslöser empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.



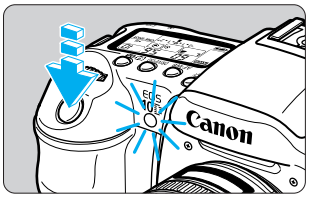


1 Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Drücken Sie die Taste <DRIVE•ISO>, beobachten Sie die LCD-Anzeige, und drehen Sie anschließend das Haupt-Wahlrad <>, um <> auszuwählen.

2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher, und tippen Sie den Auslöser an. Vergewissern Sie sich, dass der Schärfenindikator <●> und die Belichtungseinstellungen angezeigt werden.



3 Lösen Sie aus.

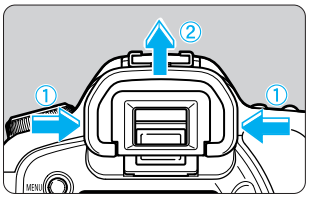
- Drücken Sie die Auslösertaste ganz durch.
- Die Selbstauslöserlampe blinkt und ein Signalton ertönt, wenn der Selbstauslöser in Betrieb ist.
- Nach ca. 10 Sek. wird das Bild aufgenommen.
  Während der ersten 8 Sek. blinkt die Selbstauslöserlampe, und der Signalton ertönt.
  Während der letzten 2 Sek. leuchtet die Selbstauslöserlampe permanent, und der Signalton ertönt schneller.
- Während des Vorgangs werden auf der LCD-Anzeige die verbleibenden Sekunden angezeigt, bis das Bild aufgenommen wird.
- Drücken Sie zum Ausschalten des Selbstauslösers die Taste <DRIVE•ISO>.

Stellen Sie sich beim Druck auf den Auslöser nicht vor die Kamera, da die Schärfe in diesem Augenblick eingestellt wird. Andernfalls ist die Kamera nicht in der Lage, das Motiv scharf zu stellen.

- Die akustischen Signale, die den Abschluss der Fokussierung und den Betrieb des Selbstauslösers anzeigen, können auf [**An**] oder [**Aus**] eingestellt werden. (→S. 140)
- Wenn Sie nur sich selbst mit dem Selbstauslöser fotografieren möchten, speichern Sie den AF-Messwert (→S. 65) für ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera wie die Stelle befindet, an der Sie sein werden.

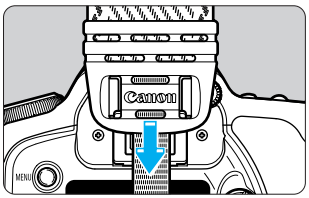
Verwenden der Okularabdeckung

Wenn Sie während Aufnahmen mit dem Selbstauslöser bzw. bei Fernsteuerung nicht in das Sucherokular schauen, kann die Belichtung während der Aufnahmen durch in das Okular einfallendes Streulicht beeinflusst werden. Setzen Sie daher vor der Aufnahme die am Schulterriemen angebrachte Okularabdeckung auf das Sucherokular.



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

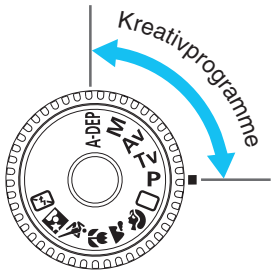
- Fassen Sie die Augenmuschel beidseitig an, und ziehen Sie sie nach oben ab.



2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten in die Vertiefung.

In den Aufnahmemodi der Kreativprogramme können Sie Verschlusszeit oder Blendenzahl selbst bestimmen. Durch die Änderung der Belichtungsvorgaben lässt sich die Kamera flexibel für die verschiedensten Aufnahmestile einsetzen.



6 Erweiterte Funktionen

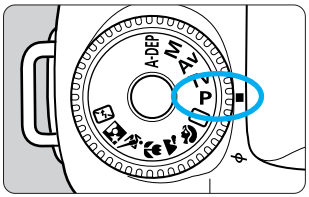
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und wieder loslassen, zeigt ein Timer ca. vier Sekunden lang die Belichtungseinstellung auf der LCD-Anzeige und im Sucher an.
- Schärfentiefenprüfung, Belichtungskorrektur, AEB, AE-Messwertspeicherung und Langzeitbelichtungen sind nur in den Modi der Kreativprogramme möglich.
- Die Funktionen, die in den Modi der Kreativprogramme eingestellt werden können, sind unter „Tabelle der verfügbaren Funktionen“ aufgeführt (→S.163).

Stellen Sie zuerst die Schalter <> und <> auf <ON>.

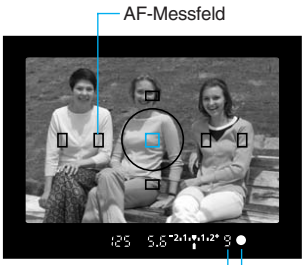
P Programmautomatik

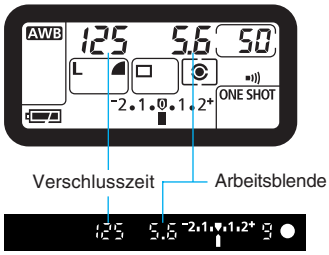
Wie das Programm <▢> (Vollautomatik) ist auch dies ein Allzweck-Aufnahmeprogramm. Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenzahl automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

* **P** steht für Programm.
* **AE** steht für Auto Exposure (Belichtungsautomatik).



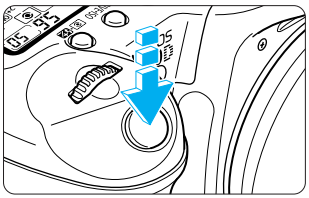
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.





2 Stellen Sie scharf.

- Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie das AF-Messfeld auf das Objekt. Tippen Sie dann den Auslöser an.
  - Das von der Kamera zur Fokussierung herangezogene AF-Messfeld blinkt kurz auf. Ein Signalton wird abgegeben, und gleichzeitig leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher auf.
  - Auf der LCD-Anzeige und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.
- Wenn der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt, konnte die Scharfstellung nicht durchgeführt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Für Autofokus ungeeignete Motive“ (→S. 71).
- Die Zahlen „ 9 “ - „ 0 “ links neben der Leuchte des Schärfenindikators <●> geben die max. Anzahl an Reihenaufnahmen an.
- Wenn die CF-Karte nahezu voll ist und nur noch max. neun Bilder aufgenommen werden können, werden die Zahlen „[9]“ bis „[0]“ angezeigt, um die verbleibende Anzahl an Aufnahmen anzugeben.



3 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und stellen Sie sicher, dass die Belichtungseinstellung nicht blinkt. Drücken Sie dann den Auslöser vollständig durch.
  - Die Aufnahme wird für ca. 2 Sek. auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Fehlbelichtungswarnungen

Wenn die Verschlusszeit oder die Blende blinken, ist eine einwandfreie Belichtung nicht möglich. Erfolgt die Auslösung trotzdem, kann sich eine Unter- oder Überbelichtung ergeben. Einzelheiten finden Sie in der Zusammenstellung der Fehlbelichtungswarnungen auf Seite 164.

- Bei der automatischen AF-Messfeldauswahl (→S. 68) leuchten alle fokussierten AF-Punkte auf.

Unterschiede zwischen <P> und <🖵> (Vollautomatik)

- In den beiden Modi <**P**> und <🖵> werden die Verschlusszeit und Blendenöffnung automatisch auf gleiche Weise eingestellt.
- Sie können die folgenden Funktionen im Modus <**P**> nicht aber im Modus <🖵> einstellen.

Aufnahmefunktionen

AF-Betriebsart
AF-Messfeldwahl
Auswählen der Betriebsart
Auswahl des Messmodus
Programmverschiebung
Belichtungskorrektur
Belichtungsreihenautomatik (AEB)
Messwertspeicherung mit der Taste <✳>
Schärfentiefenprüfung
Zurücksetzen der Kameraeinstellungen
Individualfunktionen (C.Fn)
Alle Individualfunkt. löschen
Reinigung des Bildsensors

Funktionen des integrierten Blitzgeräts

Blitz An/Aus
Blitzbelichtungsspeicherung
Blitzbelichtungskorrektur

Funktionen der Speedlite EX-Blitzgeräte

Manuelle Zündung mehrerer Speedlite-Blitzgeräte
Kurzzeitsynchronisation
Blitzbelichtungsspeicherung
Steuerung des Beleuchtungsverhältnisses
Blitzbelichtungskorrektur
Blitzbelichtungsreihen (FEB)
Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang
Einstellblitze

Bildaufzeichnungsfunktionen

<RAW>-Auswahl
Einstellung der ISO-Empfindlichkeit
Auswahl des Weißabgleichs
Auswahl des manuellen Weißabgleichs
Einstellung des Streuwerts für den Weißabgleich
Einstellung der Farbtemperatur
Einstellung der Bearbeitungsparameter

Programmverschiebung

- Im Modus Programmautomatik können Sie die von der Kamera gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenzahl (Belichtungsprogramm) beliebig ändern, ohne dass sich dabei der Belichtungswert ändert. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Drücken Sie hierfür den Auslöser halb durch, und drehen Sie dann das Haupt-Wahlrad <⌓>, bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. die gewünschte Blendenzahl angezeigt werden.
- Die Programmverschiebung wird automatisch nach der Aufnahme deaktiviert.
- Bei Blitzlichtaufnahmen ist keine Programmverschiebung möglich.

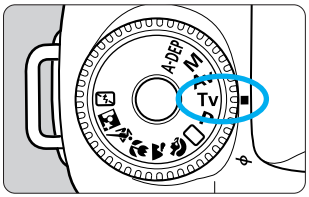
Tv Blendenautomatik

Bei diesem Programm wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Blendenzahl ermittelt. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet.
Mit kurzen Verschlusszeiten lässt sich die Bewegung eines sich schnell bewegenden Objekts „einfrieren“. Andererseits können Sie mit längeren Verschlusszeiten eine gewisse Bewegungsunschärfe erzielen, wodurch das Bild etwas dynamischer wirkt.

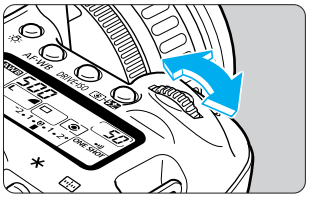
* **Tv** steht für „Time Value“ (Zeitwert).

Kurze Verschlusszeit

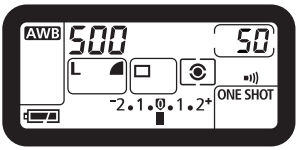
Lange Verschlusszeit



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



2 Stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit mit dem Haupt-Wahlrad <⚙> ein.



3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch.
- Die entsprechende Blendenzahl wird automatisch ermittelt.

4 Überprüfen Sie die Anzeige, und lösen Sie aus.

- Wenn die Blendenzahl nicht blinkt, ist die Belichtung richtig eingestellt.
- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

Fehlbelichtungswarnungen

- Wenn die größte Blendenöffnung des Objektivs (kleinste Blendenzahl, z. B. f/3,5) blinkt, ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung.
  Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <⏲> eine längere Verschlusszeit ein, bis die Blendenanzeige nicht mehr blinkt.

- Wenn die kleinste Blendenöffnung des Objektivs (höchste Blendenzahl, z. B. f/22) blinkt, ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <⏲> eine kürzere Verschlusszeit ein, bis die Blendenanzeige nicht mehr blinkt.

Verschlusszeitanzeige

Der Verschlusszeitwert kann wie unten dargestellt in halben Stufen eingestellt werden. Die Verschlusszeiten von „4000“ bis „4“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar, so dass z. B. „125“ eigentlich für 1/125 Sekunde steht. Bei längeren Verschlusszeiten bedeuten „0"7“ 0,7 Sekunden und „15"“ 15 Sekunden.

4000 3000 2000 1500 1000 750 500 350 250 180
125 90 60 45 30 20 15 10 8 6 4 0"3 0"5 0"7
1" 1"5 2" 3" 4" 6" 8" 10" 15" 20" 30"

C.Fn

- Mit C.Fn-16 ist eine Funktionsumschaltung möglich. (→S. 151)
  Wenn sich mit der in der Blendenautomatik gewählten Blende keine einwandfreie Belichtung erzielen lässt, schaltet die Kamera automatisch auf eine längere oder kürzere Verschlusszeit um. Diese Funktion wird als Funktionsumschaltung (Safety Shift) bezeichnet.
- Außerdem können Sie mit C.Fn-06-1 die Kamera so einstellen, dass Sie die Verschlusszeit in Drittelstufen erhöhen können. (→S. 147)

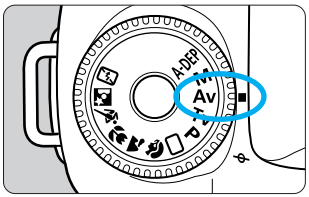
Av Zeitautomatik

In dieser Betriebsart wählen Sie die gewünschte Blende, und die Kamera stellt eine für die Motivhelligkeit geeignete Verschlusszeit ein.
Je größer die Blendenöffnung (je niedriger die Blendenzahl), um so unschärfer wird der Hintergrund. Dieser Effekt eignet sich u. a. für Porträts. Je kleiner die Blendenöffnung (je höher die Blendenzahl), um so größer ist die Schärfentiefe für nahe und entfernte Motive.

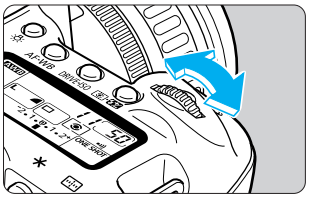
* **Av** steht für Aperture value (Blendenzahl).

Mit großer Blende

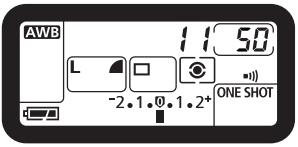
Mit kleiner Blende



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Stellen Sie die gewünschte Blende mit dem Haupt-Wahlrad <⚙> ein.



3 Stellen Sie scharf.

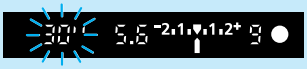
- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch.
- Die Verschlusszeit wird automatisch ermittelt.

4 Überprüfen Sie die Anzeige, und lösen Sie aus.

- Wenn die Verschlusszeit nicht blinkt, ist die Belichtung korrekt eingestellt.
- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

Fehlbelichtungswarnungen

- Blinkt die Verschlusszeit „30''“, so ist dies eine Warnung vor Unterbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <☼> eine höhere Blendenöffnung (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt.



- Blinkt die Verschlusszeit „4000“, so ist dies eine Warnung vor Überbelichtung. Stellen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <☼> eine kleinere Blendenöffnung (höhere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt.

Blendenzahlanzeige

Sie können die Blendenzahl wie unten dargestellt in halben Stufen einstellen. Je größer die Blendenzahl, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Der verfügbare Blendeneinstellbereich hängt vom verwendeten Objektiv ab.

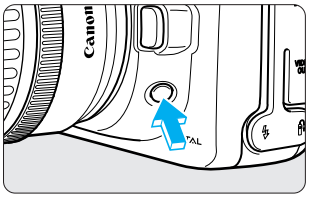
1.0	1.2	1.4	1.8	2.0	2.5	2.8	3.5	4.0	4.5	5.6	6.7	8.0	9.5
11	13	16	19	22	27	32	38	45	54	64	76	91	

Wenn kein Objektiv angesetzt ist, wird die Blendeneinstellung als „00“ angezeigt.

C.Fn

- Mit C.Fn-16 ist eine Funktionsumschaltung möglich. (→S. 151)
  Wenn sich mit der in der Zeitautomatik gewählten Verschlusszeit keine einwandfreie Belichtung erzielen lässt, schaltet die Kamera automatisch auf eine größere oder kleinere Blende um. Diese Funktion wird als Funktionsumschaltung (Safety Shift) bezeichnet.
- Außerdem können Sie mit C.Fn-06-1 die Kamera so einstellen, dass Sie die Blendenzahl in Drittelstufen erhöhen können. (→S. 147)
- Für Blitzlichtaufnahmen lässt sich mit C.Fn-03-1 die Verschlusszeit fest auf 1/200 Sekunde einstellen. (→S. 146)

Schärfentiefenprüfung



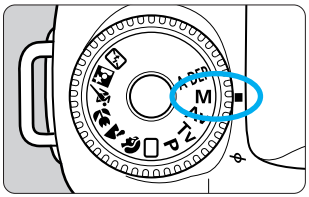
Als Schärfentiefe bezeichnet man jenen Tiefenbereich vor und hinter der Einstellebene, der im Bild scharf erscheint (→S. 160). Die Schärfentiefe ist von der Blende abhängig. Beim Druck auf die Abblendtaste wird gleichzeitig die Belichtungseinstellung gespeichert und ein annehmbarer Autofokusbereich im Sucher angezeigt.

- Diese Funktion kann in den Kreativprogrammen eingesetzt werden.
- Die Schärfentiefenprüfung ist aktiviert, wenn Sie den Auslöser angetippt und das Motiv im Modus <A-DEP> fokussiert haben.
- Die Belichtungseinstellung bleibt unverändert (Messwertspeicherung), wenn Sie die Abblendtaste drücken.

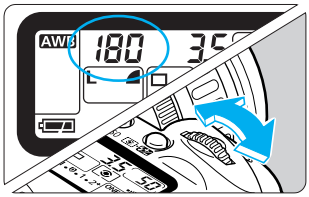
M Manuelle Belichtungssteuerung

In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und die Blendenzahl aus. Stellen Sie die Belichtung mit Hilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem Handbelichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird manuelle Belichtung genannt.

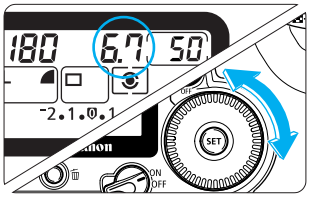
* **M** steht für manuell.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

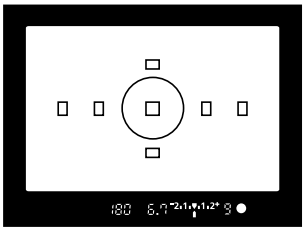


2 Stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit mit dem Haupt-Wahlrad <> ein.



3 Stellen Sie die Blendenöffnung ein.

- Stellen Sie den Schalter <> auf <ON>, und drehen Sie dann das Schnell-Wahlrad <> zur Einstellung der gewünschten Blendenöffnung.



Belichtungsstufenmarkierung

4 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch.
  - Die Belichtungsstufenanzeige wird im Sucher und auf dem LCD-Monitor eingeblendet.
- An der Position des Belichtungsstufensymbols <> können Sie die Abweichung von der Standardbelichtungsstufe erkennen.

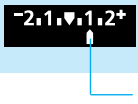
5 Bestimmen Sie die Belichtung.

- Korrigieren Sie die Verschlusszeit- oder Blendenzahleinstellung manuell.

: Dies ist der Referenzpunkt für eine Standardbelichtung.

: Legen Sie eine längere Verschlusszeit bzw. eine größere Blende fest (niedrigere Blendenzahl), um den Referenzpunkt auf die Standardbelichtungsstufe einzustellen.

: Legen Sie eine kürzere Verschlusszeit bzw. eine kleinere Blende fest (höhere Blendenzahl), um den Referenzpunkt auf die Standardbelichtungsstufe einzustellen.



- Wenn die Belichtungsstufenanzeige <▮> an der Position <2+> oder <-2> blinkt, ist die Aufnahme um mehr als zwei Stufen über- bzw. unterbelichtet.

6 Lösen Sie aus.

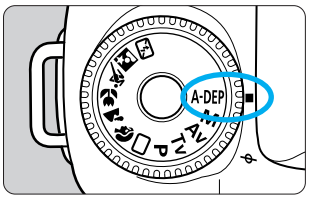
- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

C.Fn Außerdem können Sie mit C.Fn-06-1 die Kamera so einstellen, dass Sie die Verschlusszeit oder die Blendenzahl in Drittelstufen erhöhen können. (→S. 147)

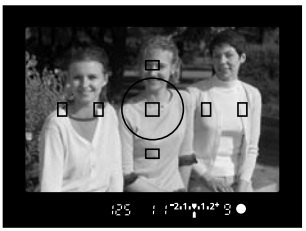
A-DEP Schärfentiefenautomatik

In diesem Modus erzielen Sie automatisch einen großen Schärfentiefenbereich zwischen einem nahen und weiter entfernten Motiv. Dieser Modus eignet sich am besten für Gruppen- und Landschaftsaufnahmen. Die Kamera ermittelt mit Hilfe der sieben AF-Messfelder die am nächsten zur Kamera befindlichen als auch die am weitesten entfernten zu fokussierenden Motive.

* A-DEP steht für „Auto-Depth of Field“ (Schärfentiefenautomatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A-DEP>.



2 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb durch. (⏱4)
- Alle von den AF-Punkten abgedeckten Motive, die rot aufleuchten, werden fokussiert.
- Sie können die Schärfentiefe ermitteln, indem Sie die Abblendtaste drücken, während Sie den Auslöser halb gedrückt halten. (→S. 85)

3 Lösen Sie aus.

- Wenn die Belichtungseinstellung nicht blinkt, ergibt sich eine einwandfreie Belichtung.
- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.
- Im Beispielbild unter Schritt 2 sind alle drei Personen fokussiert, obwohl sie sich nicht im gleichen Abstand zur Kamera befinden.

- Wenn der AF-Betriebsartschalter des Objektivs auf <**MF**> (oder bei älteren Objektiven auf <**M**>) gestellt ist, kann der Modus <A-DEP> nicht eingesetzt werden.
- Wenn die Blendenzahl blinkt, ist die Belichtungsstufe richtig eingestellt, aber die gewünschte Schärfentiefe kann nicht erreicht werden. Verwenden Sie in diesem Fall ein Weitwinkelobjektiv, oder fotografieren Sie aus größerer Entfernung.

- In diesem Aufnahmemodus können Sie die Verschlusszeit und die Blende nicht beliebig ändern. Halten Sie die Kamera ruhig bzw. verwenden ein Stativ, wenn die Kamera eine längere Verschlusszeit einstellt.
- Unabhängig von der Einstellung der AF-Betriebsart wird ONE SHOT AF (SCHÄRFENPRIORITÄT) verwendet.
- Wenn Sie ein Blitzgerät verwenden, ist das Ergebnis dasselbe wie bei der Verwendung des Programms <**P**> (Programmautomatik) mit Blitzgerät.

Einstellen der Belichtungskorrektur

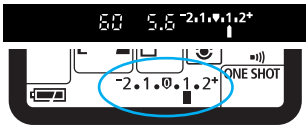
Die Belichtungskorrektur gestattet eine Beeinflussung der Standard-Belichtungseinstellung. Sie können das Bild aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung). Der Belichtungskorrekturwert kann im Bereich von +/–2 in halben Stufen festgelegt werden.

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf ein beliebiges Kreativprogramm mit Ausnahme des Programms <M>.

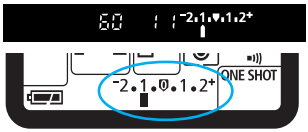
2 Stellen Sie scharf, und prüfen Sie die Belichtungsstufe.

- Tippen Sie den Auslöser an, und prüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

Überbelichtung

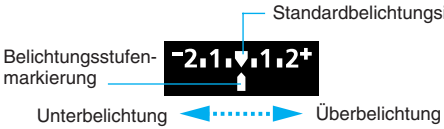


Unterbelichtung



3 Stellen Sie den gewünschten Blitzbelichtungskorrekturwert ein.

- Stellen Sie den Schalter <⚡> auf <ON>, beobachten Sie den Sucher oder die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◎>, um den gewünschten Belichtungskorrekturwert einzustellen.
- Drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◎> bei angetipptem Auslöser oder innerhalb von 4. Sek. nach Freigabe des Auslösers.
- „+“ zeigt eine Überbelichtung an und „−“ eine Unterbelichtung.



- Zur Löschung des Belichtungskorrekturwerts stellen Sie den Belichtungskorrekturwert auf <0> bzw. <±0> zurück.

4 Lösen Sie aus.

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Schalters <⚡> auf <OFF> gespeichert.
- Wenn die standardmäßige Belichtungseinstellung 1/125 Sek. und f/5,6 beträgt, ist die Einstellung des Belichtungskorrekturwerts auf +/-1 identisch mit folgenden Einstellungen der Verschlusszeit und Blende:

	–1 Stufe	←	0	→	+1 Stufe
Verschlusszeit	250	←	125	→	60
Blende	8,0	←	5,6	→	4,0

- Um zu verhindern, dass der Belichtungskorrekturwert mit dem Schnell-Wahlrad <◎> versehentlich geändert wird, empfiehlt es sich, den Schalter <⚡> auf <OFF> zu stellen.

C.Fn

- Mit C.Fn-06-1 kann die Belichtungskorrektur in Drittelstufen eingestellt werden. (→S. 147)
- Mit C.Fn-13-3 können Sie die Taste <⚡> gedrückt halten und das Haupt-Wahlrad <☼> drehen, um den Belichtungskorrekturwert einzustellen. (→S. 150)

MENU Belichtungsreihenautomatik

Mit der Belichtungsreihenautomatik (AEB) ändert die Kamera automatisch die Belichtungsstufe dreier aufeinander folgenden Aufnahmen automatisch auf +/–2 Belichtungsstufen in halben Stufen.
Im Modus <**P**> wird die AEB-Belichtungsreihe durch Ändern der Verschlusszeit und der Blende ausgeführt.
Im Modus <**Tv**> wird die AEB-Belichtungsreihe durch Ändern der Blende ausgeführt.
In den Modi <**Av**>, <**M**> oder <**A-DEP**> wird die AEB-Belichtungsreihe durch Ändern der Verschlusszeit ausgeführt.

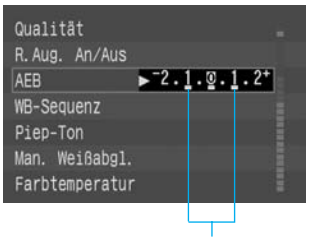
Standardbelichtung (0)

Unterbelichtung (–1/2 Stufe)

Überbelichtung (+1/2 Stufe)

1 Wählen Sie die Menüoption [AEB].

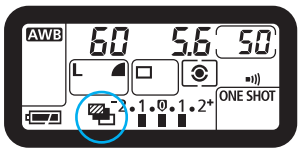
- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**AEB**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



AEB-Bereich

2 Stellen Sie den AEB-Streuwert ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> den gewünschten Streuwert, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Das Menü wird erneut angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen und den LCD-Monitor auszuschalten.
- Das Symbol <▣> und die Belichtungsreihenstufe werden auf der LCD-Anzeige angezeigt.



Standardbelichtung

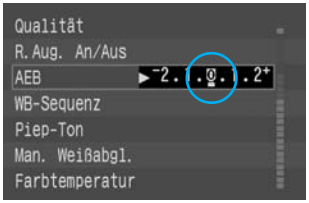
Unterbelichtung

Überbelichtung

3 Lösen Sie aus.

- Die drei Serienaufnahmen werden in folgender Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- Der jeweilige Streuwert wird nach jeder Aufnahme angezeigt.
- Die aktuelle Betriebsart wird für die Belichtungsreihe verwendet (→S. 76).
- Bei AEB-Aufnahmen blinken das Symbol <✳> und der AEB-Streuwert.
- Bei Kombination der AEB-Funktion mit dem Selbstauslöser werden die drei Streuaufnahmen nacheinander nach der Vorlaufzeit von 10 s gemacht.

Deaktivieren der Belichtungsreihenautomatik



- Folgen Sie den Schritten 1 und 2, um den AEB-Streuwert auf <±2.1.0.1.2+> einzustellen.
- Die AEB-Belichtungsreihe wird auch automatisch deaktiviert, wenn Sie den Schalter <📷> auf <OFF> stellen, das Objektiv, den Akku bzw. die CF-Karte auswechseln oder die Kamera blitzbereit ist.

- Im AEB-Modus können Sie weder mit Blitzlicht fotografieren noch Aufnahmen mit Langzeitbelichtung erstellen.
- Wenn Sie mit der Individualfunktion C.Fn-12-1 (→S. 149) die Spiegelverriegelung eingestellt haben und dann die Belichtungsreihenautomatik verwenden, werden auch dann Einzelbildaufnahmen gemacht, wenn die Betriebsart auf Serienbildaufnahme gestellt ist.

- Wenn die Betriebsart auf Einzelbildaufnahme eingestellt ist, drücken Sie den Auslöser für jede einzelne Aufnahme.
- Sie können die Belichtungsreihenautomatik auch in Kombination mit der Belichtungskorrektur verwenden. Wenn Sie den Belichtungskorrekturwert über den Anzeigebereich hinaus einstellen, sieht die Anzeige wie unten aufgeführt aus. Der Belichtungskorrekturwert bleibt aber weiterhin gültig.

Für <P>, <Tv>, <Av>, <A-DEP>:

Belichtungskorrektur in –2 Stufen und +/–1 Stufe AEB

Für <M>:

–2 Stufen und +/–1 Stufe AEB

C.Fn
- Mit C.Fn-06-1 kann die Belichtungskorrektur in Drittelstufen eingestellt werden. (→S. 147)
  In diesem Fall wird der AEB-Streuwert wie im Folgenden angezeigt.

+/–Drittelstufe AEB

: –1/3-Stufe

+/– 2/3-Stufe AEB

: -2/3-Stufe

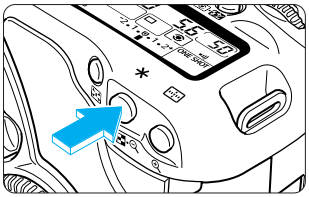
- C.Fn-09-2/3 ändert die Reihenfolge der Aufnahmen auf Unterbelichtung, Standardbelichtung und Überbelichtung. (→S. 148)
- Mit C.Fn-09-1/3 kann verhindert werden, dass die AEB-Belichtungsreihe abgebrochen wird, nachdem Sie den Schalter <📷> auf <OFF> gestellt haben bzw. das Objektiv, den Akku oder die CF-Karte gewechselt haben oder die Kamera blitzbereit ist (→S. 148).

✳ Belichtungsspeicherung

Mit dieser Funktion kann die Belichtungseinstellung von der Scharfeinstellung getrennt eingestellt werden. Nach der Speicherung bleibt die Belichtung trotz des Schwenks auf einen anderen Ausschnitt unverändert. Nützlich ist dies zum Beispiel bei Gegenlicht oder bei Objekten in einem Lichtkegel.
Die Belichtungsspeicherung hängt vom ausgewählten AF-Messfeld und dem Messmodus ab.
Weitere Informationen finden Sie unter „Auswirkung der Belichtungsspeicherung“ (→S. 165).

1 Stellen Sie scharf.

- Die Belichtungseinstellung wird im Sucher angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste <✳>. (⏱4)

- Das Symbol <✳> leuchtet im Sucher auf, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung gespeichert wurde (Belichtungsspeicherung).
- Richten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv, für das die Belichtung gespeichert werden soll, und drücken Sie dann die Taste <✳>.
- Bei jedem Druck auf die Taste <✳> wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.

Symbol für Belichtungsspeicherung

3 Wählen Sie den Ausschnitt, und lösen Sie aus.

- Drücken Sie die Auslösertaste ganz durch.

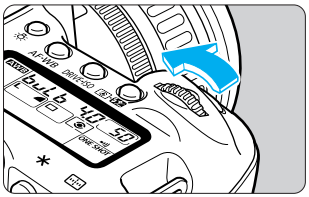
Bei Schärfenpriorität (One-Shot AF) und Mehrfeldmessung führt das Antippen des Auslösers zur gleichzeitigen Speicherung von Schärfe und Belichtung.

C.Fn Mit C.Fn-04-1 kann die Belichtungsspeicherung durch Antippen des Auslösers (anstatt durch Drücken der Taste <✳>) und Fokussierung mit der Taste <✳> festgelegt werden. (→S. 146)

Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

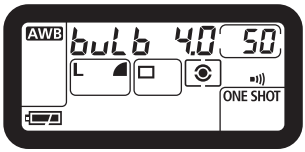
Bei Einstellung von Langzeitbelichtungen bleibt der Verschluss solange geöffnet, wie er voll durchgedrückt wird. Damit werden längere Belichtungen möglich, wie sie für Nachtaufnahmen, Feuerwerksaufnahmen usw. erforderlich sind.

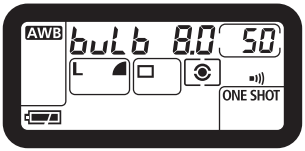
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.



2 Stellen Sie die Verschlusszeit auf „bulb“.

- Schauen Sie auf die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <⛅>, um „bulb“ auszuwählen.
- „30''“ ist die auf „bulb“ folgende Einstellung.





3 Stellen Sie die Blende ein.

- Stellen Sie die gewünschte Blende mit dem Schnell-Wahlrad <◯> ein.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten, und halten Sie ihn gedrückt.
  - Die LCD-Anzeige zeigt jetzt die verstrichene Belichtungszeit zwischen 1 Sek. und max. 999 Sek. an.
- Die Belichtung wird so lange fortgesetzt, wie Sie den Auslöser gedrückt halten.

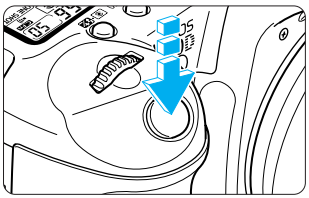
Langzeitbelichtungen wirken aufgrund von Bildrauschen unter Umständen grobkörnig oder rauh.

Bei vollständig aufgeladenem Akku kann die Zeit für eine Aufnahme bei Langzeitbelichtung über 2,5 Stunden betragen.

Wenn das Auslösekabel RS-80N3 oder das Timer-Auslöserkabel TC-80N3 (beide optional) an den Fernbedienungsanschluss der Kamera angeschlossen werden, muss der Auslöser nicht während der ganzen Belichtungszeit durchgedrückt werden. (→S. 175)

Spiegelverriegelung

Die Spiegelverriegelung wird mit Hilfe von C.Fn-12-1 aktiviert (→ S. 149). Dies verhindert Restschwingungen, die bei Nahaufnahmen oder bei Verwendung eines Teleobjektivs eine unscharfe Aufnahme ergeben können. Weitere Informationen zur Einstellung dieser Individualfunktion finden Sie unter „Einstellen von Individualfunktionen“ auf Seite 145. Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung verfahren Sie wie folgt:



1 Drücken Sie die Auslösertaste ganz durch.

- Der Spiegel klappt hoch und wird verriegelt.
- Nach 30 Sekunden klappt der Spiegel wieder automatisch nach unten.

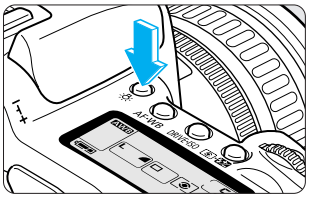
2 Drücken Sie die Auslösertaste erneut ganz durch.

- Das Bild wird aufgenommen, und der Spiegel klappt wieder nach unten.
- Beginnen Sie wieder mit Schritt **1**, um ein weiteres Bild mit Spiegelverriegelung aufzunehmen.

- Bei sehr hellem Licht, zum Beispiel am Strand oder an einem Skihang im Sonnenschein, sollte die Aufnahme sofort nach der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Richten Sie die Kamera bei hochgeklapptem Spiegel nicht auf die Sonne. Diese könnte die Verschlussvorhänge beschädigen.
- Bei Spiegelverriegelung mit Selbstauslöser für eine Langzeitbelichtung wird bei der Auslösung (Aktivierung des Selbstauslösers) ein Geräusch hörbar. Das ist nicht das Geräusch vom eigentlichen Verschlussablauf.

- Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung empfiehlt sich die Verwendung des Auslösekabels RS-80N3 (optional). (→S. 76)
- Bei der Spiegelverriegelung ist stets der Einzelbildmodus ungeachtet der aktuellen Betriebsarteinstellung wirksam.
- Wenn der Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverriegelung verwendet wird, wird beim ersten Drücken der Verschlusstaste der Spiegel hochgeklappt und verriegelt. 2 Sekunden danach wird die Aufnahme gemacht.

Beleuchtung der LCD-Anzeige



Die LCD-Anzeige kann beleuchtet werden.
Mit Hilfe der Taste <☼> kann die Beleuchtung der LCD-Anzeige ein- und ausgeschaltet werden. Die Anzeige wird für 6 Sekunden beleuchtet. Wenn Sie eine Aufnahme bei beleuchteter Anzeige machen, schaltet sich die Beleuchtung 2 Sekunden nach dem Auslösen aus. Wenn die Anzeige während Aufnahmen mit Langzeitbelichtung beleuchtet ist, schaltet sich die Beleuchtung sofort aus.

Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet, wenn Sie mit einer beliebigen Taste eine Aufnahme machen oder das Modus-Wahlrad betätigen.

Mit der EOS 10D können Sie auf sehr einfache Weise natürlich aussehende Blitzlichtfotos aufnehmen, bei denen alle Objekte optimal ausgeleuchtet sind. Dazu können Sie die E-TTL-Blitzautomatik (gespeicherte Vorblitz-Mehrfeldmessung) zusammen mit dem integrierten Blitzgerät der Kamera oder einem speziell für EOS-Kameras entwickelten Speedlite EX-Blitzgerät verwenden. Das Verfahren ist so unkompliziert wie eine normale Automatikaufnahme. Im folgenden Kapitel wird beschrieben, wie Sie mit Hilfe des integrierten Blitzgeräts und des speziell für EOS-Kameras entwickelten Speedlite 550EX fotografieren können. Weitere Einzelheiten zum Speedlite 550EX finden Sie in dessen Bedienungsanleitung.

7

Blitzlichtaufnahmen

Stellen Sie den Schalter <⚡> auf <ON>. Stellen Sie gegebenenfalls auch den Schalter <Ⓐ> auf <ON>.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät

Folgende Arten von Blitzlichtaufnahmen lassen sich mit dem integrierten Blitzgerät problemlos erstellen. Die Bedienung ist dabei so einfach wie bei „normalen“ automatischen Aufnahmen.

●E-TTL-Blitzautomatik

Mit E-TTL-Blitzautomatik (Mehrfeldmessung mit Messblitz) ist eine optimale Belichtung des Hauptobjekts möglich. Bei Zeitautomatik schaltet die Kamera bei schwachem Licht automatisch auf Langzeitsynchronisation, so dass sich ein natürlich wirkendes Gleichgewicht zwischen Vordergrund- und Hintergrundbelichtung ergibt.

● FE-Blitzbelichtungsspeicherung

Bei der Blitzbelichtungsspeicherung wird der korrekte Blitzbelichtungswert für einen ausgewählten Teil des Motivs eingestellt. Die Funktionsweise der Blitzbelichtungsspeicherung ist dieselbe wie bei Messwertspeicherung, mit dem Unterschied, dass zusätzlich ein Blitz verwendet wird.

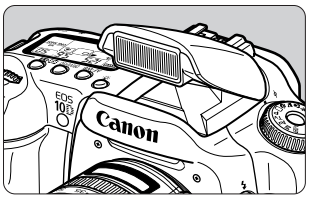
● Blitzbelichtungskorrektur

Durch diese Funktion, die mit der Belichtungskorrekturfunktion vergleichbar ist, wird die Blitzleistung korrigiert. Der Ausgleich kann in halben Schritten im Bereich von +/– 2 Schritten erfolgen.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in den Grundprogrammen

In den Grundprogrammen (mit Ausnahme der Programme <🏔>, <🚶> und <📷>) wird das integrierte Blitzgerät bei dunklen Lichtverhältnissen und Gegenlicht automatisch ausgeklappt und ausgelöst.
Die folgende Beschreibung bezieht sich auf die Betriebsart <▭> (Vollautomatik), ausgeführt mit der E-TTL-Blitzautomatik.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <▭>.



2 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um das Bild scharf zu stellen.
- ▸ Falls erforderlich, wird das integrierte Blitzgerät automatisch ausgeklappt.

Blitzbereitschaftssymbol

3 Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <ϟ> leuchtet.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <ϟ> im Sucher leuchtet.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie die Auslösertaste ganz durch.
- ▸ Das integrierte Blitzgerät wird ausgelöst.
- Um das integrierte Blitzgerät wieder in seine Ausgangsstellung zu bringen, drücken Sie es mit den Fingern herunter.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät in den Kreativprogrammen

Drücken Sie in den Kreativprogrammen die Taste <ϟ>, um das integrierte Blitzgerät auszuklappen.

P : Wählen Sie das Programm <**P**> für vollautomatische Blitzaufnahmen.
Wie im Programm <🖵> (Vollautomatik) werden Verschlusszeit und Blendenzahl automatisch ermittelt.

Tv : Wählen Sie das Programm <**Tv**> aus, um manuell eine längere Verschlusszeit als 1/200 Sekunde einzustellen.
Die Kamera stellt dann automatisch die der Verschlusszeit entsprechende Blendenzahl ein.

Av : Wählen Sie das Programm <**Av**> aus, um die Blendenzahl manuell einzustellen.
Bei schwachen Lichtverhältnissen vor einem Hintergrund wie etwa dem Nachthimmel können Sie eine automatische Langzeitsynchronisation einstellen, um Hauptmotiv und Hintergrund ausgewogen zu belichten. Das Hauptmotiv wird vom Blitz, der Hintergrund von einer Langzeitbelichtung mit langer Verschlusszeit erfasst.
- Da bei Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation eine lange Verschlusszeit verwendet wird, sollten Sie hierfür stets ein Stativ benutzen.

M : Wählen Sie das Programm <**M**> aus, um Verschlusszeit und Blendenzahl manuell einzustellen.
Das Hauptmotiv wird durch den Blitz richtig belichtet. Die Hintergrundbelichtung richtet sich nach Verschlusszeit und Blendenzahl.

A-DEP : Der Effekt entspricht dem aus der Verwendung des Blitzlichts im Programm <**P**>.

Reichweite des integrierten Blitzgeräts

(mit Objektiv EF24-85 mm F3,5-4,5 USM)

ISO-Empfindlichkeit	Weitwinkel: 24 mm	Teleobjektiv: 85 mm
100	Ca. 1 bis 3,7 m	Ca. 1 bis 2,9 m
200	Ca. 1 bis 5,3 m	Ca. 1 bis 4,1 m
400	Ca. 1 bis 7,4 m	Ca. 1 bis 5,8 m
800	Ca. 1 bis 10,5 m	Ca. 1 bis 8,2 m
1600	Ca. 1 bis 14,9 m	Ca. 1 bis 11,6 m
H 3200	Ca. 1 bis 21 m	Ca. 1 bis 16,3 m

Blitzsynchronisationsgeschwindigkeit und Blendeneinstellung

Programm	Verschlusszeiteinstellung	Blendeneinstellung (Blitzlichtblende)
P (Zeitautomatik)	Automatisch (1/60 bis 1/200 Sek.)	Automatisch
Tv (Blendenautomatik)	Manuell (30 bis 1/200 Sek.)	Automatisch
Av (Zeitautomatik)	Manuell (30 bis 1/200 Sek.)	Manuell
M (Manuelle Belichtung)	Manuell (Langzeitbelichtung bis 1/200 Sek.)	Manuell
A-DEP (Schärfentiefenautomatik)	Automatisch (1/60 bis 1/200 Sek.)	Automatisch

- Wenn Sie mit einem Speedlite EX-Blitzgerät arbeiten möchten, drücken Sie das integrierte Blitzgerät in die Kamera zurück, bevor Sie das externe Blitzgerät aufsetzen.
- Bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts sollten Sie zum Motiv einen Mindestabstand von 1 m einhalten. Andernfalls kann der Leuchtwinkel durch das Objektiv abgeschattet werden, wodurch ein Teil des Bilds dunkel erscheint.
- Bei Verwendung des integrierten Blitzgeräts sollten Sie etwaige Gegenlichtblenden abnehmen. Eine Gegenlichtblende kann den Leuchtwinkel teilweise abschatten.
- Wenn ein Superteleobjektiv oder Objektiv mit großer Blende und kurzer Verschlusszeit verwendet wird, kann der Leuchtwinkel des integrierten Blitzgeräts abgeschattet werden.
- Der Leuchtwinkel des integrierten Blitzgeräts eignet sich für Objektive mit einer Mindestbrennweite von 18 mm. Bei Objektiven mit einer Brennweite von weniger als 18 mm treten an den Rändern Vignettierungen auf.
- Im Sucher werden beim Aufladen des integrierten Blitzgeräts „busy" und <⚡> angezeigt.

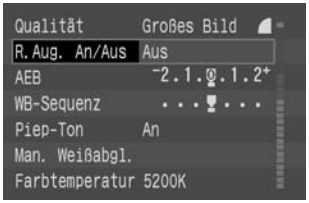
- E-TTL steht für „Evaluative-Through-The-Lens", die Mehrfeld-Blitzinnenmessung.
- Wenn Sie in den Programmen <**Tv**> oder <**M**> eine Verschlusszeit von weniger als 1/200 Sekunde einstellen, wird diese automatisch auf 1/200 Sekunden zurückgesetzt.
- Die AF-Blitzbelichtung hängt stets von der Blendenzahl zum Zeitpunkt der Aufnahme ab. Sie wird von der automatischen E-TTL-Blitzkorrektur für das aktive AF-Messfeld bestimmt und betont das Hauptmotiv.
- Wenn sich das Fokussieren durch die Kamera als schwierig gestaltet, leuchtet das AF-Hilfslicht (→S. 39) automatisch auf (außer in den Programmen <🏔>, <🌷> und <🌃>).

C.Fn

- C.Fn-05-3 deaktiviert das Zünden von Blitzen durch das integrierte Blitzgerät. (→S. 147)
- C.Fn-15-1 aktiviert die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang mit dem integrierten Blitzgerät. (→S. 150)
- Bei C.Fn-03-1 ist die Blitzsynchronisationsgeschwindigkeit im Programm <**Av**> fest auf 1/200 Sekunde eingestellt. (→S. 146)

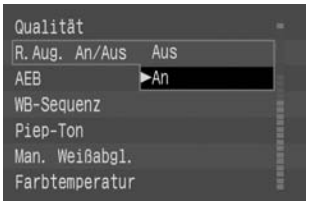
Verwenden der Rote-Augen-Reduzierung

Wenn das Blitzgerät in einer Umgebung mit dunklen Lichtverhältnissen verwendet wird, können die Augen der fotografierten Personen in der Aufnahme rot erscheinen. Der „Rote-Augen-Effekt“ entsteht, wenn das Blitzlicht auf der Netzhaut des Auges reflektiert wird. Die Funktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts schaltet eine Lampe ein, die ein sanftes Licht auf die Augen der fotografierten Personen wirft, damit sich deren Pupillen verengen. Verengte Pupillen verringern die Wahrscheinlichkeit des Rote-Augen-Effekts. Die Funktion zur Rote-Augen-Reduzierung kann in allen Aufnahmeprogrammen mit Ausnahme der Programme <🏔>, <✎> und <⚡> verwendet werden.



1 Wählen Sie die Menüoption [R.Aug. An/Aus].

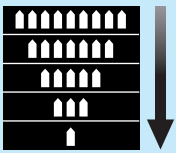
- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**R.Aug. An/Aus**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



2 Schalten Sie die Funktion zur Rote-Augen-Reduzierung ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**An**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▸ Nachdem Sie die Einstellung festgelegt haben, wird das Menü wieder angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen und den LCD-Monitor abzuschalten.

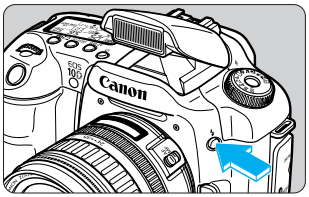
- Wenn Sie den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten drücken, wird die Anzeige für die Rote-Augen-Reduzierungslampe im Sucher angezeigt.
- Die Rote-Augen-Reduzierung ist nur wirksam, wenn die fotografierten Personen auf diese Lampe schauen. Weisen Sie die fotografierten Personen darauf hin.
- Zur Optimierung der Rote-Augen-Reduzierung empfehlen wir, den Auslöser erst dann ganz nach unten zu drücken, wenn die Rote-Augen-Reduzierungslampe (die etwa 1,5 Sekunden lang aufleuchtet) erloschen ist.
- Auch wenn die Rote-Augen-Reduzierungslampe noch leuchtet, können Sie jederzeit ein Foto aufnehmen, indem Sie den Auslöser ganz nach unten drücken.
- Die Wirksamkeit der Funktion ist von Person zu Person unterschiedlich.


Rote-Augen-Reduzierungslampe

Die Rote-Augen-Reduzierung ist in hellen Räumen wirksamer, in denen der Abstand zwischen Kamera und Motiv geringer ist.

✳ FE-Blitzbelichtungsspeicherung

Bei der Blitzbelichtungsspeicherung wird der richtige Blitzbelichtungswert für einen beliebigen Teil des Motivs gemessen und gespeichert. Diese Funktion können Sie bei den Kreativprogrammen einsetzen.

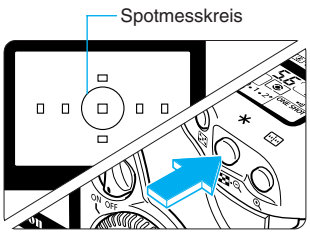


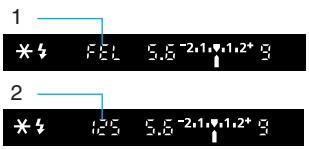
1 Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <ϟ> leuchtet.

- Drücken Sie die Taste <ϟ>, um das integrierte Blitzgerät auszuklappen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <ϟ> im Sucher leuchtet.

2 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie auf das Objekt, für das Sie die Blitzbelichtung speichern möchten.





3 Drücken Sie die Taste <✳>. (⏱16)

- Richten Sie das Selektivmessfeld über das Objekt, anhand dessen Sie die Blitzbelichtung speichern möchten, und drücken Sie dann die Taste <✳>.
  - Das Speedlite zündet einen Vorblitz und speichert die für dieses Objekt erforderliche Blitzleistung.
  - Das Symbol <✳> leuchtet im Sucher.
  - Das mittlere AF-Messfeld blinkt rot.
  - Die in ① abgebildete Anzeige wird 0,5 Sekunden lang im Sucher angezeigt und wechselt dann zu ②.
- Bei jedem Druck auf die Taste <✳> wird ein Vorblitz gezündet und die Blitzbelichtung gemäß der erforderlichen Belichtungsstufe gespeichert.

4 Lösen Sie aus.

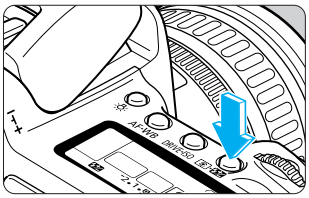
- Wählen Sie den Ausschnitt, und lösen Sie aus.

Wenn das Motiv zu weit entfernt ist und sich außerhalb des Wirkungsbereichs des Blitzgeräts befindet, blinkt das Symbol <ϟ>. Treten Sie näher an das Motiv heran, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

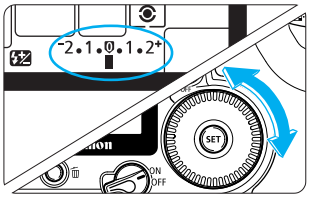
C.Fn Mit C.Fn-13-4 kann die Blitzbelichtungsspeicherung allein mit der Taste <⊡> aktiviert werden. (→S. 150)

Blitzbelichtungskorrektur

Die Blitzbelichtungskorrektur kann auf dieselbe Weise wie die Belichtungskorrektur eingestellt werden. Sie kann in halben Stufen von +2 bis –2 eingestellt werden. Die Blitzbelichtungskorrektur kann in den Kreativprogrammen verwendet werden.



1 Drücken Sie die Taste <⊙·⚡>. (⏱6)

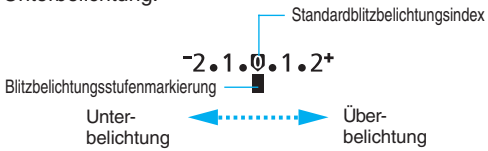


2 Stellen Sie den Blitzbelichtungskorrekturwert ein.

- Stellen Sie den Schalter <⚡> auf <ON>, und drehen Sie dann das Schnell-Wahlrad <◯>, um den gewünschten Blitzbelichtungskorrekturwert im Sucher oder in der LCD-Anzeige einzustellen.
- „+“ zeigt eine Überbelichtung an, „−“ eine Unterbelichtung.

Unterbelichtung

Überbelichtung



- Zur Löschung des Belichtungskorrekturwerts stellen Sie den Belichtungskorrekturwert auf <0> zurück.

3 Lösen Sie aus.

- Der Blitzbelichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Schalters <⚡> auf <OFF> gespeichert.
- In Schritt 2 wird durch Drehen des Haupt-Wahlrads <◯> der Messmodus gewählt. (→S. 74)

C.Fn
- Mit C.Fn-06-1 können Sie die Korrekturwerte auch in Drittelstufen ändern. (→S. 147)
- Mit C.Fn-14-1 können Sie auch die automatische Verringerung des Aufhellblitzes deaktivieren. (→S. 150)

Blitzaufnahmen mit dem Speedlite 550EX

Mit dem Speedlite 550EX werden Blitzaufnahmen ebenso leicht wie mit jeder anderen automatischen Belichtungsfunktion. Außerdem stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

●E-TTL-Blitzautomatik

Mit E-TTL-Blitzautomatik (Mehrfeldmessung mit Messblitz) ist eine optimale Belichtung des Hauptobjekts möglich. Bei Zeitautomatik schaltet die Kamera bei schwachem Licht automatisch auf Langzeitsynchronisation, so dass sich ein natürlich wirkendes Gleichgewicht zwischen Vordergrund- und Hintergrundbelichtung ergibt.

• Kurzzeitsynchronisation (FP-Blitz)

Kurzzeitsynchronisation (das „FP“ steht für „focal plane“ und spielt auf den Schlitzverschluss an) gestattet die Blitzsynchronisation mit allen Verschlusszeiten von Langzeitbelichtung bis 1/4000 Sekunden.

• FE-Blitzbelichtungsspeicherung

Mit FE-Blitzbelichtungsspeicherung lässt sich die Blitzbelichtung durch Speicherung präzise auf jedes beliebige Motivdetail abstimmen. Diese Funktion ist das Gegenstück zur normalen Belichtungsspeicherung.

• Blitzbelichtungskorrektur

Wie bei der normalen Belichtungskorrektur lässt sich beim Blitzen eine Korrektur in halben Stufen im Bereich von +2 bis –2 einstellen.

• Blitzbelichtungsreihen (FEB)

Wie bei der Belichtungsreihenautomatik AEB lässt sich auch die Blitzbelichtung in halben Schritten im Bereich von +3 bis –3 streuen.

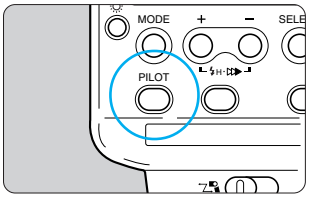
• Drahtlose E-TTL-Blitzautomatik mit mehreren Speedlites

E-TTL-Blitzautomatik kann auch mit mehreren Speedlites kabellos eingesetzt werden. Dabei sind alle der vorgenannten Funktionen nutzbar und keine Verbindungskabel erforderlich. Die Bedienung ist so einfach wie die Verwendung eines direkt an die Kamera angeschlossenen Blitzgeräts und ermöglicht selbst anspruchsvolle Lichteffekte.

- Unter Bedingungen, unter denen eine Scharfstellung schwierig ist, sendet das 550EX Speedlite ein AF-Hilfslicht aus, das automatisch dem aktiven AF-Messfeld zugeordnet ist.
- Ein externes, speziell für EOS-Kameras entwickeltes Speedlite wird in der Regel zusammen mit Kameras des Typs A (kompatibel mit der E-TTL-Blitzautomatik) verwendet.

Vollautomatischer Blitz

Nachstehend wird beschrieben, wie das Programm <**P**> (Programmautomatik) gemeinsam mit der E-TTL-Blitzautomatik verwendet wird. Informationen zur Verwendung des 550EX finden Sie in dessen Benutzerhandbuch.



Blitzbereitschaftssymbol

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.

2 Vergewissern Sie sich, dass die Bereitschaftslampe des Speedlite 550EX leuchtet.

3 Stellen Sie das Motiv scharf ein, und lösen Sie aus.

- Vergewissern Sie sich, dass die Blitzbereitschaftsanzeige <ϟ> leuchtet, und kontrollieren Sie Verschlusszeit und Blendenzahl, bevor Sie auslösen.

Blitzlichtaufnahmen in den verschiedenen Aufnahmemodi

Selbst in den Programmen <**Tv**>, <**Av**> und <**M**> sind Aufnahmen mit E-TTL-Blitzautomatik genauso einfach wie normale Aufnahmen ohne Blitz.

(1) Drücken Sie wie beim Fotografieren ohne Blitz den Auslöser bis zum Druckpunkt halb nach unten, damit die Kamera automatisch Verschlusszeit bzw. Blendenzahl ermittelt.

Programm	Verschlusszeiteinstellung	Blendeneinstellung (Blitzlichtblende)
Tv (Blendenautomatik)	Manuell (30 bis 1/200 Sek.)	Automatisch
Av (Zeitautomatik)	Automatisch (30 bis 1/200 Sek.)	Manuell
M (Manuelle Belichtung)	Manuell (Langzeitbelichtung bis 1/200 Sek.)	Manuell

* Wenn <**Av**> für Aufnahmen bei dunklen Lichtverhältnissen eingestellt ist, wird eine längere Verschlusszeit eingestellt. Verwenden Sie daher ein Stativ zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe.

(2) Beim vollen Druck auf den Auslöser wird das Bild unter Verwendung der E-TTL-Blitzautomatik aufgenommen, wobei die in (1) mithilfe des Vorblitzes eingestellte Blendenzahl angewandt wird.

(3) Die Ausleuchtung des Hintergrunds wird durch Verschlusszeit und Blendenzahl bestimmt.

- Blitzlichtaufnahmen im Programm <A-DEP> erfolgen in derselben Weise wie im Programm <**P**>.
- In den Grundprogrammen geschieht dies automatisch, und es ist so einfach wie Blitzlichtaufnahmen mit dem integrierten Blitzgerät.

C.Fn

- Mit C.Fn-05-3 kann das Zünden von Blitzen bei Speedlites der EX-Serie deaktiviert werden. (→S. 147)
- Mit C.Fn-03-1 ist die Blitzsynchronisationsgeschwindigkeit im Programm <**Av**> fest auf 1/200 Sekunde eingestellt. (→S. 146)

Kurzzeitsynchronisation (FP-Blitz)

Wenn das Speedlite 550EX-Blitzgerät auf Kurzzeitsynchronisation <H> gestellt wird, können Blitze mit beliebig kurzen Verschlusszeiten ab 1/200 Sekunde synchronisiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit zu Blitzlichtaufnahmen mit Kurzzeitsynchronisation. Wenn die Kurzzeitsynchronisation aktiviert ist, wird das Symbol <H> im Sucher angezeigt.
Die Kurzzeitsynchronisation empfiehlt sich für Porträtaufnahmen in folgenden Situationen:

- **Sie verwenden einen Tageslicht-Synchronblitz und möchten die Blendenöffnung vergrößern (die Blendenzahl verringern), um den Hintergrund unscharf erscheinen zu lassen.**
- **Sie möchten Spitzlichter in den Augen der Personen einfangen.**
- **Sie möchten einen Aufhellblitz verwenden, um die Schatten auszuleuchten.**

Aufnahme mit normalem Blitz

Kurzzeitsynchronisation

Blitzbelichtungsreihen (FEB)

Für Belichtungsreihen von drei Aufnahmen kann die gewünschte Streuung am Canon Speedlite 550EX automatisch im Bereich von ±-3 Stufen in halben Stufen eingestellt werden. Die Blitzstärke variiert für die drei Aufnahmen. Die Hintergrundbelichtung bleibt davon unberührt.

Standardbelichtung (0)

Unterbelichtung (–1,0)

Überbelichtung (+1,0)

- Blitzbelichtungsreihen werden durch das Speedlite 550EX-Blitzgerät gesteuert. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Blitzgeräts.
- Vergewissern Sie sich vor jeder der Aufnahmen, dass das 550EX auslösebereit ist. Es sollte vorzugsweise der Einzelbildmodus im Programm <□> verwendet werden.

C.Fn Mit C.Fn-06-1 können Sie die Einstellung für die Blitzbelichtungsreihenautomatik in Drittelstufen ändern. (→S. 147)

✳ FE-Blitzbelichtungsspeicherung

Das Einstellen der FE-Blitzbelichtungsspeicherung geht genauso vonstatten wie bei einem integrierten Blitzgerät (→S. 100). Die FE-Blitzbelichtungsspeicherung funktioniert sowohl im normalen Blitzmodus als auch im Kurzzeitsynchronisationsmodus (FP).

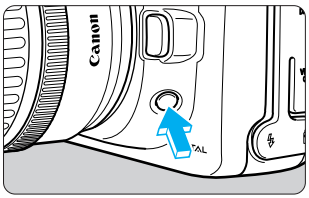
Blitzbelichtungskorrektur

Informationen zu Aufnahmen mit Blitzbelichtungskorrektur finden Sie im Abschnitt „Blitzbelichtungskorrektur“ für das integrierte Blitzgerät. (→S. 101)

Die Blitzbelichtungskorrektur kann auch für bestimmte Speedlite-EX-Blitzgeräte eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur sowohl am Speedlite als auch an der Kamera eingestellt wird, hat die Einstellung am Speedlite Vorrang und die Einstellung an der Kamera ist unwirksam.

Einstellblitze

Mit Hilfe von Einstellblitzen können Sie neben dem Schattenwurf und der Lichtausgewogenheit auch andere, von mehreren Blitzen erzeugte Effekte abschätzen.



1 **Vergewissern Sie sich, dass Kamera und Speedlite ordnungsgemäß für die Blitzlichtaufnahme eingestellt sind.**

2 **Drücken Sie die Abblendtaste der Kamera.**

- Das 550EX-Blitzgerät löst etwa eine Sekunde lang bei 70 Hz eine Reihe von Blitzen aus.

Drahtlose Zündung mehrerer Blitzgeräte mit E-TTL-Blitzautomatik

Das Speedlite 550EX bietet hierfür die folgenden drei Funktionen:

(1) E-TTL-Blitzautomatik
(2) Slave-Eignung
(3) Master-Eignung zur drahtlosen Steuerung der 550EX Slave-Einheiten

Mit diesen Funktionen läßt sich ein drahtlos arbeitendes E-TTL-System mit mehreren Speedlites 550EX aufbauen.
Sie können das Beleuchtungsverhältnis für bis zu drei Gruppen von Speedlites einstellen. Master- und Slave-Speedlites können ebenfalls die gewünschte Ausleuchtung herstellen.

- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des 550EX und des Infrarot-Auslösers ST-E2.

Die Ringblitzleuchte MR-14EX und der Makro-Zwillingsblitz MT-24EX können ebenfalls als Mastergerät verwendet werden. Das Speedlite 420EX kann auch als Slavegerät verwendet werden.

Verwenden von Drittanbieter-Blitzgeräten

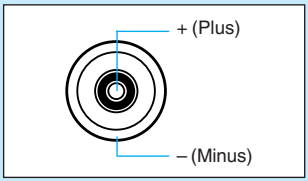
Synchronzeit

Die EOS 10D kann kompakte Drittanbieter-Blitzgeräte mit bis zu 1/200 Sekunden synchronisieren. Bei größeren Studioblitzanlagen liegt die kürzeste Blitzsynchronzeit bei 1/60 Sekunden. Wir empfehlen Probeaufnahmen zur Ermittlung der korrekten Synchronzeit.

Blitzbuchse

Für den Anschluss von Blitzgeräten über ein Synchronkabel ist die Kamera mit einer Blitzbuchse ausgerüstet. Die Blitzbuchse ist mit einem Schraubgewinde versehen, um zu verhindern, dass das Synchronkabel versehentlich abgezogen wird.

- Bei Verwendung der Kamera mit einem Drittanbieter-Blitzgerät oder Drittanbieter-Blitzzubehör sind Betriebsstörungen und Schäden möglich.
- Bei einigen großen Studioblitzanlagen ist die Polung des Synchronkabels genau andersherum als bei der Blitzbuchse der EOS 10D. Solche Blitzanlagen können nur dann mit der EOS 10D verwendet werden, wenn Sie die Polung des Synchronkabels ändern. Wenden Sie sich an den Hersteller der Blitzanlage, oder kaufen Sie ein handelsübliches Umpolungskabel. Die Polung der Blitzbuchse ist aus der Abbildung rechts ersichtlich.



- Verwenden Sie keinen Hochspannungsblitz für den Zubehörschuh. Unter Umständen funktioniert die Zündung nicht.

Es ist möglich, jeweils ein Speedlite an den Zubehörschuh und an die Blitzbuchse anzuschließen und die Kamera mit beiden Geräten gleichzeitig zu betreiben.

TTL- und A-TTL-Speedlites mit automatischem Blitz

- Bei TTL- und A-TTL-Speedlites mit automatischem Blitz (EZ-, E-, EG-, ML- und TL-Serie) wird im TTL- bzw. A-TTL-Blitzautomatikmodus kein Blitz gezündet. Wenn das Speedlite manuell betrieben werden kann, verwenden Sie stattdessen die manuelle Betriebsart.
- Wenn für das Speedlite 550EX die Funktion C.Fn-3-1 eingestellt ist, wird im TTL-Blitzautomatikmodus kein Blitz gezündet.

Im folgenden Kapitel erfahren Sie, wie Sie Bilder anzeigen und löschen und wie Sie die Kamera an einen Fernsehbildschirm anschließen können.

8 Bildwiedergabe

Wiedergabe von Bildern, die nicht mit der Kamera aufgenommen wurden:

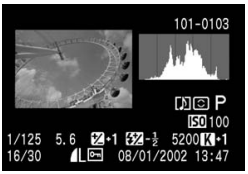
Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem PC bearbeitet wurden oder deren Dateinamen geändert wurden, nicht einwandfrei anzeigen.

Bildwiedergabe

Bilder können auf verschiedene Weise angezeigt werden. Sie können ein Einzelbild auswählen und anzeigen, und Sie können zusätzlich Aufnahmeinformationen, ein Miniaturbild und eine vergrößerte Ansicht anzeigen lassen. Sie können das Bild drehen oder zu einem weit früher oder später aufgenommenen Bild springen.

Einzelbild

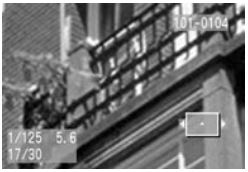
Bild mit Aufnahmeinformationen



Übersichtswiedergabe

1,5fach vergrößerte Ansicht

10fach vergrößerte Ansicht

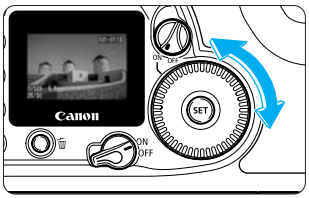


Gedrehtes Bild

Einzelbild

1 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



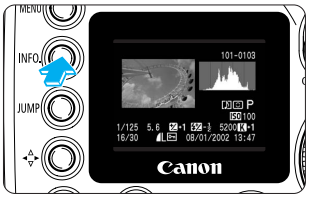
2 Wechseln Sie zu einem anderen Bild.

- Drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◯> gegen den Uhrzeigersinn, um das vorherige (ein älteres) Bild anzuzeigen.
- Drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◯> im Uhrzeigersinn, um das nächste (ein neueres) Bild anzuzeigen.
- Drücken Sie die Taste <▶>, um den Wiedergabemodus zu beenden. Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.

Wenn Sie den Wiedergabemodus nicht verlassen, wird er automatisch beendet, sobald die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit abgelaufen ist. (→S. 142)

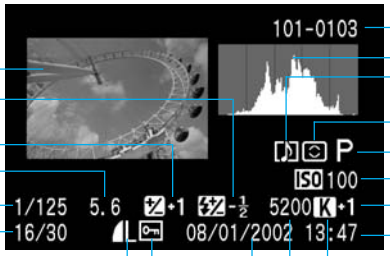
INFO. Bild mit Informationen zur Aufnahme

Wenn auf dem LCD-Monitor ein Bild angezeigt wird, können Sie die Taste <INFO.> drücken, um Aufnahmeinformationen zu dem Bild aufzurufen.



Drücken Sie die Taste <INFO.>.

- Drücken Sie während der Einzelbildanzeige die Taste <INFO.>.
- Sie können zu einem anderen Bild wechseln, indem Sie das Schnell-Wahlrad <◯> entsprechend drehen.
- Drücken Sie die Taste <INFO.>, um zwischen der Einzelbildanzeige und der Anzeige des Bilds mit den Aufnahmeinformationen hin- und herzuwechseln.

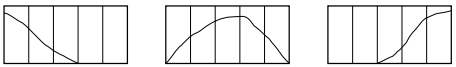


- Wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, während die Kamera aufnahmebereit ist, werden die unter „Prüfen der Kameraeinstellungen“ beschriebenen Kameraeinstellungen angezeigt. (→S. 62)
- Die Aufnahmeinformationen zum Bild werden auch angezeigt, wenn Sie die Taste <INFO.> während der automatischen Wiedergabe, beim Drehen des Bildes und beim Schützen des Bildes drücken.

Histogramm

Ein Histogramm ist ein Diagramm, in dem die Helligkeit der Aufnahme dargestellt ist. Die horizontale Achse weist auf den Helligkeitsgrad hin, und die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel für jeden Helligkeitsgrad dar. Auf der horizontalen Achse ändert sich die Helligkeit von dunkel nach hell von links nach rechts.
Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist die Aufnahme. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist die Aufnahme. Wenn auf beiden Seiten zu viele Pixel vorliegen, können Sie die Belichtungskorrektur (→S. 89) einstellen, um das Bild erneut mit einer genaueren Belichtung aufzunehmen.

Beispielhistogramm



Überbelichtungswarnung

Wenn die Anzeige der Aufnahmeinformationen aktiviert ist, wird der überbelichtete Teil mit einer Warnung angezeigt. Prüfen Sie das Histogramm, nehmen Sie eine Belichtungskorrektur in Minusrichtung vor, und nehmen Sie das Bild erneut auf.

Übersichtswiedergabe

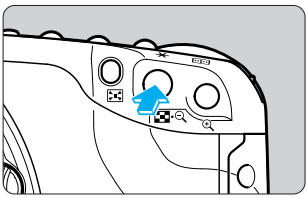
Es werden neun Miniaturbilder auf der Anzeige angezeigt.

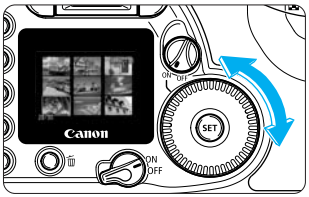
1 Schalten Sie die Kamera in den Wiedergabemodus.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Zeigen Sie die Übersicht an.

- Drücken Sie die Taste <▪/🔍>.
- Das ausgewählte Miniaturbild wird durch einen grünen Rahmen markiert.





3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◯> gegen den Uhrzeigersinn, um das vorherige (ein älteres) Bild auszuwählen.
- Drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◯> im Uhrzeigersinn, um das nächste (ein neueres) Bild auszuwählen.

4 Wechseln Sie von der Übersichtswiedergabe in einen anderen Anzeigemodus.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um ein Einzelbild anzuzeigen.
- Drücken Sie die Taste <INFO.>, um das Bild mit Aufnahmeinformationen anzuzeigen.
- Mit der Taste <🔍> können Sie zwischen der Einzelbildanzeige und der vergrößerten Ansicht hin- und herschalten. (→S. 111)

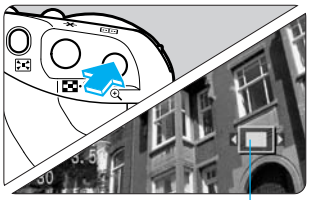
Wenn Sie im Übersichtsmodus die Taste <JUMP> drücken und dann das Schnell-Wahlrad <◯> drehen, springen Sie um neun Bilder vor bzw. zurück. (→S. 112)

🔍/🔍 Vergrößerte Ansicht

Das ausgewählte Bild kann auf dem LCD-Monitor um den Faktor 1,5 bis 10 vergrößert dargestellt werden.

1 Rufen Sie das zu vergrößernde Bild auf.

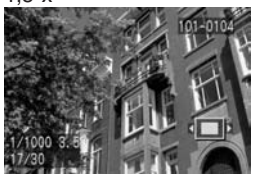
- Rufen Sie ein Einzelbild oder ein Bild mit Aufnahmeinformationen auf.



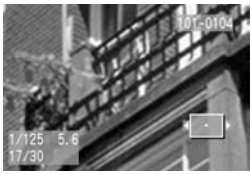
2 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <🔍>.
- ▶ Die Bildmitte wird vergrößert.
- Halten Sie die Taste <🔍> gedrückt, um den Vergrößerungsfaktor zu erhöhen.
- Drücken Sie die Taste <▪·🔍>, um den Vergrößerungsfaktor zu verringern. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Vergrößerungsfaktor weiter zu verringern, bis er den Wert aus Schritt **1** erreicht hat.

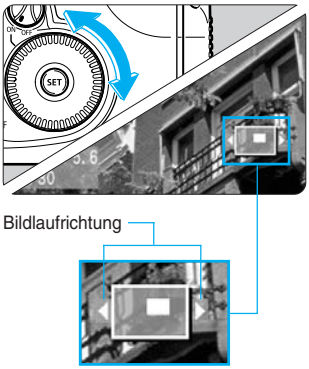
1,5 x



10 x



3 Verwenden Sie den Bildlauf, um andere Bereiche des Bildes zu sehen.



- Drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◯>, um den vergrößerten Bereich horizontal im Bild zu verschieben.
- Drücken Sie die Taste <✣>, und drehen Sie dann das Schnell-Wahlrad <◯>, um den Bereich vertikal zu verschieben. Mit der Taste <✣> wechseln Sie zwischen dem horizontalen und dem vertikalen Bildlauf.
- Die Bildlaufrichtung wird durch die Pfeile <◀▶> bzw. <▲▼> auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Um einen anderen Teil des Bildes zu vergrößern, wiederholen Sie die Schritte **2** und **3**.
- Drücken Sie die Taste <▶>, um die vergrößerte Anzeige zu beenden.

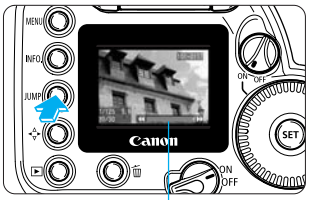
Während der vergrößerten Anzeige können Sie die Position des vergrößerten Bereichs und den Vergrößerungsfaktor beibehalten, wenn Sie das Haupt-Wahlrad <⌓> drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.

JUMP Bildwechsel

Während der Anzeige von Einzelbildern, Bildern mit Aufnahmeinformationen, Übersichten und vergrößerten Bildern können Sie zu neueren oder älteren Bildern wechseln.

1 Schalten Sie die Kamera in den Wiedergabemodus.

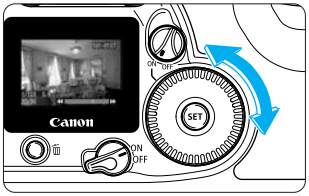
- Rufen Sie ein Einzelbild, ein Bild mit Aufnahmeinformationen, eine Übersicht oder ein vergrößertes Bild auf.



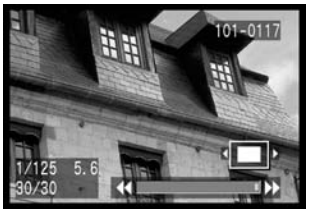
Sprungbalken

2 Wechseln Sie zur Bildwechselanzeige.

- Drücken Sie die Taste <JUMP>.
- Der Sprungbalken wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



Vergrößerte Ansicht mit Sprungbalken



Übersichtswiedergabe mit Sprungbalken

3 Wechseln Sie zu einem neueren oder älteren Bild.

- Drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◯>. (Drehen Sie bei vergrößerter Ansicht das Haupt-Wahlrad <⌓>.)

Bei Einzelbildanzeige, Bildern mit Aufnahmeinformationen und vergrößerter Anzeige:

- Durch Drehen des Wahlrades gegen bzw. im Uhrzeigersinn gelangen Sie zehn Bilder zurück bzw. zehn Bilder weiter. Im Vergrößerungsmodus werden der vergrößerte Bereich und der Vergrößerungsfaktor beim Bildwechsel beibehalten.

10 Bilder zurück	↔	Aktuelles Bild	↔	10 Bilder weiter

Bei Übersichtswiedergabe:

- Durch Drehen des Wahlrades gegen bzw. im Uhrzeigersinn gelangen Sie neun Bilder zurück bzw. neun Bilder weiter.

9 Bilder zurück	↔	Aktuelles Bild	↔	9 Bilder weiter

- Drücken Sie die Taste <JUMP>, um den Bildwechselmodus zu beenden. Der Sprungbalken wird ausgeblendet.

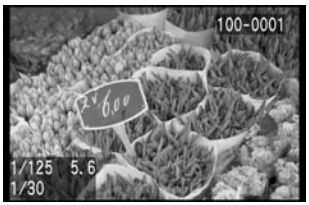
Ein Bildwechsel ist auch beim Schützen und Drehen von Bildern möglich.

MENU Automatische Wiedergabe von Bildern (autom. Wiederg.)

Diese Funktion zeigt sämtliche auf der CF-Karte gespeicherten Bilder automatisch und fortlaufend an. Jedes Bild wird für etwa 3 Sekunden angezeigt.

1 Wählen Sie im Menü die Option [Auto. Wiederg.] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Auto. Wiederg.**] aus.



2 Starten Sie die automatische Wiedergabe.

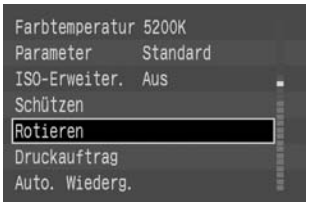
- Drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Nach dem Laden der Bilder (einige Sekunden) beginnt die automatische Wiedergabe.
- Wenn Sie die automatische Wiedergabe anhalten möchten, drücken Sie die Taste <(SET)>.
- Während der Wiedergabepause wird oben links im Bild das Pausensymbol [❚❚] angezeigt. Drücken Sie die Taste <(SET)> erneut, um die automatische Wiedergabe fortzusetzen.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die automatische Wiedergabe zu beenden.

- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert (→142). Über die Taste <MENU> können Sie die automatische Wiedergabe beenden.
- Die Anzeigezeit kann von Bild zu Bild verschieden sein.

Während der Wiedergabepause können Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> zu einem anderen Bild wechseln.

MENU Drehen von Bildern

Mit der Drehfunktion können Sie ein Bild um 90 bzw. 270 Grad im Uhrzeigersinn drehen. So können die Bilder jederzeit in der richtigen Ausrichtung wiedergegeben werden.



1 Wählen Sie im Menü die Option [Rotieren] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Rotieren**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
  - Der Bildschirm für das Drehen von Bildern wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <▦·🔍>, um den Bildschirm für das Drehen von Bildern im Übersichtsmodus aufzurufen.

2 Drehen Sie das Bild.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> das zu drehende Bild aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
  - Bei jedem Druck auf die Taste <(SET)> wird das Bild im Uhrzeigersinn gedreht (90 Grad, 270 Grad und 0 Grad).
- Zum Drehen eines weiteren Bildes wiederholen Sie Schritt 2.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Modus zum Drehen von Bildern zu beenden. Das Menü wird erneut angezeigt.

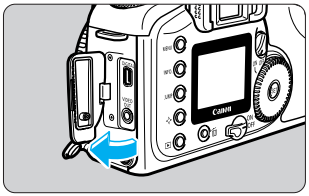
Dieses vertikale Bild wurde mit nach unten zeigendem Kameragriff aufgenommen. Es wurde um 90 Grad gedreht.

Dieses vertikale Bild wurde mit nach oben zeigendem Kameragriff aufgenommen. Es wurde um 270 Grad gedreht.

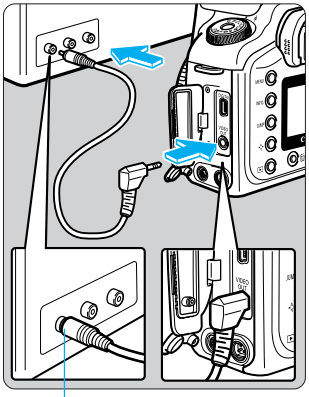
- Wenn das Bild vertikal mit nach oben oder unten zeigendem Kameragriff aufgenommen wurde, drehen Sie das Bild um 90 bzw. 270 Grad, so dass es aufrecht angezeigt wird.
- Wenn Sie vor der Aufnahme im Menü [**Autom. Drehen**] die Einstellung [**An**] gewählt haben (→S. 61), muss das Bild nicht gedreht werden.
- Das Drehen von Bildern ist auch bei der Anzeige von Bildern mit Aufnahmeinformationen und bei vergrößerter Ansicht möglich.

Anschluss an ein Fernsehgerät

Sie können die EOS 10D unter Verwendung des im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Videokabels an ein Fernsehgerät anschließen und Ihre gespeicherten Bilder anzeigen. Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät stets aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.



1 Öffnen Sie die Abdeckung.



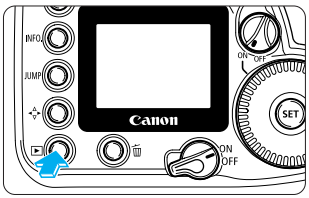
Videoeingang

2 Schließen Sie das Kabel an.

- Verwenden Sie das mitgelieferte Videokabel, um den Videoausgang der Kamera (< VIDEO OUT >) mit dem Videoeingang des Fernsehgeräts zu verbinden.
- Stecken Sie den Stecker fest in die Buchse, bis dieser hörbar einrastet.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den Eingangsschalter auf „Video In“.

4 Stellen Sie den Schalter <📝> auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

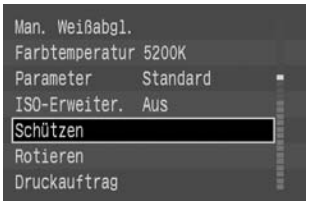
- Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- Sie können die Bilder auf dem Fernsehbildschirm anzeigen und wie mit dem LCD-Monitor Menüeinstellungen vornehmen.
- Stellen Sie den Schalter <📝> anschließend auf <OFF>, schalten Sie das Fernsehgerät aus, und ziehen Sie dann das Videokabel ab.

- Sie können die Bilder auf dem Fernsehbildschirm nicht einwandfrei anzeigen lassen, wenn die Kamera nicht auf das richtige Videosystem eingestellt ist (→S. 144). Vergewissern Sie sich, dass die Kamera auf das mit dem Fernsehgerät kompatible Videosystem (NTSC- oder PAL-Format) eingestellt ist.
- Je nach Fernsehbildschirm können die Bildränder dunkel erscheinen, ähnlich wie bei einer Vignettierung.

- Es wird empfohlen, die Netzteilgarnitur ACK-E2 (optional) zu verwenden. (→S. 174)
- Solange das Videokabel an die Kamera angeschlossen ist, werden auf dem LCD-Monitor keine Bilder und Menüs angezeigt.
- Sie können das Videosignal auch auf das Format [**NTSC**] umstellen (→S. 144). Die Standardeinstellung ist das Format [**PAL**].

MENU Bildschutz

Sie können Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.



1 Wählen Sie im Menü die Option [Schützen] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Schützen**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm mit den Schutzeinstellungen wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <▪·🔍>, um den Bildschirm mit den Schutzeinstellungen im Übersichtsmodus aufzurufen.

Bildschutzsymbol

2 Stellen Sie den Bildschutz ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> das zu schützende Bild aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Bei geschützten Bildern wird das Symbol <🔑> unter dem Bild angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <(SET)> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <🔑> wird ausgeblendet.
- Zum Schützen eines weiteren Bildes wiederholen Sie Schritt 2.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Bildschutzmodus zu beenden. Das Menü wird erneut angezeigt.

Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden.
Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zuerst dessen Schutz aufheben.

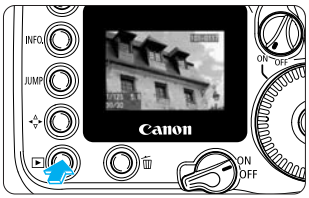
- Wenn Sie die von Ihnen benötigten Bilder schützen und alle Bilder in einem Schritt löschen (→S. 118), werden alle nicht geschützten Bilder gelöscht. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder von der CF-Karte entfernen.
- Das Schützen von Bildern ist auch bei der Anzeige von Bildern mit Aufnahmeinformationen und bei vergrößerter Ansicht möglich.

Löschen von Bildern

Sie können die Bilder auf der CF-Karte einzeln nacheinander oder zusammen in einem Schritt löschen.

- Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Gehen Sie daher beim Löschen von Bildern vorsichtig vor.
- Schützen Sie wichtige Bilder, damit sie nicht versehentlich gelöscht werden.

Löschen einzelner Bilder



1 Schalten Sie die Kamera in den Wiedergabemodus.

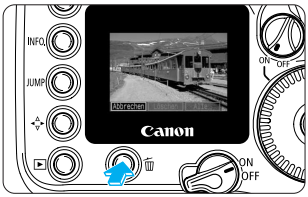
- Drücken Sie die Taste <▶>.
- Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Wählen Sie das zu löschende Bild aus.

- Wählen Sie das zu löschende Bild mit dem Schnell-Wahlrad <◎> aus.

3 Zeigen Sie das Löschmenü an.

- Drücken Sie die Taste <🗑>.
- Das Löschmenü wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



- In Schritt 2 können Sie die Taste <▪▪·🔍> drücken, bevor Sie mit Schritt 3 fortfahren. Auf diese Weise zeigen Sie die Übersicht an.

4 Löschen Sie die Aufnahme.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Löschen**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Die Zugriffsleuchte blinkt, und das Bild wird gelöscht.
- Zum Löschen einer weiteren Aufnahme wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.
- Drücken Sie die Taste <▶>, um den Wiedergabemodus zu beenden. Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.

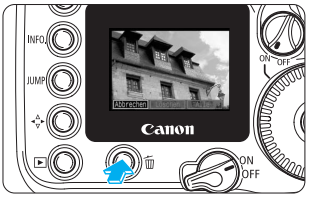
Löschen aller Bilder

1 Schalten Sie die Kamera in den Wiedergabemodus.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Zeigen Sie das Löschmenü an.

- Drücken Sie die Taste <🗑>.
- Das Löschmenü wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



3 Wählen Sie [Alle...] aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Alle...**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Das Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.

4 Löschen Sie die Aufnahmen.

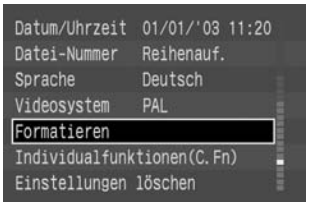
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**OK**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Alle ungeschützten Bilder werden gelöscht.
- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um den Löschvorgang während des Löschens von Bildern abzubrechen.

Eine gelöschte Aufnahme kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen.

- Wenn Sie die von Ihnen benötigten Bilder schützen (ÆS. 116) und alle Bilder in einem Schritt löschen, werden alle nicht geschützten Bilder gelöscht. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder von der CF-Karte entfernen.
- Das Löschen von Bildern ist während der Anzeige von Bildern mit Aufnahmeinformationen, während der Übersichtswiedergabe und bei vergrößerter Ansicht möglich.

MENU Formatieren der CF-Karte

Bevor Sie eine CF-Karte in Ihrer EOS 10D verwenden können, müssen Sie die Karte formatieren. Wenn beim Laden einer CF-Karte auf der LCD-Anzeige die Meldung „Err CF“ (CF-Kartenfehler) angezeigt wird, muss die CF-Karte u. U. formatiert werden, bevor Sie sie verwenden können.



1 Wählen Sie im Menü die Option [Formatieren] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Formatieren**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Das Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.

2 Formatieren Sie die CF-Karte.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**OK**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Die CF-Karte wird formatiert (initialisiert).
- Wenn Sie die CF-Karte formatiert haben, wird das Menü wieder angezeigt.

Das Formatieren einer CF-Karte löscht alle auf der Karte gespeicherten Informationen. Das gilt auch für geschützte Aufnahmen. Prüfen Sie daher den Inhalt einer CF-Karte vor dem Formatieren sehr sorgfältig.

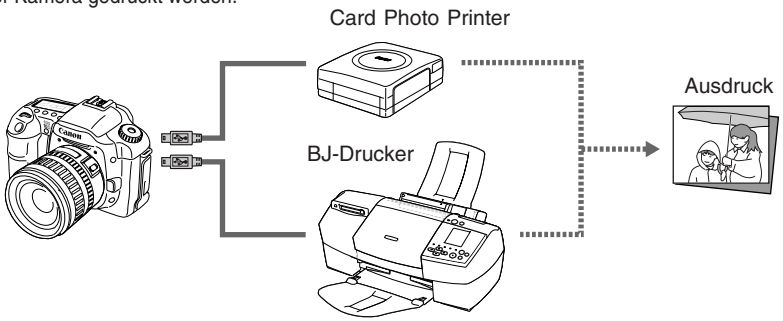
- Eine CF-Karte eines Drittanbieters oder eine CF-Karte, die mit einer anderen Kamera oder einem PC formatiert wurde, kann unter Umständen nicht in der EOS 10D-Kamera verwendet werden. Formatieren Sie die CF-Karte in diesem Fall zuerst in der Kamera. Dann kann sie auch mit der Kamera verwendet werden.
- Wenn beim Einlegen der CF-Karte die Fehlermeldung „Err CF“ angezeigt wird, verwenden Sie ein Dienstprogramm, wie z. B. Scan Disk, um die Fehler auf der CF-Karte zu diagnostizieren und zu beheben.
- Wenn nach dem Formatieren der CF-Karte die Fehlermeldung „Err CF“ angezeigt wird und Sie Scan Disk oder ein ähnliches Dienstprogramm bereits verwendet haben, tauschen Sie die CF-Karte aus.

Wenn Sie die Kamera mit dem vorgesehenen Kabel an einen Card Photo Printer oder einen Canon BJ-Drucker anschließen, der für direktes Drucken verwendet werden kann, können Sie auf einfache Weise Bilder direkt von der Kamera drucken. Alle Vorgänge, die zum direkten Drucken erforderlich sind, können mit der Kamera ausgeführt werden.

9 Direktes Drucken von der Kamera

Direktes Drucken

Wenn Sie die Kamera an einen Card Photo Printer (optional) oder einen Canon BJ-Drucker (optional) anschließen, der für direktes Drucken verwendet werden kann, können Sie auf einfache Weise Bilder direkt von der CF-Karte drucken. Der Druckvorgang wird mit den Tasten auf der Kamera gesteuert. Dies wird als direktes Drucken bezeichnet. Bilder mit DPOF-Einstellungen (→S. 131) können ebenfalls direkt von der Kamera gedruckt werden.



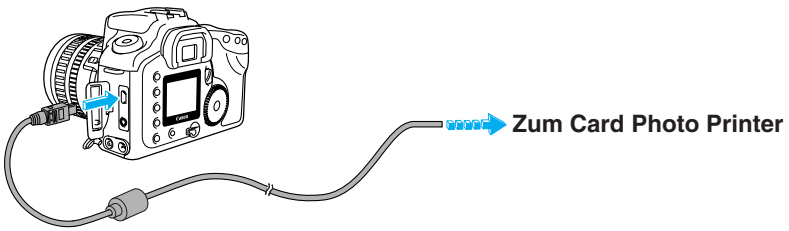
- Es wird empfohlen, beim direkten Drucken die Netzteilgarnitur ACK-E2 (optional) für die Stromversorgung der Kamera zu verwenden. (→S. 174)
- Falls Sie für die Stromversorgung der Kamera einen Akku verwenden möchten, laden Sie diesen zuerst vollständig auf. Überwachen Sie während des Druckens den Ladezustand des Akkus.

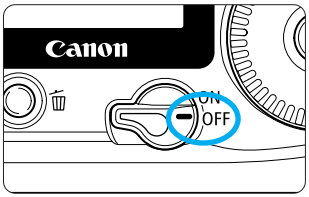
Anweisungen zum Installieren der Tintenpatrone bzw. des Tintentanks sowie zum Einlegen von Papier in den Drucker finden Sie im Handbuch des Druckers.

Anschließen der Kamera an einen Drucker

Anschließen an einen Card Photo Printer

Informationen zum Verbinden von Kamera und Drucker mit dem erforderlichen Kabel finden Sie in der Anleitung, die mit dem Drucker mitgeliefert wurde.



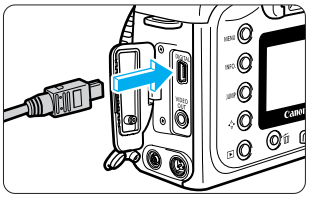


1 Stellen Sie den Schalter <🖉> auf <OFF>.

(→S. 30)

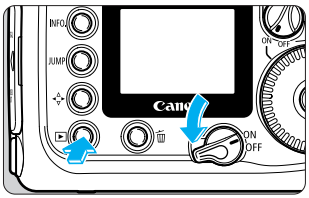
2 Richten Sie den Drucker ein.

- Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Druckers.



3 Schließen Sie die Kamera an den Card Photo Printer an.

- Informationen zum Verbinden von Kamera und Drucker mit dem erforderlichen Kabel finden Sie in der Anleitung, die mit dem Drucker mitgeliefert wurde.
- Sehen Sie sich die Form des Steckverbinders am Kabel an, und verbinden Sie die Kamera mit dem Drucker.
- Wenn Sie das Kabel an den Anschluss <DIGITAL> der Kamera anschließen, achten Sie darauf, dass das Symbol <⇠> auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigt.



4 Stellen Sie den Schalter <🖉> an der Kamera auf <ON>, und drücken Sie dann die Taste <▶>.

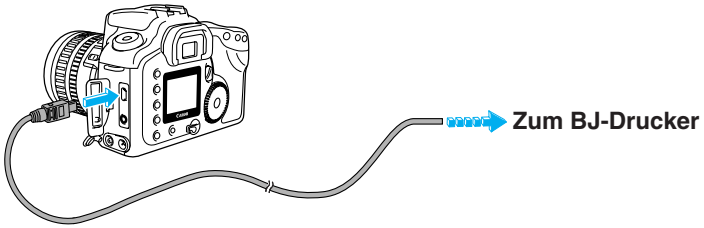
- Es wird ein auf der CF-Karte gespeichertes Bild angezeigt.

5 Schalten Sie den Drucker ein.

- Drücken Sie den Hauptschalter des Druckers, um den Drucker einzuschalten.
- Das Symbol <⚠> wird links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt.
- Der Card Photo Printer CP-10 schaltet sich in Schritt 2 ein, wenn Sie das Netzkabel anschließen.

Anschließen an einen Canon BJ-Drucker

Informationen zum Verbinden von Kamera und Drucker mit dem erforderlichen Kabel finden Sie in den Handbüchern, die mit dem Drucker mitgeliefert wurden.



1 **Führen Sie die Schritte 1 bis 3 im Abschnitt „Anschließen an einen Card Photo Printer“ aus, um die Kamera an den BJ-Drucker anzuschließen.** (→S. 123)

2 **Stellen Sie den Schalter <ON> an der Kamera auf <ON>, und drücken Sie dann die Taste <▶>.**

- Es wird ein auf der CF-Karte gespeichertes Bild angezeigt.

Symbol für den angeschlossenen BJ-Drucker

3 **Schalten Sie den Drucker ein.**

- Drücken Sie die EIN/AUS-Taste des Druckers, um den Drucker einzuschalten.
- Das Symbol <🖨> wird auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt.
- Das Symbol <📷> wird auf der Bedienerkonsole des Druckers angezeigt.

- Halten Sie das Kabel am Steckverbinder fest, wenn Sie es vom Anschluss <DIGITAL> der Kamera abziehen.
- Verwenden Sie zum Anschließen der Kamera an den Drucker immer nur das vorgesehene Schnittstellenkabel.

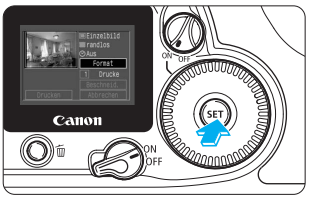
- Zum Abziehen des Kabels von der Kamera und vom Drucker verfahren Sie wie folgt:
  1. Schalten Sie die Kamera aus.
  2. Ziehen Sie das Kabel vom Drucker ab.
  3. Ziehen Sie das Kabel von der Kamera ab.
- Wenn Sie die Kamera vom Drucker trennen, werden die Symbole <🖨> bzw. <🖨> nicht mehr auf der LCD-Anzeige der Kamera angezeigt. Die Kamera kehrt in den normalen Wiedergabemodus zurück.
- Selbst während die Kamera an den Drucker angeschlossen ist, können Sie Bilder aufnehmen, indem Sie den Auslöser antippen; während des eigentlichen Druckvorgangs ist dies jedoch nicht möglich.

Drucken

Alle Vorgänge, die mit dem Drucken verbunden sind, werden mit der Kamera ausgeführt.

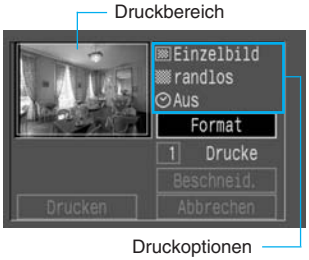
1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <⎙> bzw. <⎙> links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie das zu druckende Bild mit dem Schnell-Wahlrad <◎> aus.
- Bilder im Format RAW können nicht direkt von der Kamera aus gedruckt werden.



2 Drücken Sie die Taste <(SET)>.

- Der Bildschirm für direktes Drucken wird angezeigt.
- Um zu einem anderen Bild zu wechseln, drücken Sie auf die Taste <MENU>. Beginnen Sie dann erneut mit Schritt 1.



3 Stellen Sie die Druckoptionen ein.

Informationen zum Einstellen der Druckoptionen finden Sie auf den Seiten 127 bis 130.

Card Photo Printer:

- Rechts oben im Bildschirm können Sie die Einstellungen für das Druckformat überprüfen. Links oben können Sie den Druckbereich überprüfen.
- Wenn das Druckpapier nicht den Druckeinstellungen entspricht (Einzelbild oder Multibild), öffnen Sie das Menü [**Format**] (→S. 127) und dann das Menü [**Bild**]. Wählen Sie dort die entsprechende Einstellung ([**Einzelbild**] oder [**Multibild**]).
- Wenn die Druckeinstellungen korrekt sind, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

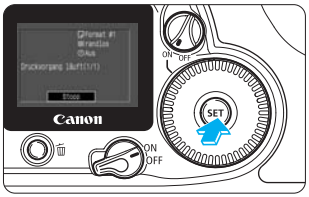
BJ-Drucker:

- Stellen Sie unter [**Format**] die entsprechende Option für [**Papier**] ein (→S. 127).

4 Drucken Sie das Bild.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Drucken**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Der Druck wird gestartet.
- Wenn auf dem LCD-Monitor [Stopp] angezeigt wird, können Sie den Druck anhalten. (→S. 126)
- Wenn der Druck korrekt abgeschlossen wurde, wird wieder der Bildschirm aus Schritt 1 angezeigt.

Anhalten des Druckvorgangs



Drücken Sie die Taste <(SET)>, wenn auf dem LCD-Monitor die Option [Stopp] angezeigt wird.

- Der Druckvorgang wird angehalten.
- Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**OK**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

Anhalten des Druckvorgangs

Card Photo Printer:

Wenn nur ein Ausdruck erstellt wird, kann der Druckvorgang nicht angehalten werden. Wenn mehrere Ausdrucke erstellt werden, stoppt der Druckvorgang, nachdem der aktuelle Ausdruck beendet wurde.

BJ-Drucker:

Der Druckvorgang wird angehalten, und das bedruckte Blatt wird ausgegeben.

Beheben von Fehlern beim Drucken

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird eine Fehlermeldung (→S. 167) auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> den Eintrag [**Stopp**]/[**Weiter**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

Card Photo Printer:

Je nach Fehler wird [**Weiter**] unter Umständen nicht angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall [**Stopp**] aus.

BJ-Drucker:

Je nach Fehler wird entweder [**Weiter**] oder [**Stopp**] angezeigt.
Es wird eine Fehlernummer auf der Bedienerkonsole des BJ-Druckers angezeigt. Eine Erläuterung zu der Fehlernummer sowie Anweisungen zum Beheben des Fehlers finden Sie im Handbuch des BJ-Druckers. Wenn der Fehler behoben ist, fährt der BJ-Drucker automatisch mit dem Drucken fort.

Wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist und etwa sechs Minuten lang nicht bedient wurde, wird sie automatisch abgeschaltet. Wenn die für die automatische Abschaltung (→S. 142) eingestellte Zeit länger als 8 Minuten ist, wird stattdessen diese Einstellung verwendet.

- Bilder im Format RAW können nicht direkt gedruckt werden.
- Bilder, die mit der Farbraum-Einstellung [**Adobe RGB**] aufgenommen wurden, weisen eine geringe Farbsättigung auf, wenn sie direkt von der Kamera aus auf einem BJ-Drucker gedruckt werden.

Druckoptionen

Beim direkten Drucken können Sie die Anzahl der Kopien, das Druckformat und den Druckbereich (Beschneidung) einstellen.

Einstellen der Kopienanzahl

1 Wählen Sie im Bildschirm für direktes Drucken mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [Drucke] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

- Das Symbol <◆> wird neben der Option [**Drucke**] angezeigt.

2 Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die gewünschte Anzahl an Kopien aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Sie können eine beliebige Anzahl zwischen 1 und 99 einstellen.

Einstellen des Druckstils

Die für die Option [**Format**] verfügbaren Einstellungen hängen von dem Druckertyp ab, an den die Kamera angeschlossen ist.

Card Photo Printer:

Bildanzeige	Einzelbild	Es wird ein Einzelbild auf das Blatt Papier gedruckt.
	Multibild*	Es werden acht Bilder derselben Aufnahme auf das Blatt Papier gedruckt.
Ränder	Randlos	Das Bild wird ohne Rand über das ganze Blatt Papier gedruckt.
	Mit Rand	Der Ausdruck hat Ränder.
Datumsaufdruck	Aus	Es wird kein Datum aufgedruckt.
	An	Das für das Bild gespeicherte Datum wird aufgedruckt.

* Wird nur angezeigt, wenn Papier im Kreditkartenformat für den Druck verwendet wird.

BJ-Drucker:

Papier		Wählen Sie das Papierformat aus: [**Format #1**], [**Format #2**], [**Format #3**], [**LTR**] oder [**A4**]. Informationen zu den verfügbaren Papierformaten finden Sie im Handbuch des BJ-Druckers.
Ränder	Randlos	Das Bild wird ohne Rand über das ganze Blatt Papier gedruckt.
	Mit Rand	Der Ausdruck hat Ränder.
Datum	Aus	Es wird kein Datum aufgedruckt.
	An	Das für das Bild gespeicherte Datum wird aufgedruckt.

1 Wählen Sie im Bildschirm für direktes Drucken die Option [Format].

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad die Option [Format] aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Der Einstellbildschirm für [Format] wird angezeigt.

2 Wählen Sie die Formateinstellung aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Bild**] / [**Papier**], [**Ränder**] oder [**Datum**] aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

3 Stellen Sie das Format ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

[Card Photo Printer]

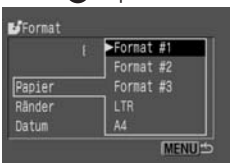
Bild

Ränder

Datum

[BJ-Drucker]

Papier



Ränder

Datum

4 Schließen Sie den Einstellbildschirm für das Format.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Der Einstellbildschirm für das Format wird geschlossen, und der Bildschirm für direktes Drucken wird angezeigt.
- Rechts oben im Bildschirm können Sie die Einstellungen für das Druckformat überprüfen. Links oben können Sie den Druckbereich überprüfen.

Wenn Sie [**Multibild**] auswählen, wird für [**Ränder**] die Option [**Randlos**] und für [**Datum**] die Option [**Aus**] eingestellt.

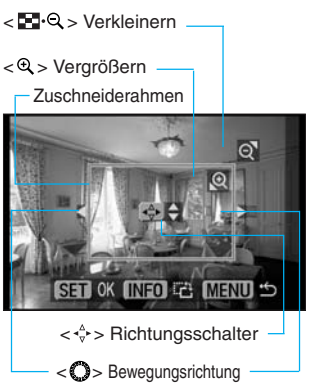
- Wenn Sie [**Multibild**] auswählen, werden beim Drucken horizontal und vertikal Teile des Bildes abgeschnitten.
- Wenn Sie [**Mit Rand**] auswählen, wird fast der gesamte Bildbereich (wie auf dem LCD-Monitor angezeigt) gedruckt. Der Rahmen des Druckbereichs wird nicht angezeigt.

Beschneiden

Sie können das Bild für den Druck zuschneiden. Lesen Sie vor dem Beschneiden eines Bildes den Abschnitt „Einstellen des Druckstils“ (→S. 127).

1 Wählen Sie im Bildschirm für das Druckformat die Option [Beschneid.] aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Beschneid.**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Der Bildschirm [**Beschneid.**] wird angezeigt.



2 Schneiden Sie das Bild zu.

- Die Bediensymbole im Bildbereich werden während des Beschneidens nicht angezeigt. Sie werden wieder angezeigt, wenn ca. 5 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt.
- **Ändern der Größe des Zuschneiderahmens**
  - Drücken Sie die Taste <🔍> bzw. <▪·🔍>, um die Größe des Zuschneiderahmens zu ändern.
  - Der Zuschneiderahmen kann horizontal in acht Schritten und vertikal in fünf Schritten angepasst werden.
  - Die Mindestgröße des Zuschneiderahmens entspricht ungefähr der Hälfte der Bildschirmgröße, während die maximale Größe ungefähr mit der Bildschirmgröße identisch ist.
  - Falls sich bei einem Card Photo Printer die Bildqualität durch das Zuschneiden verschlechtert, ändert sich die Farbe des Zuschneiderahmens von grün in rot.

- **Verschieben des Zuschneiderahmens**
  - Drehen Sie das Schnell-Wahlrad <◯>, um den Zuschneiderahmen horizontal bzw. vertikal zu verschieben.
  - Um den Zuschneiderahmen vertikal zu verschieben, drücken Sie die Taste <✣>, so dass sich die Bewegungsrichtung ändert, und drehen Sie dann das Schnell-Wahlrad <◯>. Bei jedem Druck auf die Taste <✣> ändert sich die Richtung.
  - Die Bewegungsrichtung wird durch die Pfeile <◀▶> bzw. <▲▼> angezeigt, die sich außen am Zuschneiderahmen befinden.
- **Drehen des Zuschneiderahmens**
  - Drücken Sie die Taste <INFO.>, um den Zuschneiderahmen zu drehen. Mit der Taste schalten Sie zwischen der vertikalen und der horizontalen Ausrichtung hin und her.

3 Schließen Sie den Bildschirm für das Zuschneiden.

- Drücken Sie die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für das Zuschneiden wird geschlossen, und der Bildschirm für direktes Drucken wird angezeigt.
- Oben links können Sie den Druckbereich des Bildes überprüfen.

- Wenn die Kamera an einen BJ-Drucker angeschlossen ist, ändert sich die Farbe des Zuschneiderahmens ungeachtet der Größe (Vergrößerung) des Zuschneiderahmens nicht.
- Wenn Sie [**Beschneid.**] ausgewählt haben und dann die Einstellungen unter [**Format**] ([**Bild**], [**Ränder**]) ändern, wird die Meldung [**Beschneidung ändern**] auf dem LCD-Monitor angezeigt. Nehmen Sie erneut die entsprechenden Einstellungen unter [**Beschneid.**] vor, oder setzen Sie die Einstellungen unter [**Format**] zurück.
- Die unter [**Beschneid.**] vorgenommenen Einstellungen werden aufgehoben, wenn Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:
  - Drücken der Taste <MENU>, um die Einstellung [**Beschneid.**] zu verlassen.
  - Einstellen der Option [**Beschneid.**] für ein anderes Bild.
  - Beenden des direkten Druckens.
    (Stellen des Schalters <📷> auf <OFF> oder Antippen des Auslösers.)
  - Ändern der Größe des Zuschneiderahmens, so dass sie über der Maximalgröße liegt.
- Verwenden Sie den LCD-Monitor der Kamera, wenn Sie die Option [**Beschneid.**] verwenden. Wenn Sie einen Fernsehbildschirm verwenden, der über ein Videokabel mit der Kamera verbunden ist, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht korrekt angezeigt.

Die Form des Zuschneiderahmens hängt von den Einstellungen für [Bild] und [Ränder] ab.

Über DPOF (*Digital Print Order Format*; Digitales Druckauftragsformat) können Sie sowohl die Nummer der Bilder auf der CF-Karte für den Druck als auch die Anzahl der Druckexemplare festlegen. Diese Funktion ist äußerst praktisch, wenn Sie Aufnahmen auf einem DPOF-kompatiblen Drucker ausdrucken oder bei einem Fotolabor davon Abzüge bestellen.

10

DPOF: Digitales Druckauftragsformat

DPOF

DPOF ist ein Standard zur Speicherung der Bildnummer (auf der CF-Karte oder anderen Speichermedien), der Anzahl der Druckexemplare usw. für die mit einer Digitalkamera aufgenommenen Bilder.

- Wenn Sie die CF-Karte in einen DPOF-kompatiblen Drucker einsetzen, können Sie Bilder wie angegeben drucken.
- Wenn Sie die Fotos in einem Fotolabor drucken lassen, brauchen Sie die gewünschten Bildnummern und Kopienanzahl nicht separat auf einem Formular mit anzugeben.
- Sie können die durch DPOF angegebenen Bilder mithilfe von Druckern drucken, die für direktes Drucken von der Kamera verwendet werden können.

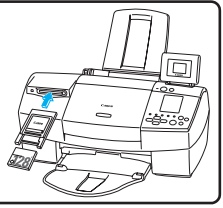
* Die Kamera verwendet DPOF Version 1.1.

MENU Druckauftrag

Sie können mit der Kamera auswählen, welche Bilder gedruckt werden sollen und die Anzahl der Druckexemplare festlegen. Diese Bilder können wie angegeben mit einem DPOF-kompatiblen Drucker oder von einem Fotolabor ausgedruckt werden. Sie können die durch DPOF angegebenen Bilder auch mithilfe von Druckern drucken, die für direktes Drucken über die Kamera verwendet werden können.

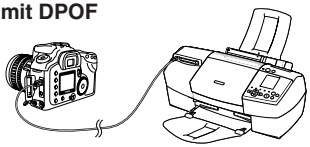
1 **Wählen Sie Fotodrucke über die Kamera.**

2 **Legen Sie zum unkomplizierten Drucken einfach die CF-Karte in den Drucker ein.**



2 **Bringen Sie die CF-Karte zu einem Fotolabor, und bestellen Sie problemlos Ausdrucke.**

2 **Direktes Drucken von der Kamera mit DPOF**



Informationen zu DPOF

Beachten Sie beim Drucken mit DPOF-kompatiblen Druckern Folgendes:

- Bilder im RAW-Format können nicht gedruckt werden. Film- und TIFF-Aufnahmen, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können ebenfalls nicht gedruckt werden.
- Wenn DPOF mit einer anderen Kamera festgelegt wurde und die CF-Karte in der EOS 10D-Kamera eingelegt wird, wird u. U. das Symbol <⚠> auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wenn Sie in diesem Fall die DPOF-Einstellungen festlegen, werden die vorherigen DPOF-Einstellungen vollständig überschrieben.
- DPOF-Einstellungen, die mit anderen DPOF-kompatiblen Geräten festgelegt wurden, können nicht mit der EOS 10D-Kamera geändert werden. Die Einstellungen können nur mit dem Gerät geändert werden, mit dem sie festgelegt wurden.
- Je nach DPOF-kompatiblem Drucker und Fotolabor werden die DPOF-Einstellungen u. U. nicht für den Druckauftrag verwendet. Erläuterungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers bzw. erhalten Sie beim Fotolabor.

Auswählen der zu druckenden Bilder

Sie können die Bilder entweder einzeln oder alle Bilder für den Druck auswählen.

Auswählen einzelner Bilder

1 Wählen Sie im Menü die Option [Druckauftrag] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Druckauftrag**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.

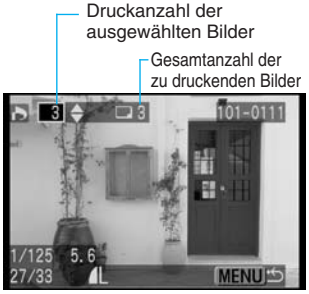
2 Wählen Sie [Auftrag].

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Auftrag**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.

Dreibildanzeige

3 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> das gewünschte Bild, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Falls in [**Drucklayout**] [**Standard**] oder [**Beide**] ausgewählt wurde (→S. 135), wird als Anzahl oben links im Bild [**1**] angezeigt.
- Wenn für die Option [**Drucklayout**] die Option [**Übersicht**] ausgewählt wurde (→S. 135), wird im Kästchen oben links <✓> ein Häkchen ☐ angezeigt.
- Wenn Sie [**Übersicht**] ausgewählt haben, können Sie die Auswahl durch Drücken der Taste <(SET)> deaktivieren und das Häkchen <✓> wird ausgeblendet.
- Drücken Sie die Taste <▦·🔍>, um drei Bilder auf dem Bildschirm anzuzeigen. Drücken Sie die Taste <🔍>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Bilder im Format RAW können nicht direkt von der Kamera aus gedruckt werden.



4 Geben Sie die Kopienanzahl an.

- Schauen Sie auf die Kopienanzahl auf dem Bildschirm, und drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Anzahl das Schnell-Wahlrad <◯>, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Wenn für [**Drucklayout**] die Option [**Übersicht**] ausgewählt wurde (→S. 135), kann die Kopienanzahl nicht angegeben werden.
- Wiederholen Sie die Schritte **3** und **4**, um die Kopienanzahl weiterer Bilder anzugeben.
- ▶ Die gesamte Kopienanzahl wird neben dem Symbol <□> angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Bildschirm für den Druckauftrag zu verlassen.

Alle Bilder auswählen

Sie können alle Bilder auf der CF-Karte, mit Ausnahme der <RAW>-Bilder, für den Druck auswählen.

1 Wählen Sie im Menü die Option [Druckauftrag] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [Druckauftrag], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.

2 Wählen Sie [Alle] aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Alle**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Der Bildschirm zur Gesamtauswahl wird angezeigt.

3 Wählen Sie [Alle markieren] aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Alle markieren**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Es wird ein Ausdruck für jedes Bild festgelegt und der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wenn Sie [**Alle löschen**] auswählen, wird die Auswahl der für den Druck ausgewählten Bilder aufgehoben.
- Wenn Sie [**Abbrechen**] auswählen, wird der Bildschirm für den Druckauftrag erneut angezeigt.

- Der Druck wird ab dem Bild mit dem ältesten Datum gestartet.
- Es können bis zu 998 Bilder für den Druck ausgewählt werden.

Druckoptionen

Es stehen die folgenden Optionen unter [**Einstel.**] zur Verfügung:

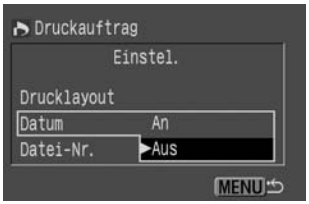
Drucklayout	Standard	Druckt ein Bild auf das Blatt Papier.
	Übersicht	Die Bilder werden verkleinert und als Übersicht auf das Blatt Papier gedruckt.
	Beide	Druckt Bilder im Standard- und Übersichtsformat.
Datum	Aus	Es wird kein Datum aufgedruckt.
	An	Das für das Bild gespeicherte Datum wird aufgedruckt.
Datei-Nr.	Aus	Es wird keine Datei-Nr. aufgedruckt.
	An	Die entsprechende Datei-Nr. wird ebenfalls aufgedruckt.

1 Wählen Sie im Menü die Option [Druckauftrag] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Druckauftrag**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.

2 Wählen Sie [Einstel.].

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Einstel.**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Der Bildschirm für die Einstellungen wird angezeigt.



3 Wählen Sie die gewünschte Einstellungsoption aus.

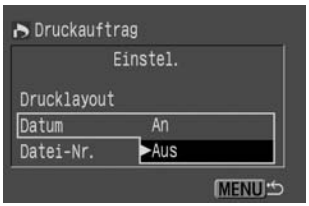
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Drucklayout**], [**Datum**] oder [**Datei-Nr.**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

4 Stellen Sie die gewünschte Einstellungsoption ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

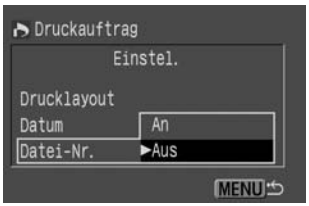
Drucklayout

- Wählen Sie [**Standard**], [**Übersicht**] oder [**Beide**].



Datum

- Wählen Sie [**An**] oder [**Aus**].



Datei-Nr.

- Wählen Sie [**An**] oder [**Aus**].

5 Schließen Sie den Bildschirm für die Einstellungen.

- Drücken Sie die Taste <MENU>. Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.

- Wenn für [**Drucklayout**] die Option [**Übersicht**] ausgewählt wurde, können die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] nicht gleichzeitig auf [**An**] eingestellt werden.
- Wenn für [**Drucklayout**] die Option [**Beide**] ausgewählt wurde, können die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] gleichzeitig auf [**An**] eingestellt werden. Auf dem Übersichtsdruck wird jedoch nur die Datei-Nr. aufgedruckt.

Das aufgedruckte Datum entspricht dem Datum, das über die Menüeinstellung [**Datum/Uhrzeit**] festgelegt wurde. (→S. 154)

Direktes Drucken mit DPOF

Sie können Bilder über einen Drucker, der für direktes Drucken verwendet werden kann, gemäß den DPOF-Einstellungen drucken.

1 Schließen Sie die Kamera an einen Drucker an. (→S. 122)

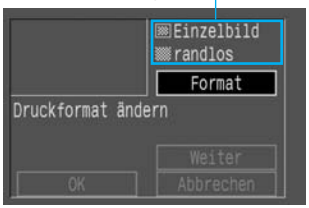
2 Wählen Sie im Menü die Option [Druckauftrag] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Druckauftrag**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

3 Wählen Sie [Drucken].

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Drucken**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Wenn die Kamera nicht an einen Drucker angeschlossen ist, wird die Option [Drucken] nicht angezeigt.
- Wenn die Druckoptionen nicht eingestellt sind, kann die Option [**Drucken**] nicht ausgewählt werden.

Druckformateinstellungen



4 Stellen Sie das Druckformat ein.

Detaillierte Informationen finden Sie unter „Einstellen des Druckstils“ (→S. 127).

Card Photo Printer:

- Prüfen Sie die Einstellungen für das Druckformat, die oben rechts im Bildschirm angezeigt werden. Wenn die Druckeinstellungen richtig eingestellt sind, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

BJ-Drucker:

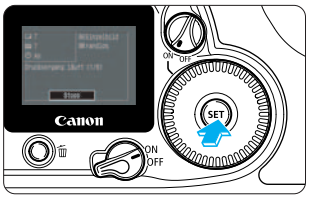
- Stellen Sie unter [Format] (→S. 127) die entsprechende Option für [**Papier**] ein.

Druckoptionen

5 Starten Sie den Druckvorgang.

- Aktivieren Sie die Druckoptionen, die oben links im Bildschirm angezeigt werden.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**OK**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▸ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn auf dem LCD-Monitor [**Stopp**] angezeigt wird, können Sie den Druckvorgang anhalten. (→S. 126)
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 3 erneut angezeigt.

Anhalten des Druckvorgangs



Drücken Sie die Taste <(SET)>, wenn auf dem LCD-Monitor die Option [Stopp] angezeigt wird.

- Der Druck wird angehalten.
- Wenn das Bestätigungsdialogfeld angezeigt wird, wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**OK**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

Anhalten des Druckvorgangs (→S. 126)

Wiederaufnehmen des Druckvorgangs

- Wählen Sie nach dem Anhalten des Druckvorgangs im Bildschirm für direktes Drucken mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Weiter**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Der Druckvorgang kann in den folgenden Fällen nicht wieder aufgenommen werden:
  - Die Druckoptionen wurden geändert, bevor der Druck wieder aufgenommen wurde.
  - Das zu druckende Bild wurde gelöscht, bevor der Druck wieder aufgenommen wurde.
  - Die Restkapazität der CF-Karte war beim Anhalten des Druckvorgangs niedrig.
- Wenn der Druck aufgrund einer nachlassenden Leistung des Akkus angehalten wurde, wird die Verwendung der Netzteilgarnitur ACK-E2 empfohlen. Laden Sie den Akku vollständig auf, bevor Sie ihn verwenden. (→S. 174)

Fehler bei der Handhabung (→S. 126)

- Wenn für die Option [**Drucklayout**] die Einstellung [**Übersicht**] eingestellt wurde, hängt die Bildanzahl von der Papiergröße ab:
  - Kreditkartenformat: 20 Bilder
  - L-Größe-Format: 42 Bilder
  - Postkartenformat: 63 Bilder

  (Informationen zur Anzahl der Bilder, die mit einem BJ-Drucker auf verschiedenen Papiersorten gedruckt werden können, finden Sie im Handbuch des Druckers.)

- Bilder, die mit der Farbraum-Einstellung [**Adobe RGB**] (→S. 58) aufgenommen wurden, weisen eine geringe Farbsättigung auf, wenn sie direkt von der Kamera aus auf einem BJ-Drucker gedruckt werden.
- Führen Sie zum Aufdruck des Datums Schritt 3 aus, um die Option [**Einstel.**] und danach [**Datum**] und [**An**] auszuwählen. Unter Schritt 4 kann im Bildschirm [**Format**] die Option [**Datum**] nicht eingestellt werden. Wenn jedoch für die Option [**Drucklayout**] die Option [**Übersicht**] ausgewählt wurde, kann das Datum nicht aufgedruckt werden, selbst wenn für die Option [**Datum**] [**An**] eingestellt wurde.
- Wenn für [**Drucklayout**] die Option [**Beide**] ausgewählt wurde, können die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] gleichzeitig auf [**An**] eingestellt werden. Beim Standarddruck wird lediglich das Datum und auf dem Übersichtsdruck wird lediglich die Datei-Nr. aufgedruckt. (Mit einem BJ-Drucker werden nicht Datum und Datei-Nr. zusammen aufgedruckt.)
- Wenn für die Option [**Drucklayout**] die Einstellung [**Standard**] ausgewählt wurde, wird die Datei-Nr. nicht aufgedruckt, auch wenn für die Option [**Datei-Nr.**] die Einstellung [**An**] ausgewählt wurde.

Sie können die verschiedenen Optionen über die Bildschirmmenüs einstellen. Die Aufnahmeeinstellungen werden als Individualfunktionen (C.Fn) bezeichnet. Die mit der Markierung C.Fn gekennzeichneten Informationen in dieser Bedienungsanleitung umfassen lediglich eine kurze Beschreibung der jeweiligen Individualfunktionen.
In diesem Kapitel werden die Menüeinstellungen und die Individualfunktionen genauer erläutert. Informationen zum Einstellen der Menüoptionen finden Sie unter „Menüfunktionen“ auf Seite 32.

11 Menüeinstellungen

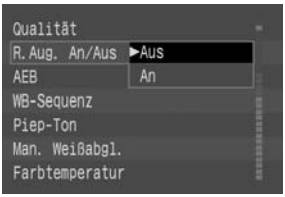
MENU Menüeinstellungen

Aufnahmemenü

Rot

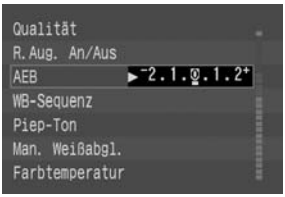
Qualität

Mit dieser Option können Sie die Bildaufnahmequalität des auf der CF-Karte gespeicherten Bildes einstellen. (→S. 46) Wählen Sie eine der folgenden Optionen: [Großes Bild ◢], [Großes Bild ◢], [Mittelg. Bild ◢], [Mittelg. Bild ◢], [Kleines Bild ◢], [Kleines Bild ◢], [RAW]



R. Aug. An/Aus

Aktiviert [**An**] bzw. deaktiviert [**Aus**] die Rote-Augen-Reduzierungslampe bei Blitzlichtaufnahmen. (→S. 99)

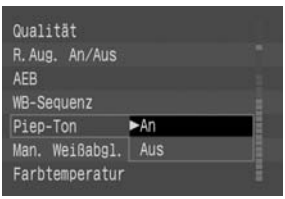


AEB

Es werden drei aufeinanderfolgende Reihenaufnahmen gemacht, wobei die Belichtungseinstellungen bei jeder Aufnahme automatisch eingestellt werden. Die Belichtung kann in halben Stufen von +/–2 eingestellt werden. (→S. 90)

WB-Sequenz (Weißabgleichreihe)

Pro Aufnahme werden drei Bilder gemacht, von denen jedes eine unterschiedliche Farbtemperatur aufweist. Der Weißabgleich kann in vollen Stufen von +/–3 auf Grundlage der Standardfarbtemperatur im aktuellen Weißabgleichmodus eingestellt werden. (→S. 54)



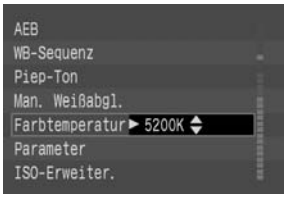
Piep-Ton

Aktiviert [**An**] bzw. deaktiviert [**Aus**] den Signalton bei Erreichen der Scharfeinstellung und bei Verwendung des Selbstauslösers.

Man. Weißabgl.

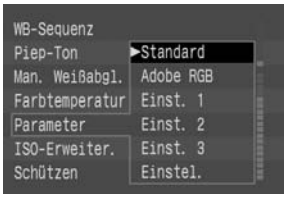
Auswahl des Beispielbilds, das für die Einstellung des individuellen Weißabgleichs herangezogen werden soll. (→S. 52)

Aufnahmemenü



Farbtemperatur

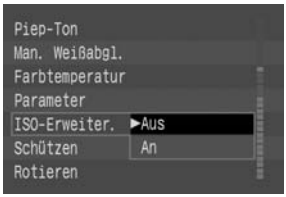
Zur direkten Einstellung der Farbtemperatur, damit sie mit der Farbtemperatur, die von einem in der Hand gehaltenen Farbtemperaturmessgerät übereinstimmt. Der einstellbare Bereich liegt zwischen [**2800 K**] und [**10000 K**] (in Stufen von 100 K). (→S. 53)



Parameter

Neben der Parametereinstellung [**Standard**] (vier Optionen mit jeweils fünf Einstellungen) können bis zu drei weitere Parametersätze eingestellt und gespeichert werden: [**Einst. 1**], [**Einst. 2**] oder [**Einst. 3**]. (→S. 56)

Wenn [**Standard**], [**Einst. 1**], [**Einst. 2**] oder [**Einst. 3**] ausgewählt ist, wird der Farbraum auf sRGB eingestellt. Wenn [**Adobe RGB**] ausgewählt ist, kann der Farbraum auf [Adobe RGB] geändert werden. Die Parameter werden dann auf die Standardeinstellungen gesetzt.



ISO-Erweiter.

Aktiviert [**An**] bzw. deaktiviert [**Aus**] die Option zur Einstellung von H (ISO 3200), wenn die ISO-Empfindlichkeit wie unter „Einstellen der ISO-Empfindlichkeit“ erläutert eingestellt wurde. (→S. 49)

Wiedergabemenü

Schützen

Schützt Aufnahmen vor versehentlichem Löschen. (→S. 116)

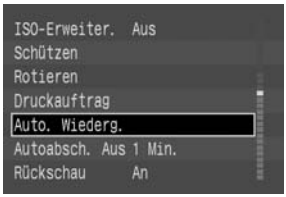
Rotieren

Das aufgenommene Bild kann um 90 bzw. 270 Grad gedreht werden. Wenn das Bild gedreht wird, werden die Informationen zum Drehen zusammen mit dem Bild gespeichert, damit es bei einer erneuten Anzeige im gedrehten Zustand angezeigt wird. (→S. 114)

Wiedergabemenü

Druckauftrag

Bilder auf der CF-Karte können für den Druck ausgewählt und die Anzahl der Druckexemplare kann festgelegt werden. Wird diese Option gewählt, werden die DPOF-Druckauftragsinformationen auf der CF-Karte gespeichert. (→S. 131)



Auto. Wiederg.

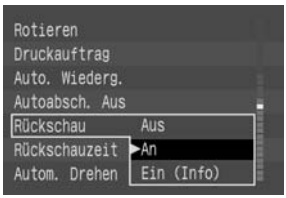
Gibt die Bilder auf der CF-Karte im 3-Sekunden-Takt wieder. (→S. 113)

Einstellmenü

Gelb

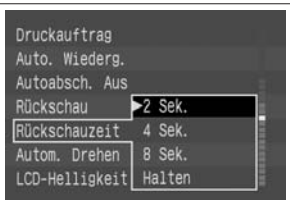
Autoabsch.

Legt den Zeitraum fest, nach dem die Kamera automatisch ausgeschaltet wird, wenn sie nicht verwendet wird. Dadurch wird der Akku geschont. Der Zeitraum kann auf [**1 Min.**], [**2 Min.**], [**4 Min.**], [**8 Min.**], [**15 Min.**], [**30 Min.**] oder [**Aus**] festgelegt werden.



Rückschau

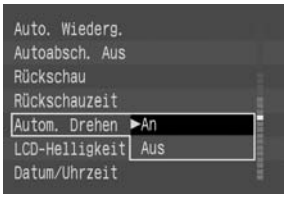
Aktiviert oder deaktiviert die Bildanzeige auf dem LCD-Monitor unmittelbar nach der Aufnahme. Die Option kann auf [**Aus**], [**An**] oder [**Ein (Info)**] eingestellt werden. (→S. 42) Die Anzeigedauer kann mit der Option [**Rückschauzeit**] festgelegt werden.



Rückschauzeit

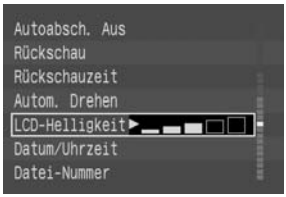
Wenn die Option [**Rückschau**] auf [**An**] oder [**Ein (Info)**] eingestellt wurde, kann die Rückschauzeit auf [**2 Sek.**], [**4 Sek.**], [**8 Sek.**] bzw. auf [**Halten**] gestellt werden. (→S. 43)

Einstellmenü



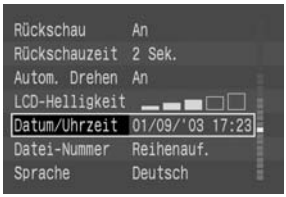
Autom. Drehen

Mit dieser Option werden Informationen der Kameraausrichtung (horizontal oder vertikal) zusammen mit dem Bild auf der CF-Karte gespeichert. Für die Option kann [**An**] oder [**Aus**] eingestellt werden. Wenn für die Option [Autom. Drehen] die Option [**An**] eingestellt ist, werden vertikal ausgerichtete Bilder automatisch um 90 oder 270 Grad im Uhrzeigersinn gedreht und vertikal während der Bildwiedergabe angezeigt. (→S. 61)



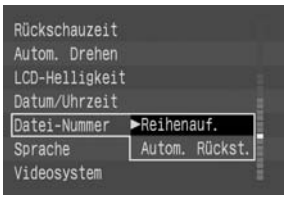
LCD-Helligkeit

Stellt den Helligkeitsgrad des LCD-Monitors ein. Stellen Sie mithilfe des Schnell-Wahlrads <◎> eine der fünf Stufen für den Helligkeitsgrad ein.



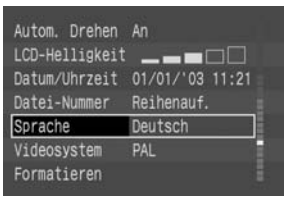
Datum/Uhrzeit

Dient zum Einstellen des Datums und der Uhrzeit. Ermöglicht auch das Einstellen des Anzeigeformats für Datum und Uhrzeit. (→S. 154)



Datei-Nummer

Stellt die automatische Dateinummerierung der aufgenommenen Bilder ein. Für die Option kann [**Reihenauf.**] oder [**Autom. Rückst.**] eingestellt werden. (→S. 59)

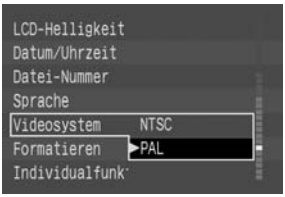


Sprache

Ermöglicht die Auswahl der Sprache für den Menübildschirm. Einstellbar auf

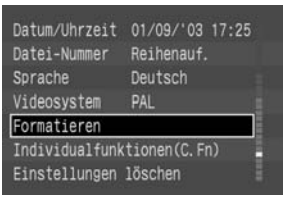
[**English**] (Englisch)
[**Deutsch**]
[**Français**] (Französisch)
[**Nederlands**] (Niederländisch)
[**Dansk**] (Dänisch)
[**Suomi**] (Finnisch)
[**Italiano**] (Italienisch)
[**Norsk**] (Norwegisch)
[**Svenska**] (Schwedisch)
[**Español**] (Spanisch)
[汉语] (Chinesisch [vereinfacht])
[**日本語**] (Japanisch)

Einstellmenü



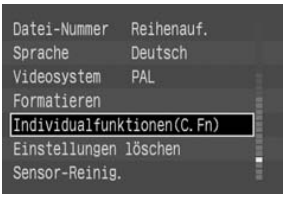
Videosystem

Stellt das Videoformat für den entsprechenden Videoausgang ein. Einstellbar auf [**NTSC**] oder [**PAL**]. (→S. 115)



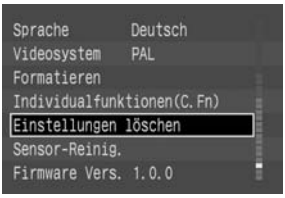
Formatieren

Initialisiert die in die Kamera eingelegte CF-Karte. (→S. 119)



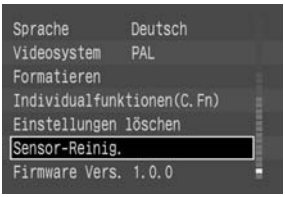
Individualfunktionen (C.Fn)

Zur Einstellung der Individualfunktionen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen. (→S. 145, 146)



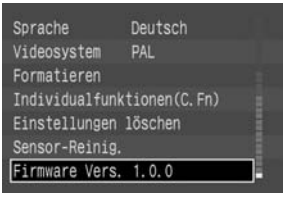
Einstellungen löschen

[Alle Kameraeinstell. löschen]
Setzt alle Kameraeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück. (→S. 35)
Alle Individualfunkt. löschen
Setzt alle Individualfunktionen auf [0] zurück. (→S. 152)



Sensor-Reinig.

Zum Reinigen der Oberfläche des Bildsensors, z.B. von Staubpartikeln etc. (→S. 156)

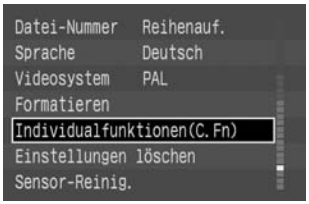


Firmware Vers. x.x.x

Anzeige der Firmware-Version der Kamera. Informationen zu neuer Firmware und zu Firmware-Updates stehen auf der Canon-Website zur Verfügung.

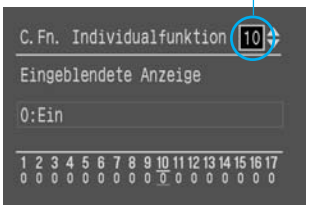
MENU Einstellen von Individualfunktionen

Individualfunktionen sind Kamerafunktionen, die Sie gemäß Ihren Wünschen und Bedürfnissen einstellen können. Wählen Sie zum Einstellen von Individualfunktionen im Menü die Option [**Individualfunktionen (C.Fn)**].



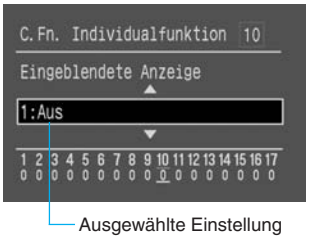
1 Wählen Sie aus dem Menü die Option [Individualfunktionen (C.Fn)] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Individualfunktionen (C.Fn)**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.


Nr. der Individualfunktion
C. Fn. Individualfunktion 10
Eingeblendete Anzeige
0:Ein
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

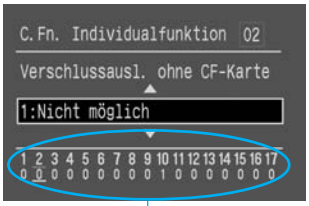
2 Wählen Sie die Nummer der gewünschten Individualfunktion aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Nummer der gewünschten Individualfunktion aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.


C. Fn. Individualfunktion 10
Eingeblendete Anzeige
1:Aus
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Ausgewählte Einstellung

3 Ändern Sie die Einstellung.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die gewünschte Einstellung (Nummer) aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Individualfunktionen einzustellen.
- Die aktuellen Einstellungen der Individualfunktionen werden am unteren Bildschirmrand angezeigt.

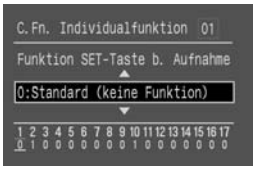

C. Fn. Individualfunktion 02
Verschlussausl. ohne CF-Karte
1:Nicht möglich
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
0 0 0 0 0 0 0 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0
Individualfunktionseinstellungen

4 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
- Drücken Sie die Taste <MENU> erneut, um den LCD-Monitor auszuschalten.

MENU Individualfunktionseinstellungen

C.Fn-01 Funktion SET-Taste b. Aufnahme


C. Fn. Individualfunktion 01
Funktion SET-Taste b. Aufnahme
0:Standard (keine Funktion)
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
0 1 0 0 0 0 0 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0

Sie können der Taste <SET> eine andere Funktion zuweisen. Bei C.Fn-01-1/2 drücken Sie die Taste <SET>, und wählen Sie dann mit dem Schnell-Wahlrad <◯> unter Beobachtung der LCD-Anzeige direkt die gewünschte Einstellung aus.

0: Standard (keine Funktion)

1: Qualität ändern

Sie können die Aufnahmequalität direkt auswählen.

2: Parameter ändern

Sie können die Bearbeitungsparameter direkt auswählen. „PR-0“ steht für [**Normal**]. „PR-1“, „PR-2“ und „PR-3“ stehen für [**Einst. 1**], [**Einst. 2**] und [**Einst. 3**]. Bei Auswahl von „PR-A“ wird [**Adobe RGB**] als Farbraum eingestellt.

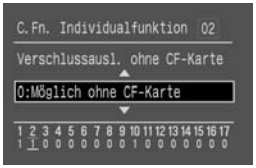
3: Menueanzeige

Gleiche Funktion wie die Taste <MENU>.

4: Bildwiedergabe

Gleiche Funktion wie die Taste <▶>.

C.Fn-02 Verschlussausl. ohne CF-Karte

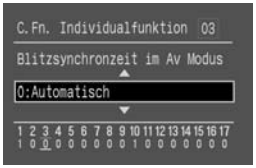

C. Fn. Individualfunktion 02
Verschlussausl. ohne CF-Karte
0:Möglich ohne CF-Karte
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
1 0 0 0 0 0 0 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0

0: Möglich ohne CF-Karte

1: Nicht möglich

Der Auslöser funktioniert nur, wenn eine CF-Karte in die Kamera eingelegt ist. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Sie nicht vergessen, eine CF-Karte einzulegen. Wenn Sie den Auslöser drücken, ohne dass eine CF-Karte eingelegt ist, blinkt die Meldung „no CF“ auf der LCD-Anzeige und im Sucher auf.

C.Fn-03 Blitzsynchronzeit im Av Modus

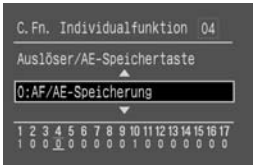

C. Fn. Individualfunktion 03
Blitzsynchronzeit im Av Modus
0:Automatisch
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
1 0 0 0 0 0 0 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0

0: Automatisch

1: 1/200Sek. (fest)

Bei Blitzlichtaufnahmen im Zeitautomatikprogramm (Av) wird die Verschlusszeit fest auf 1/200 Sek. eingestellt. Auf diese Weise wird verhindert, dass bei sehr schwachen Lichtverhältnissen eine lange Verschlusszeit eingestellt wird.

C.Fn-04 Auslöser/AE-Speichertaste


C. Fn. Individualfunktion 04
Auslöser/AE-Speichertaste
0:AF/AE-Speicherung
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
1 0 0 0 0 0 0 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0

0: AF/AE-Speicherung

1: AE-Speicherung/AF

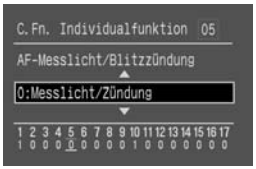
Mit dieser Option können Sie die Autofokusfunktion und die Belichtungsspeicherung separat ausführen. Mit der Taste <✳> fokussieren Sie das Motiv, und durch Antippen des Auslösers führen Sie die Belichtungsspeicherung aus.

2: AF/AF-Spei., keine AE-Spei.
In AI-Servo-AF können Sie mit der Taste <✳> die AF-Funktion vorübergehend stoppen, wenn sich ein Fremdobjekt vor die Kamera schiebt. Auf diese Weise wird eine Defokussierung verhindert. Die Belichtung wird unmittelbar vor der Aufnahme eingestellt.

3: AE/AF, keine AE-Spei.
Diese Option eignet sich für Motive, die sich abwechselnd bewegen und wieder stehen bleiben. In AI-Servo-AF können Sie mit der Taste <✳> die AI-Servo-AF-Ausführung starten und stoppen. Die Belichtung wird unmittelbar vor der Aufnahme eingestellt. Somit sind optimale Scharfeinstellung und Belichtung im entscheidenden Moment gewährleistet.

Sowohl C.Fn-04 als auch C.Fn-17-0/1/2 (→S. 151) verfügen über die Funktionen **AF-Start/Stopp** und **AE-Speicherung**. Wenn diese beiden Individualfunktionen eingestellt und gleichzeitig verwendet werden, steht die letztere Funktion nicht zur Verfügung. Eine Ausnahme hierzu besteht darin, wenn die Funktion **AF-Stopp** nach **AF-Start** ausgeführt wird.

C.Fn-05 AF-Messlicht/Blitzzündung


C.Fn. Individualfunktion 05
AF-Messlicht/Blitzzündung
0:Messlicht/Zündung
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
1 0 0 0 0 0 0 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0

Dient zum Ein- und Ausschalten des von der Kamera bzw. vom externen Speedlite ausgesendeten AF-Hilfslichts und des vom integrierten Blitzgerät bzw. externen Speedlite gezündeten Blitzes.

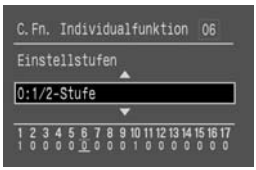
0: Messlicht/Zündung
Das AF-Hilfslicht wird ausgesendet und der Blitz gezündet.

1: Kein Messlicht/Zündung
Das AF-Hilfslicht wird abgeschaltet, aber der Blitz wird gezündet.

2: Nur ext. Messl./Zündung
Das AF-Hilfslicht wird nur vom externen Speedlite ausgesendet. Der Blitz wird gezündet.

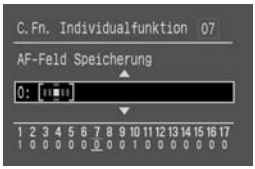
3: Messlicht/keine Zündung
Das AF-Hilfslicht wird ausgesendet, aber kein Blitz gezündet.

C.Fn-06 Einstellstufen



0: 1/2-Stufe
1: 1/3-Stufe
Dient zur Auswahl der Einstellstufen für die Verschlusszeit, die Blende und den Blitzbelichtungskorrekturwert.

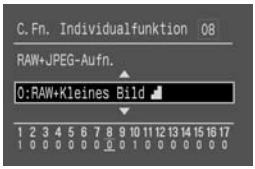
C.Fn-07 AF-Feld Speicherung



Wenn Sie ein häufig verwendetes AF-Messfeld als Grundposition speichern, können Sie es sogar dann in Sekundenschnelle wieder aufrufen, während Sie ein anderes AF-Messfeld verwenden. Die automatische AF-Messfeldwahl kann ebenfalls als Grundposition gespeichert werden.

0: Zentrales AF-Messfeld
1: Unten
2: Rechts
3: Rechts außen
4: Automatische Auswahl
5: Links außen
6: Links
7: Oben

C.Fn-08 RAW+JPEG-Aufn.

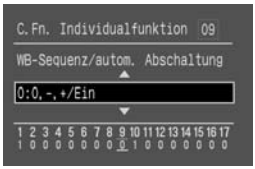


Dient zur Auswahl der Aufnahmequalität für das JPEG-Bild, das gleichzeitig gespeichert und in die RAW-Bilddatei eingebettet wird.

0: RAW+Kleines Bild
1: RAW+Kleines Bild
2: RAW+Mittelg.Bild
3: RAW+Mittelg.Bild
4: RAW+Großes Bild
5: RAW+Großes Bild

Sie benötigen die dafür vorgesehene Software, um das JPEG-Bild aus der RAW-Bilddatei zu extrahieren.

C.Fn-09 WB-Sequenz/autom. Abschaltung



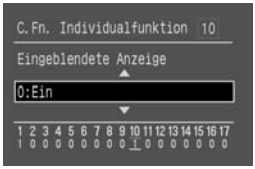
Dient zur Einstellung der Aufnahmefolge für die Belichtungsreihenautomatik und die Weißabgleichreihe (WB-Sequenz).
Wenn [**Autom. Abschaltung**] eingestellt ist, wird die Reihe in folgenden Fällen abgebrochen:
Belichtungsreihenautomatik (AEB): Wird abgebrochen, wenn der Schalter <> auf <OFF> gestellt, das Objektiv gewechselt, Blitzbereitschaft angezeigt oder ein Akku- oder CF-Kartentausch vorgenommen wird.
WB-Sequenz: Deaktiviert, wenn der Schalter <> auf <OFF> gestellt ist, oder der Akku bzw. die CF-Karte ausgewechselt wird.

0: 0,–,+/Ein
1: 0,–,+/Aus (außer bei eingeschaltetem Blitz)
Die Reihenfolge beginnt mit der korrekten Belichtung (bzw. dem korrekten Weißabgleich), und die Reihe wiederholt sich.

2: –,0,+/Ein
Die Reihe beginnt mit einer Unterbelichtung (bzw. einem bläulichen Weißabgleich).
3: –,0,+/Aus (außer bei eingeschaltetem Blitz)
Die Reihe beginnt mit einer Unterbelichtung (bzw. einem bläulichen Weißabgleich), und sie wiederholt sich.

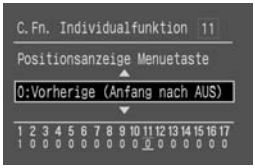
AEB	Weißabgleichreihe
0: Standardbelichtung	0: Korrekter Weißabgleich
–: Unterbelichtung	–: Bläulicher Weißabgleich
+: Überbelichtung	+: Rötlicher Weißabgleich

C.Fn-10 Eingeblendete Anzeige



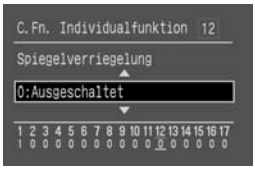
0: Ein
1: Aus
Deaktiviert das rote Aufleuchten des AF-Messfeldes beim Erreichen der Scharfeinstellung. Das AF-Messfeld leuchtet jedoch rot auf, wenn es ausgewählt wird.

C.Fn-11 Positionsanzeige Menuetaste


C.Fn. Individualfunktion 11
Positionsanzeige Menuetaste
0:Vorherige (Anfang nach AUS)
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

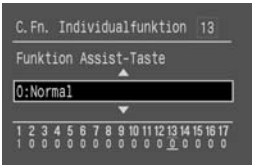
Dient zur Auswahl der Menüoption, die beim Drücken der Taste <MENU> angezeigt wird.
0: Vorherige (Anfang nach AUS)
Es wird die zuvor eingestellte Menüoption angezeigt. Wenn jedoch der Schalter <☞> auf <OFF> gestellt oder der Akku bzw. die CF-Karte ausgetauscht wurde, wird die oberste Menüoption [**Qualität**] angezeigt.
1: Vorherige Anzeige
Es wird die zuvor eingestellte Menüoption angezeigt.
2: Anfang
Es wird die oberste Menüoption [**Qualität**] angezeigt.

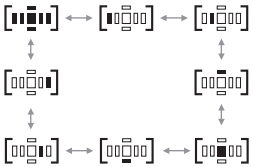
C.Fn-12 Spiegelverriegelung



0: Ausgeschaltet
1: Eingeschaltet
Mit dieser Option können Sie bei Nahaufnahmen und bei der Verwendung von Teleobjektiven ein Vibrieren der Kamera infolge der Spiegelbewegung vermeiden. Das Verfahren zum Verriegeln des Spiegels wird auf Seite 94 beschrieben.

C.Fn-13 Funktion Assist-Taste





Ändert die Funktion der Taste <⊡>.

0: Normal
Sie wählen das gespeicherte AF-Messfeld aus, indem Sie die Tasten <⊡> und <⊡> gleichzeitig drücken.

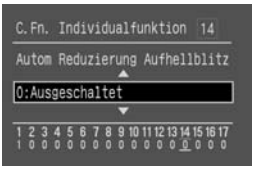
1: Auswahl Grundposition
Sie wählen das gespeicherte AF-Messfeld aus, indem Sie nur die Taste <⊡> drücken.

2: Ausw.G.pos.(Ass-Taste gedr.)
Das gespeicherte AF-Messfeld wird nur ausgewählt, solange die Taste <⊡> gedrückt wird. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das vorherige AF-Messfeld ausgewählt.

3: Av+/– (AF-Feld mit Daumenrad)
Weist der Taste <⊡> die Funktion der Belichtungskorrektureinstellung und der manuellen Blendeneinstellung zu. Halten Sie die Taste <⊡> gedrückt, und drehen Sie dann das Haupt-Wahlrad <⊡>, um die entsprechende Einstellung vorzunehmen. Sie können jedoch auch mit dem Schnell-Wahlrad <⊡> das AF-Messfeld auswählen. Die Abbildung links zeigt die Auswahlreihenfolge der AF-Messfelder.

4: FE Blitzmesswertspeicherung
Die Taste <⊡> aktiviert die Blitzmesswertspeicherung. Wenn C.Fn-04-1/2/3 (→S. 146) eingestellt wurde, ist die Blitzmesswertspeicherung aktiviert. In diesem Fall ist es nicht möglich, mit der Taste <✱> die Blitzmesswertspeicherung zu aktivieren.

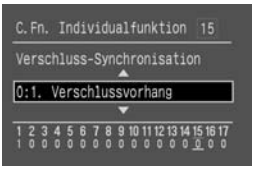
C.Fn-14 Autom Reduzierung Aufhellblitz


C. Fn. Individualfunktion 14
Autom Reduzierung Aufhellblitz
0:Ausgeschaltet
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

0: Einschalten
Sie erhalten automatisch natürlich wirkende Tageslicht-Blitzaufnahmen.

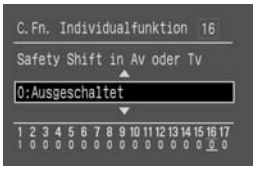
1: Ausschalten
Verhindert eine Unterbelichtung bei der Aufnahme von Personen vor einem hellen Hintergrund, wie z. B. einem Sonnenuntergang.

C.Fn-15 Verschluss-Synchronisation


C. Fn. Individualfunktion 15
Verschluss-Synchronisation
0:1. Verschlussvorhang
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

0: 1. Verschlussvorhang
1: 2. Verschlussvorhang
Bei Langzeitsynchronisation können Sie einen Bewegungsstreifen erzeugen, der einem sich bewegenden Objekt folgt. Der Blitz zündet, kurz bevor der Verschluss geschlossen wird. Diese Individualfunktion ermöglicht auch Effekte der Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang mit EX-Speedlites, denen diese Funktion fehlt. Wenn bei einem entsprechendem EX-Speedlite die Funktion Synchronisation auf dem 2. Verschlussvorhang aktiv ist, wird die Individualfunktion der Kamera überschrieben.

C.Fn-16 Safety Shift in Av oder Tv


C. Fn. Individualfunktion 16
Safety Shift in Av oder Tv
0:Ausgeschaltet
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

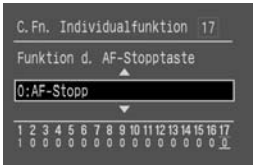
Funktionsumschaltung am Bereichsende steht in Blenden- und Zeitautomatik zur Verfügung.

0: Ausgeschaltet

1: Eingeschaltet

Wenn Blenden- oder Zeitautomatik durch plötzliche Helligkeitsänderung an das Bereichsende stoßen, schaltet die Kamera auf die jeweils andere Funktion, um einwandfreie Belichtung zu gewährleisten.

C.Fn-17 Funktion d. AF-Stopptaste



0: AF-Stopp

1: AF-Start

AF ist nur bei Druck auf die AF-Stopptaste aktiv. Solange die Taste gedrückt wird, kann AF an der Kamera nicht aktiviert werden.

2: AE-Sperre b. aktiv. Messung

Bei eingeschaltetem Belichtungsmesssystem führt Druck auf die Taste zur Belichtungsspeicherung. Dient zur bequemen Trennung von Schärfe und Belichtungsmessung.

3: AF-Messf:M→Aut./Aut.→Ctr.

Durch Drücken der Taste im Modus für die manuelle AF-Messfeldwahl wird eines der Messfelder automatisch gewählt. Somit erfolgt sofortige Umschaltung von manueller auf automatische Messfeldwahl. Sehr praktisch, wenn die Verfolgung eines bewegten Objekts mit einem manuell gewählten Messfeld in Schärfennachführung nicht länger möglich ist.

Das zentrale AF-Messfeld wird gewählt, wenn die Taste bei der automatischen Messfeldwahl gedrückt gehalten wird.

4: ONE SHOT ↔ AI SERVO

Im AF-One Shot-Modus erfolgt für die Dauer des Drucks auf die Taste Umschaltung auf den AI-Servo-AF-Modus. Im AI-Servo-AF-Modus erfolgt für die Dauer des Drucks auf die Taste die Umschaltung auf den AF-One Shot-Modus. Sehr praktisch, wenn häufig zwischen beiden AF-Betriebsarten umgeschaltet werden muss, weil ein Motiv seine Bewegung immer wieder unterbricht.

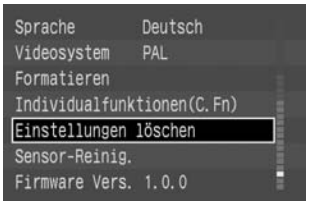
5: Start Bildstabilisierung

Bei eingeschaltetem Bildstabilisator wird dieser nur bei Druck auf die AF-Stopptaste aktiviert.

- Die AF-Stopptaste ist nur bei bestimmten Teleobjektiven verfügbar.
- Die AF-Betriebsartanzeige ändert sich selbst dann nicht auf der LCD, wenn die AF-Stopptaste bei eingestellter C.Fn-17-4 gedrückt wird.

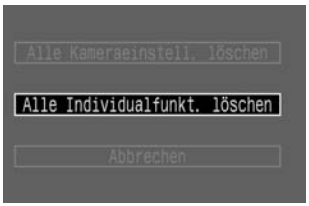
MENU Löschen aller Individualfunktionen

Sie können alle Individualfunktionen auf [0] zurücksetzen.



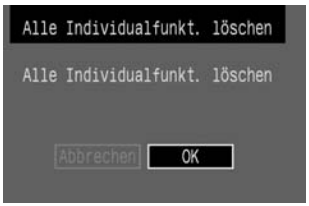
1 Wählen Sie im Menü die Option [Einstellungen löschen] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Einstellungen löschen**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



2 Wählen Sie [Alle Individualfunkt. löschen] aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Alle Individualfunkt. löschen**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.



3 Löschen Sie alle Individualeinstellungen.

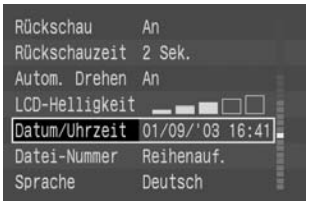
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**OK**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- ▶ Alle Individualfunktionen werden deaktiviert.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen und den LCD-Monitor abzuschalten.

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie das Datum und die Uhrzeit der Kamera einstellen, die Datums-/Uhrzeitbatterie auswechseln sowie den Bildsensor reinigen.

12 Wartung

MENU Einstellen von Datum und Uhrzeit

Stellen Sie Datum und Uhrzeit wie in den Abbildungen dargestellt ein. Datum und Uhrzeit werden mit der Bilddatei für jedes aufgenommene Bild gespeichert.



1 Wählen Sie im Menü die Option [Datum/Uhrzeit] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> die Option [**Datum/Uhrzeit**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Das Fenster [Datum/Uhrzeit einstellen] wird angezeigt.

2 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> den gewünschten Parameter, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Die Auswahl wechselt dann zum nächsten Parameter.

3 Wählen Sie das Datumsanzeigeformat.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◎> eines der folgenden Anzeigeformate aus:

Jahr, Monat, Tag
↕
Monat, Tag, Jahr
↕
Tag, Monat, Jahr

4 Drücken Sie die Taste <(SET)>.

- Datum und Uhrzeit werden eingestellt, und das Menü wird wieder angezeigt.
- Wenn Sie auf die Taste <MENU> drücken, wird das Menü geschlossen und der LCD-Monitor ausgeschaltet.

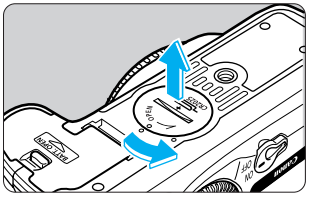
Alle Bilder werden mit Datum und Uhrzeit zum Zeitpunkt der Aufnahme gespeichert. Wenn diese Angaben nicht eingestellt werden, können sie nicht richtig gespeichert werden. Stellen Sie Datum und Uhrzeit daher unbedingt genau ein.

Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit

Die Batterie für Datum und Uhrzeit speichert die korrekte Angabe von Datum und Uhrzeit der Kamera. Die Lebensdauer der Batterie beträgt etwa 5 Jahre. Wenn die Leistung der Batterie für Datum und Uhrzeit nachlässt, wird in der LCD-Anzeige die Meldung „ ” angezeigt. Tauschen Sie wie im Folgenden beschrieben die Batterie durch eine neue CR2025-Lithium-Batterie aus.

- Wenn ein DC-Kuppler bzw. ein Akku an der Kamera angebracht ist, werden das Datum und die Uhrzeit der Kamera sowie die Menüfunktionen gespeichert, während Sie die Batterie austauschen.

1 **Stellen Sie den Schalter <> auf <OFF>.**

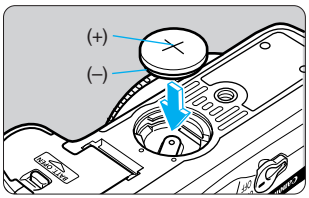


2 **Nehmen Sie die Batteriefachabdeckung ab.**

- Drehen Sie, wie in der Abbildung durch den Pfeil gekennzeichnet, die Abdeckung mit Hilfe einer Münze um 45 Grad.
- Drehen Sie die Abdeckung um max. 45 Grad.

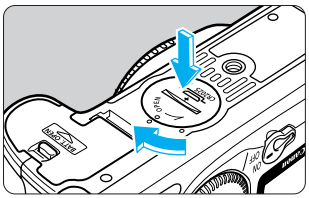
3 **Nehmen Sie die leere Speicherbatterie heraus.**

- Drücken Sie die Batterie bei nach unten gerichteter Unterseite der Kamera an der Kante, um sie aus dem Batteriefach herauszunehmen.



4 **Setzen Sie eine neue Batterie ein.**

- Die Batterie muss mit der Plusseite nach oben zeigen.



5 **Bringen Sie die Batteriefachabdeckung an.**

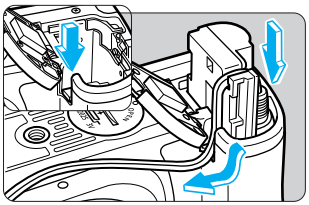
- Stellen Sie ggf. das korrekte Datum und die korrekte Uhrzeit ein.

Achten Sie darauf, nur eine CR2025-Lithium-Batterie als Batterie für Datum und Uhrzeit zu verwenden.

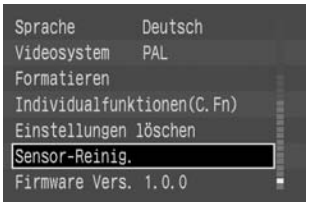
MENU Reinigen des Bildsensors (CMOS)

Der Bildsensor entspricht dem Film in einer Filmkamera. Falls Staub oder andere Fremdpartikel am Bildsensor haften, kann dadurch ein dunkler Fleck auf dem Bild entstehen.
Um dies zu vermeiden, verfahren Sie zur Reinigung des Bildsensors wie folgt. Beachten Sie, dass der Bildsensor eine sehr empfindliche Komponente darstellt. Falls möglich, sollten Sie ihn von einem Canon Kundendienst reinigen lassen.

- Die Kamera muss während der Reinigung des Bildsensors ausgeschaltet sein. Verwenden Sie die Netzteilgarnitur ACK-E2 (zusätzliches Zubehör, siehe Seite 174) bzw. einen Akku. Stellen Sie bei der Verwendung eines Akkus sicher, dass der Akku-Ladezustand ausreicht. Nehmen Sie vor der Reinigung des Bildsensors das Objektiv von der Kamera ab.



1 Legen Sie den DC-Kuppler (→S. 26) bzw. einen Akku in das Akkufach ein, und stellen Sie den Schalter <📷> auf <ON>.

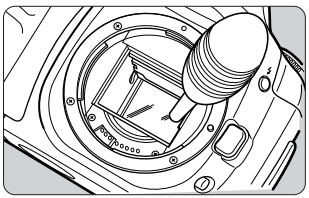


2 Wählen Sie im Menü [Sensor-Reinig.] aus.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**Sensor-Reinig.**] aus, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
  - Wenn Ihr Akku ausreichend geladen ist, wird das in Schritt 3 dargestellte Fenster angezeigt.
- Wenn der Ladezustand nicht ausreichend ist, wird eine Warnmeldung angezeigt und Sie müssen den Vorgang abbrechen. Laden Sie entweder den Akku erneut auf, oder verwenden Sie einen DC-Kuppler, und beginnen Sie den Vorgang erneut mit Schritt 1.

3 Wählen Sie [OK] aus.

- Wählen Sie mit dem Schnell-Wahlrad <◯> die Option [**OK**], und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
  - Der Schwingspiegel klappt hoch, und der Verschluss wird geöffnet.
  - „CLEA n“ leuchtet auf der LCD-Anzeige auf.



4 Reinigen Sie den Bildsensor.

- Verwenden Sie einen Gummiblaseball, um vorsichtig die auf der Oberfläche des Bildsensors haftenden Staubpartikel u. Ä. wegzublasen.

5 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den Schalter <📷> auf <OFF>.
- ▶ Die Kamera schaltet sich aus, und der Verschluss wird geschlossen. Der Schwingspiegel klappt wieder nach unten.
- Stellen Sie den Schalter <📷> auf <ON>. Sie können jetzt wieder Aufnahmen machen.

- **Führen Sie während der Sensor-Reinigung keine der folgenden Vorgänge aus, die zu einer automatischen Ausschaltung führen würden. Da bei einer Ausschaltung der Verschluss geschlossen wird, können der Verschlussvorhang und Bildsensor beschädigt werden.**
  - **• Stellen Sie den Schalter <📷> nicht auf <OFF>.**
  - **• Öffnen Sie nicht die Abdeckung für den CF-Kartensteckplatz.**
  - **• Nehmen Sie nicht den Akku heraus.**
- Führen Sie die Blasespitze in der Kamera nicht über das Kamerabajonett hinaus ein. Bei Ausschaltung schließt sich der Verschluss, wodurch die Verschlussvorhänge und der Bildsensor u. U. beschädigt werden können.
- Verwenden Sie keinen Blasepinsel. Der Pinsel kann den CMOS-Sensor verkratzen.
- Verwenden Sie keinesfalls Reinigungssprays oder Zerstäuber. Der vom Spraygas ausgeübte Druck und seine Kühlwirkung können die Oberfläche des Bildsensors beschädigen.
- Wenn der Akku-Ladezustand nachlässt, ertönt ein Signal und das Symbol <▭> leuchtet auf der LCD-Anzeige auf. Stellen Sie den Schalter <📷> auf <OFF>, und wechseln Sie den Akku aus. Beginnen Sie erneut mit Schritt 1.

Dieses Kapitel hilft Ihnen, die Kamerafunktionen besser zu verstehen. Sie finden hier grundlegende fotografische Zusammenhänge, Kameraspezifikationen, Systemzubehör und andere Referenzinformationen.

13 Referenzmaterial

Grundlegende Begriffe

AE

Abkürzung für Auto Exposure (Belichtungsautomatik). Dies ist ein automatisches Mess- und Belichtungssystem, mit dem Sie die optimale Belichtung (Verschlusszeit und/oder Blende) aufgrund der Messwerte des Kamera-Messsystems einstellen können.

AF

Abkürzung für Autofokus. Mit dem Autofokus kann die Kamera ein Objekt automatisch scharf stellen.

CF-Karte (CompactFlash-Karte)

Die CF-Karte ist das kleine, kartenförmige Speichermedium, auf dem Sie mit der EOS 10D-Kamera aufgenommene Bilder speichern können.

ISO-Empfindlichkeit

Dies bezeichnet die Lichtempfindlichkeit des Films. Sie wird als „ISO“ gefolgt von einer Zahl ausgedrückt, z. B. „ISO 100“. Je höher die Zahl, desto höher die Lichtempfindlichkeit. Digitalkameras verwenden die gleiche Filmempfindlichkeit wie Kameras mit herkömmlichen Filmen.

JPEG

Abkürzung für Joint Photographic Experts Group. Hierbei handelt es sich um ein Bilddateiformat mit verschiedenen Komprimierungsebenen. Je höher die Komprimierungsrate, desto niedriger ist die Bildqualität, wenn die Datei erweitert (neu gespeichert) wird.

RAW

Hierbei handelt es sich um ein Bilddateiformat, das die Aufnahme genauso speichert, wie sie von der Kamera erfasst wurde. Dieses Format ist auf die Bildbearbeitung mit einem PC ausgerichtet. Die Bildqualität wird durch Komprimieren, Speichern oder Dekomprimieren der Rohaufnahme nicht beeinträchtigt. Mit der dafür vorgesehenen Bildbearbeitungssoftware kann das Bild optimal für die gewünschte Verwendungsart weiterentwickelt werden.

sRGB

Farbabgleichstandard, der gemeinsam von Microsoft und Hewlett-Packard entwickelt wurde. Kameras, Monitore, Anwendungen und Drucker, die diesem Standard entsprechen, können Farben auf die gleiche Weise reproduzieren. (Das „s“ steht für Standard.)

Rote-Augen-Effekt

In einem relativ dunklen Raum sind die Pupillen von Menschen und Tieren erweitert. Das vom Blitzlicht der Kamera ausgesandte Licht geht durch die Pupille hindurch, wird von der Netzhaut reflektiert und lässt die Pupillen auf dem Foto rot erscheinen. Dieser Effekt wird insbesondere dann deutlich, wenn der Blitz nahe an der optischen Achse des Objektivs gezündet wird. Mit folgenden Verfahren lässt sich der Rote-Augen-Effekt verringern.

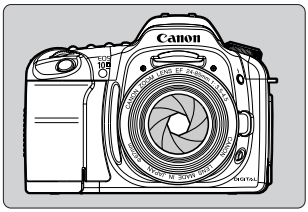
① Aktivieren Sie vor der Aufnahme die Funktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts. (Dies bewirkt, dass unmittelbar vor der Aufnahme die Rote-Augen-Reduzierungslampe aufleuchtet, was eine Verengung der Pupillen und somit eine Verminderung des Rote-Augen-Effekts zur Folge hat.)

② Fotografieren Sie mit einem Speedlite der EX-Serie. (Die Lichtreflexion der Pupille verläuft nicht entlang der optischen Achse des Objektivs und verringert somit den Rote-Augen-Effekt.)

③ Fotografieren Sie mit möglichst geringem Abstand zum Motiv (gleiche Wirkung wie ②).

Blende

Die Blendenzahl kennzeichnet die wirksame Objektivöffnung. Sie entspricht der Brennweite geteilt durch den Öffnungsdurchmesser. Die Blendenöffnung reguliert die auf den CMOS-Sensor treffende Lichtmenge. Die Blendenzahl wird sowohl auf der LCD-Anzeige als auch im Sucher der Kamera angezeigt. Je nach verwendetem Objektiv ist der Blendenbereich von 1,0 bis 91 einstellbar.



Verschlusszeit

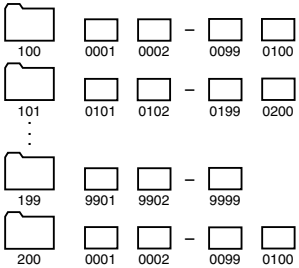
Als Verschlusszeit bezeichnet man den Zeitraum, über den das durch das Objektiv einfallende Licht durch den geöffneten Verschluss auf den CMOS-Sensor trifft. Die Verschlusszeit reguliert die auf den CMOS-Sensor treffende Lichtmenge.

Formatieren

Beim Formatieren einer CF-Karte wird diese zur Speicherung von Daten vorbereitet. Es werden auch alle bereits gespeicherten Daten auf der Karte gelöscht. Vor dem Formatieren einer CF-Karte müssen Sie sich vergewissern, dass sie keine wichtigen Daten enthält.

Dateinummerierung und Ordner

Den aufgenommenen Bildern wird automatisch eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen. Sie werden in einem Ordner gespeichert, in dem bis zu 100 Bilder abgelegt werden können. Die Ordner sind von 100 bis 999 nummeriert und werden auf der CF-Karte gespeichert. Bilder im JPEG-Format erhalten den Dateinamen „IMG_“ mit der Erweiterung „.JPG“. Bilder im RAW-Format erhalten den Dateinamen „CRW_“ mit der Erweiterung „.CRW“. Bilder mit der Dateinamenerweiterung „.THM“ dienen als Miniaturbilder für die Übersichtsanzeige.



Beispiel: IMG_0001.JPG

Dateiname Erweiterung
Dateinummer

Firmware

Hierbei handelt es sich um die Software, die die verschiedenen Steuerungsanweisungen der Kamera enthält. Die EOS 10D-Kamera verwendet die Firmware zum Aufnehmen von Bildern und zur Bildbearbeitung.

Schärfentiefe

Dies ist der Tiefenbereich vor und hinter der Einstellebene, der im Bild scharf wiedergegeben wird. Je kleiner die Öffnung (je höher die Blendenzahl), umso größer die Schärfentiefe. Je größer die Öffnung (je niedriger die Blendenzahl), umso geringer die Schärfentiefe.

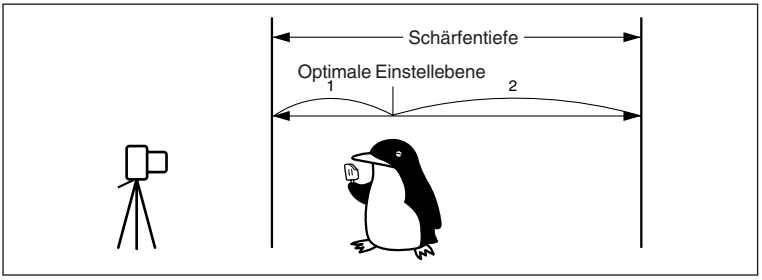
Die Schärfentiefe wird von den folgenden Faktoren beeinflusst:

(1) Eine kleinere Öffnung (höhere Blendenzahl) ergibt größere Schärfentiefe.
So ist die Schärfentiefe bei Blende 8 größer als bei Blende 4,5.

(2) Ein Objektiv mit einer kurzen Brennweite erzeugt eine größere Schärfentiefe.
Somit lässt sich mit einem Weitwinkelobjektiv größere Schärfentiefe erzielen als mit einem Teleobjektiv.

(3) Mit größerer Entfernung zwischen der Kamera und dem Motiv vergrößert sich auch die Schärfentiefe.

(4) Hinter der optimalen Einstellebene (2) ist die Schärfentiefe größer als vor ihr (1).



Aufnahme mit Blende 2

Aufnahme mit Blende 22

Belichtung

Belichtung entsteht, wenn der Bildsensor Licht ausgesetzt wird. Richtige Belichtung ergibt sich jedoch nur, wenn die auftreffende Lichtmenge der Empfindlichkeit des Bildsensors entspricht. Für die richtige Dosierung in der Kamera sorgen der Verschluss und die Blende.

Tabelle der verfügbaren Funktionen

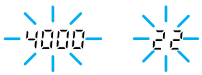
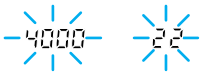
●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich

Modus-Wahlrad										P	Tv	Av	M	A-DEP
Qualität	JPEG		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	RAW									○	○	○	○	○
ISO-Empfind.	Automatisch		●	●	●	●	●	●	●					
	Manuell									○	○	○	○	○
Weißabgleich	Auto. Weißabgleich		●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Voreingestellt • Manuell Farbtemp. • WB-Sequenz									○	○	○	○	○
Parameter			● Standard							○	○	○	○	○
AF	One Shot			●	●	●		●		○	○	○	○	●
	AI-Servo						●			○	○	○	○	—
	AI-Focus		●						●	○	○	○	○	—
	AF-Messfeldwahl	Autom.	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	●
		Man.								○	○	○	○	
Messmodus	Mehrfeldm.		●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Selektivm.-									○	○	○	○	○
	Mittenbetont									○	○	○	○	○
Betriebsart	Einzelbilder		●		●	●		●	●	○	○	○	○	○
	Serienbilder			●			●			○	○	○	○	○
Integriertes Blitzgerät	Automatisch		●	●		●		●						
	Manuell									○	○	○	○	○
	Rote-Augen-Reduzierung		○	○		○		○		○	○	○	○	○
Individualfunktionen (C.Fn)										○	○	○	○	○

AF und Betriebsarten

Betriebsart	AF-ONE SHOT	AI-Servo-AF	AI-Focus-AF
Einzelbild	Bilder können nur bei erreichter Fokussierung aufgenommen werden. Die Fokussierung wird gespeichert. Bei der Mehrfeldmessung wird die Belichtungseinstellung ebenfalls gespeichert. (Die Belichtungseinstellung wird vor der Aufnahme im Speicher gespeichert.)	Das sich bewegende Motiv wird mit Schärfennachführung verfolgt. Die Belichtung wird zum Zeitpunkt der Auslösung eingestellt.	Schaltet je nach Objektstatus automatisch zwischen AF-ONE SHOT und AI-Servo-AF um.
Serienbild	Die genannten Bedingungen gelten auch für Serienbildaufnahmen. (Ca. 3 Bilder pro Sekunde bis maximal 9 Bilder.)	Die genannten Bedingungen gelten auch für Serienbildaufnahmen. Die Autofokusfunktion wird bei Serienbildaufnahmen kontinuierlich angewandt. (Ca. 3 Bilder pro Sekunde bis maximal 9 Bilder.)	

Zusammenstellung der Fehlbelichtungswarnungen

Belichtungsfunktion	Warnung	Problem	Lösung
P		Motiv zu dunkel.	1) ISO-Empfindlichkeit erhöhen. 2) Blitz verwenden.
		Motiv zu hell.	1) ISO-Empfindlichkeit verringern. 2) Neutral-Graufilter vorsetzen.
Tv		Es droht Unterbelichtung.	1) Mit Haupt-Wahlrad <> längere Verschlusszeit einstellen. 2) ISO-Empfindlichkeit erhöhen.
		Es droht Überbelichtung.	1) Mit Haupt-Wahlrad <> kürzere Verschlusszeit einstellen. 2) ISO-Empfindlichkeit
Av		Es droht Unterbelichtung.	1) Mit Haupt-Wahlrad <> größere Blende (niedrigere Blendenzahl) einstellen. 2) ISO-Empfindlichkeit erhöhen.
		Es droht Überbelichtung.	1) Mit Haupt-Wahlrad <> kleinere Blende (höhere Blendenzahl) einstellen. 2) ISO-Empfindlichkeit verringern.
A-DEP		Gewünschte Schärfentiefe nicht erzielbar.	1) Weiter zurücktreten und Versuch wiederholen. 2) Bei Verwendung eines Zoomobjektivs kürzere Brennweite einstellen.
		Motiv zu dunkel.	1) ISO-Empfindlichkeit erhöhen. 2) Blitz verwenden (das Ergebnis ist dasselbe wie bei der Verwendung der Programmautomatik <**P**>).
		Motiv zu hell.	1) ISO-Empfindlichkeit verringern. 2) Neutral-Graufilter vorsetzen.

Die als Beispiele angeführten Warnungen beziehen sich auf ein Objektiv mit einer maximalen Blende 1:3,5 und kleinster Blende 1:22. In der Praxis sind die Warnungen an die größte und kleinste Öffnung des verwendeten Objektivs gebunden.

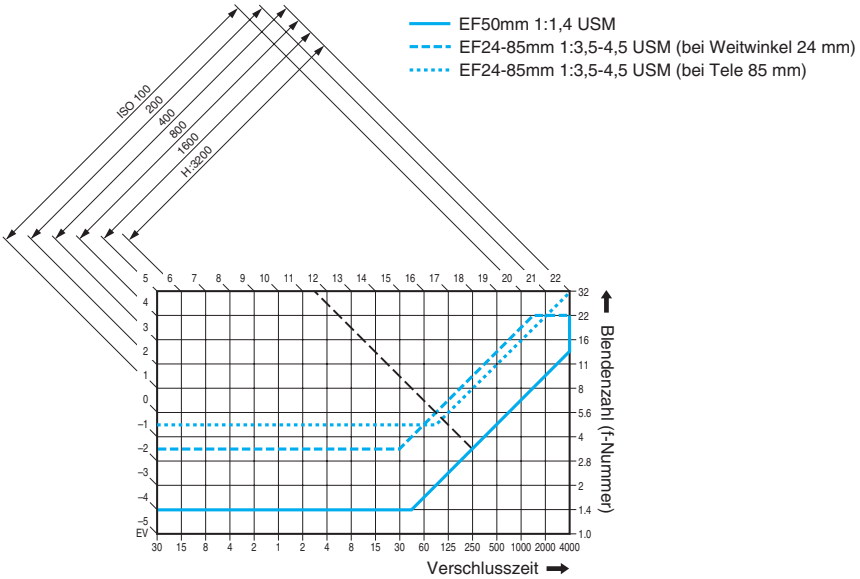
Auswirkung der Belichtungsspeicherung

(bei Verwendung eines Kreativprogramms)

AF-Messfeldwahl / Messmodus	Automatische Auswahl	Manuelle Auswahl:
Mehrfeldmessung	Der Messwert bezieht sich auf den gemessenen Wert beim aktiven AF-Messfeld.	Der Messwert bezieht sich auf den gemessenen Wert beim ausgewählten AF-Messfeld.
Selektivmessung	Der Messwert bezieht sich auf den gemessenen Wert beim zentralen AF-Messfeld.	
Mittenbetonte Integralmessung		

Programmkurve für Programmautomatik

<**P**> Die folgende Programmkurve bezieht sich auf die Verwendung der Kamera mit Programmautomatik <**P**>.



Beschreibung der Programmkurve

Auf der unteren, waagerechten Achse ist die Verschlusszeit und auf der rechten, senkrechten Achse ist die Blendenzahl dargestellt. Die von der Programmautomatik ermittelten Kombinationen aus Verschlusszeit und Blendenzahl werden, mit Bezug auf die Motivhelligkeit (Belichtungswert), die auf der linken und oberen Kante des Diagramms angegeben ist, als farbige Linien dargestellt.

Beispiel: Bei einem Objektiv vom Typ EF50 1:1,4 USM und einer Motivhelligkeit von EV11,5 gibt der Schnittpunkt der Diagonalen von EV11,5 (Oberkante) mit der Programmkurve die entsprechende von der Programmautomatik gewählte Verschlusszeit (1/250 Sekunde) und Blendenzahl (f/3,5) an.
Die diagonalen Pfeile oben links geben den Messbereich für die jeweilige ISO-Empfindlichkeit an.

Anzeigen von Verschlusszeit und Blendenwert

Verschlusszeitanzeige

Die Verschlusszeit wird normalerweise in Schritten von halben Stufen angezeigt. Zahlen von „4000“ bis „4“ stehen für Sekundenbruchteile: „125“ steht z. B. für 1/125 Sekunde. Außerdem bedeutet „0'3“ 0,3 Sekunden, und „15''“ sind 15 Sekunden.

Blendenzahlanzeige

Die Blendenzahl wird normalerweise in Schritten von halben Blendenstufen angezeigt. Je größer die Blendenzahl, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Der verfügbare Blendeneinstellbereich (f-Nummern) hängt vom verwendeten Objektiv ab.

Halbe Stufen				Drittelstufen			
Verschlusszeit		Blendenzahl		Verschlusszeit		Blendenzahl	
4000	2''	1.0	9.1	4000	10	1.0	20
3000	3''	1.2		3200	8	1.1	22
2000	4''	1.4		2500	6	1.2	25
1500	6''	1.8		2000	5	1.4	29
1000	8''	2.0		1600	4	1.6	32
750	10''	2.5		1250	0'3	1.8	36
500	15''	2.8		1000	0'4	2.0	40
350	20''	3.5		800	0'5	2.2	45
250	30''	4.0		640	0'6	2.5	51
180		4.5		500	0'8	2.8	57
125		5.6		400	1''	3.2	64
90		6.7		320	1'3	3.5	72
60		8.0		250	1'6	4.0	81
45		9.5		200	2''	4.5	91
30		11		160	2'5	5.0	
20		13		125	3'2	5.6	
15		16		100	4''	6.3	
10		19		80	5''	7.1	
8		22		60	6''	8.0	
6		27		50	8''	9.0	
4		32		40	10''	10	
0'3		38		30	13''	11	
0'5		45		25	15''	13	
0'7		54		20	20''	14	
1''		64		15	25''	16	
1'5		76		13	30''	18	

C.Fn Mit C.Fn-06-1 können die Verschlusszeit und Blendenzahl in Drittelstufen eingestellt werden. (→S. 122)

LCD-Meldungen

Es werden folgende Meldungen auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Meldung	Beschreibung
Daten werden bearbeitet	Die Kamera bearbeitet die Daten oder speichert das Bild auf der CF-Karte. Warten Sie, bis dieser Vorgang beendet ist.
Bild ... laden	Die Kamera liest die Bilddaten auf der CF-Karte. Warten Sie, bis dieser Vorgang beendet ist.
Keine CF-Karte gefunden	In der Kamera ist keine CF-Karte eingelegt. Legen Sie eine geeignete CF-Karte in die Kamera ein.
CF-Kartenfehler	Es liegt ein Problem mit der CF-Karte vor. Ersetzen Sie die CF-Karte.
CF-Karte voll	Da die CF-Karte voll ist, können keine weiteren Bilder oder Druckanweisungen gespeichert werden.
Kein Bild vorhanden	Die CF-Karte verfügt über keine anzeigbaren Bilder. Nehmen Sie ein Bild auf und speichern Sie es, oder ersetzen Sie sie durch eine CF-Karte mit Bildern.
Bild ist zu groß	Das Bild kann nicht angezeigt werden, da es größer als 4064 x 2704 Pixel ist.
Inkompatibles JPEG-Format	Das JPEG-Bild kann nicht angezeigt werden, da es nicht kompatibel ist.
Fehlerhafte Daten	Die Bilddaten können nicht angezeigt werden, da sie beschädigt sind.
Rotieren unmöglich	Das Bild kann nicht gedreht werden, da es von einer anderen Kamera aufgenommen, in einem anderen Format gespeichert oder auf einem PC bearbeitet wurde.
N. identifiziertes Bild	Das Bild kann nicht angezeigt werden, da es in einem unbekannten Format aufgenommen wurde (Speicherformat eines anderen Kameraherstellers usw.).
Schreibgeschützt!	Das Bild kann nicht gelöscht werden, da es geschützt ist. Um das Bild zu löschen, müssen Sie zuvor den Schutz deaktivieren.
Auswahl des Bildes nicht mögl.	Sie haben versucht, ein Bild zu drucken, das nicht im JPEG-Format vorliegt. Es kann nicht gedruckt werden. Sie haben versucht, mit der Auswahl des manuellen Weißabgleichs ein Bild auszuwählen, das mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem PC bearbeitet wurde. Die Weißabgleichdaten können nicht geladen werden.
Zu viele Markierungen	Zu viele Druckspezifikationen. Es können keine Druckspezifikationen über diesen Wert hinaus vorgenommen werden.
Beenden des Auftrags unmöglich	Die Druckspezifikation konnte nicht gespeichert werden.
Vergrößern nicht möglich!	Das Bild konnte nicht vergrößert werden, da es mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, in einem inkompatiblen Format vorliegt oder mit einem PC bearbeitet wurde.
Wechseln Sie den Akku	Die Akkukapazität reicht nicht für die Aufnahme oder Wiedergabe von Bildern aus. Tauschen Sie den Akku aus.
CCDRAW	Das Bild kann nicht angezeigt werden, das es sich um ein CCDRAW-Bild handelt, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde.

Meldung	Beschreibung
Datum/Uhrzeit einstellen	Das Datum bzw. die Uhrzeit wurde nicht eingestellt. Die aufgenommenen Bilder werden nicht mit der korrekten Datums- bzw. Uhrzeitangabe versehen.
Schalten Sie die Kamera aus nach Sensorreinigung	Stellen Sie den Schalter <🧹> nach dem Reinigen des Bildsensors auf <OFF>.
Akkuladung zu gering. Sensorreinigung nicht möglich	Wenn die Akkuladung zu gering ist, kann sich der Verschluss während der Reinigung des Bildsensors schließen, und die Verschlussvorhänge und der Bildsensor können beschädigt werden. Dies lässt sich vermeiden, indem Sie entweder einen vollständig geladenen Akku oder eine haushaltsübliche Netzsteckdose verwenden, wenn Sie den Bildsensor reinigen.
Verzeichnis-Nr. voll	Halten Sie eine neue CF-Karte bereit. Da der Ordner „999Canon“ angelegt wurde, wird die aktuelle CF-Karte bald voll sein. (Sobald „IMG_9999“ erstellt wird, wird „FULL CF“ angezeigt.)

Wenn ein für direktes Drucken verwendeter Card Photo Printer an die Kamera angeschlossen ist, können die folgenden Meldungen auf dem LCD-Monitor der Kamera anzeigt werden.

Meldung	Beschreibung
Kein Papier mehr	Das Papierfach wurde nicht korrekt eingesetzt, oder es ist kein Papier im Fach. Es kann auch ein Problem mit dem Papiereinzug vorliegen.
Keine Tinte mehr	Es ist keine Tintenpatrone installiert, oder die Tintenpatrone ist leer.
Inkompatible Papiergröße	Es wurde ein falsches Papierformat in den Drucker eingelegt. Es kann mit diesem Papierformat nicht gedruckt werden.
Inkompatible Tintengröße	Es wurde eine falsche Tintenpatrone im Drucker installiert.
Fehler im Farbband	Es kann mit dieser Tintenpatrone nicht gedruckt werden.
Papier passt nicht zu Tinte	Das Papier und die Tinte sind nicht kompatibel.
Papierstau	Beim Drucken ist ein Papierstau aufgetreten.
Papier wurde gewechselt	Das Papierformat wurde vor dem Drucken gewechselt.
Laden Sie den Drucker-Akku	Der Drucker-Akku ist leer.
Fehler in der Verbindung	Es ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.
Beschneidung ändern	Es wurde versucht, in einem Format zu drucken, das vom Zuschneideformat abweicht.

Meldung	Beschreibung
Bild nicht druckbar	Das Bild wurde mit einer anderen Kamera oder in einem inkompatiblen Format aufgenommen. Das Bild kann auch mit einem PC bearbeitet worden sein.
*** Bilder nicht gedruckt**	Das Bild wurde mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem PC bearbeitet, und es wurde versucht, * Bilder gemäß der DPOF-Einstellung zu drucken.
*** Bilder noch zu drucken**	Da das Drucken mit der DPOF-Einstellung unterbrochen wurde, sind noch * Bilder zu drucken.
Zuschnitt unmöglich	Das Bild wurde mit einer anderen Kamera aufgenommen oder liegt in einem inkompatiblen Format vor. Das Bild kann auch mit einem PC bearbeitet worden sein. Diese Bilder können nicht zugeschnitten werden.
Akkuladung zu gering	Ein direkter Druckvorgang war aufgrund zu geringer Akkuladung nicht möglich.

Wenn ein BJ-Drucker, der für direktes Drucken verwendet werden kann, an die Kamera angeschlossen ist, können die folgenden Meldungen auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt werden. Wenn eine dieser Meldungen angezeigt wird, überprüfen Sie den Fehlercode an der Bedienerkonsole des BJ-Druckers. Schlagen Sie dann die entsprechende Fehlerbeschreibung im Handbuch des BJ-Druckers nach.

Meldung	Beschreibung
Kein Papier mehr	Das Papier wurde nicht korrekt eingelegt, oder es ist kein Papier mehr vorhanden. Es kann auch ein Problem mit dem Papiereinzug vorliegen.
Keine Tinte mehr	Es ist kein Tintentank installiert, oder der Tintentank ist leer.
Papierstau	Beim Drucken ist ein Papierstau aufgetreten.
Druckvorgang läuft	Es wird vom PC oder von der Speicherkarte im Drucker gedruckt. Wenn dieser Druckvorgang beendet ist, beginnt automatisch der Druck der Bilder auf der CF-Karte der Kamera.
Aufwärmphase	Der Drucker wird für das Drucken vorbereitet. Wenn der Drucker bereit ist, beginnt das Drucken automatisch.
Kein Druckkopf vorhanden	Es ist kein Druckkopf installiert.
Druckerabdeckung offen	Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.
Fehler Druckmedium	Es wurde ein Papierformat ausgewählt, das nicht vom Drucker verarbeitet werden kann. Wählen Sie im Bildschirm für direktes Drucken unter [**Format**] ein geeignetes Papierformat aus.
Fehler in Papierzuführung	Stellen Sie den Papiertrennhebel korrekt ein.
Niedriger Tintenstand	Der Tintentank muss bald ausgetauscht werden. Halten Sie einen neuen Tintentank bereit. Um mit dem Drucken fortzufahren, wählen Sie im Fehlermeldungsbildschirm die Option [**Weiter**] aus.

Meldung	Beschreibung
Tintenauffangbehälter voll	Um mit dem Drucken fortzufahren, drücken Sie die Reset-Taste des Druckers. Lassen Sie den Tintenauffangbehälter so bald wie möglich durch Ihren Händler oder den Kundendienst austauschen (entsprechende Angaben finden Sie in der Liste, die mit dem BJ-Drucker mitgeliefert wurde).
Drucker Fehler	Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Wenn der Fehler weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst, der für den BJ-Drucker zuständig ist (siehe Kundendienstliste im Handbuch des Druckers).
Fehler in der Verbindung	Während der Kommunikation ist ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, und beginnen Sie dann erneut mit dem Drucken.
Beschneidung ändern	Das Format weicht vom eingestellten Zuschneideformat ab.
Bild nicht druckbar	Das Bild wurde mit einer anderen Kamera oder in einem inkompatiblen Format aufgenommen. Das Bild kann auch mit einem PC bearbeitet worden sein.
*** Bilder nicht gedruckt**	Das Bild wurde mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem PC bearbeitet, und es wurde versucht, * Bilder gemäß der DPOF-Einstellung zu drucken.
*** Bilder noch zu drucken**	Da das Drucken mit der DPOF-Einstellung unterbrochen wurde, sind noch * Bilder zu drucken.
Zuschnitt unmöglich	Das Bild wurde mit einer anderen Kamera oder in einem inkompatiblen Format aufgenommen. Das Bild kann auch mit einem PC bearbeitet worden sein. Diese Bilder können nicht zugeschnitten werden.
Akkuladung zu gering	Ein direkter Druckvorgang was aufgrund zu geringer Akkuladung nicht möglich.

Fehlercodes

Bei einem Kamerafehler wird „Err xx“ auf der LCD-Anzeige angezeigt. Befolgen Sie je nach Fehlercode die nachfolgend aufgeführten Anweisungen.
Wenn derselbe Fehler mehrmals auftritt, ist die Kamera unter Umständen defekt. Notieren Sie sich den „xx“-Fehlercode, und bringen Sie Ihre Kamera zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe (die Anschriften der Kundendienststellen finden Sie auf der Rückseite).
Wenn ein Fehler nach der Aufnahme auftritt, hat die Kamera unter Umständen das Bild nicht aufgenommen. Drücken Sie die Taste <▶>, um zu prüfen, ob die Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

Fehlercodes	Gegenmaßnahmen
Err 01	Reinigen Sie die Objektivkontakte. (→S. 11)
Err 02	Es liegt ein Problem mit der CF-Karte vor. Führen Sie folgende Schritte aus: Nehmen Sie die CF-Karte heraus, und legen Sie sie wieder ein, formatieren Sie die CF-Karte, oder verwenden Sie eine andere.
Err 04	Die CF-Karte ist voll. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, oder ersetzen Sie die CF-Karte.
Err 05	Das Ausklappen des integrierten Blitzgeräts wurde behindert. Stellen Sie den Schalter <OFF> auf <⚡> und dann wieder auf <ON>.
Err 99	Es ist ein anderer, oben nicht aufgeführter Fehler aufgetreten. Nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein.

Fehlerbehebung

Ziehen Sie bei Schwierigkeiten bitte stets erst diese Aufstellung zu Rate.

Spannungsquelle

Der Akku kann nicht aufgeladen werden.	Sie verwenden einen falschen Akku. ▶ Verwenden Sie den BP-511- bzw. BP-512-Akku. (→S. 7) Der Akku ist nicht korrekt an das Ladegerät angeschlossen. ▶ Schließen Sie den Akku korrekt an das Ladegerät an. (→S. 22)
Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der Schalter <⏻> auf <ON> eingestellt ist.	Der Akku ist leer. ▶ Wechseln Sie den Akku. (→S. 22) Der Akku ist falsch eingesetzt. ▶ Setzen Sie den Akku korrekt ein. (→S. 24) Die Akkufachabdeckung ist nicht geschlossen. ▶ Schließen Sie die Abdeckung ordnungsgemäß. (→S. 24) Die Abdeckung für den CF-Kartensteckplatz ist nicht geschlossen. ▶ Drücken Sie die CF-Karte in den Steckplatz, bis die Ausgabetaste herausspringt, und schließen Sie die Abdeckung dann richtig. (→S. 28)
Die Zugriffsleuchte blinkt, auch wenn der Schalter <⏻> auf <OFF> eingestellt ist.	Wenn Sie direkt nach der Aufnahme den Schalter <⏻> auf <**OFF**> umschalten, blinkt die Zugriffsleuchte einige Sekunden lang, während die CF-Karte die Bilddatei speichert. ▶ Sobald die Bilddatei auf der CF-Karte gespeichert wurde, blinkt die Zugriffsleuchte nicht mehr, und die Kamera schaltet sich aus.
Der Akku wird schnell leer.	Der Akku wurde nicht vollständig aufgeladen. ▶ Laden Sie den Akku vollständig auf. (→S. 22) Der Akku hat seine Lebensdauer erreicht. ▶ Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen. (→S. 174)
Die Kamera schaltet sich von selbst aus.	Die automatische Abschaltung ist aktiviert. ▶ Stellen Sie den Schalter <⏻> erneut auf <ON>, oder stellen Sie die automatische Abschaltung auf [**Aus**]. (→S. 142)
Es wird nur das Symbol <▭> auf der LCD-Anzeige angezeigt.	Der Akku ist fast leer. ▶ Laden Sie den Akku auf (→S. 22). Die Kamera funktioniert nicht korrekt. ▶ Drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Kamera zurückzusetzen. (→S. 30) * Wenn das Symbol <▭> weiterhin angezeigt wird, muss die Kamera repariert werden. Bringen Sie sie in eine Canon Kundendienstzentrale (→Umschlag-Rückseite)

Aufnahme

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.	Die CF-Karte ist falsch eingesetzt. ▶ Legen Sie die CF-Karte korrekt ein. (→S. 28) Die CF-Karte ist voll. ▶ Verwenden Sie eine neue CF-Karte, oder löschen Sie unnötige Aufnahmen. (→S. 28, 117) Der Akku ist leer. ▶ Laden Sie den Akku auf. (→S. 22). Sie haben nicht scharf gestellt. (Der Schärfenindikator im Sucher blinkt.) ▶ Tippen Sie den Auslöser zur Fokussierung an. Wenn auch damit keine Fokussierung möglich ist, stellen Sie manuell scharf. (→S. 30, 71)
Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.	Der LCD-Monitor ist verschmutzt. ▶ Reinigen Sie den LCD-Monitor mit einem weichen Tuch. Die Lebensdauer des LCD-Monitors ist abgelaufen. ▶ Wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Canon Kundendienst.
Das Bild ist unscharf.	Der Fokussierschalter des Objektivs steht auf <**MF**> oder <**M**>. ▶ Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <**AF**>. (→S. 27) Die Kamera hat gewackelt, als Sie den Auslöser gedrückt haben. ▶ Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie sanft den Auslöser. (→S. 30, 36)
Die CF-Karte kann nicht verwendet werden.	Die Daten auf der CF-Karte sind beschädigt. ▶ Formatieren Sie die CF-Karte. (→S. 119) ▶ Verwenden Sie die richtige CF-Karte. (→S. 6, 175)
Die Meldung „Err“ wird in der LCD-Anzeige angezeigt.	Die Datum-/Uhrzeitbatterie ist leer. ▶ Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen. (→S. 155)

Rückschau

Die Aufnahme kann nicht gelöscht werden.	Die Aufnahme ist geschützt. ▶ Heben Sie zuerst den Schutz auf. (→S. 116)
Die Datums- und Uhrzeitangaben sind falsch.	Die korrekten Datums- und Uhrzeitangaben wurden nicht eingestellt. ▶ Stellen Sie das korrekte Datum und die korrekte Uhrzeit ein. (→S. 154)
Auf dem Fernsehbildschirm wird kein Bild angezeigt.	Das Videokabel ist nicht richtig angeschlossen. ▶ Stecken Sie die Videokabelstecker fest und bis zum Anschlag in die Buchse. (→S. 115) Es wurde nicht das richtige Videoformat (NTSC oder PAL) eingestellt. ▶ Stellen Sie die Kamera auf das dem Fernsehgerät entsprechenden Videoformat ein. (→S. 144)

Das wichtigste Zubehör (optional)

Akku BP-511

Leistungsstarker, wiederaufladbarer Lithium-Ion-Akku für die EOS 10D-Kamera. Die Nennspannung beträgt 7,4 V. Wiederaufladbar mit Ladegerät CB-5L. Bei vollständig aufgeladenem Akku können ca. 500 Bilder aufgenommen werden (bei 20 °C sowie 50 % Blitzaufnahmen). Das Wiederaufladen dauert ungefähr 90 Minuten.

Netzteilgarnitur ACK-E2

Stromversorgungsgarnitur (Netzteil, DC-Kuppler, Netzkabel) für die Stromversorgung der EOS 10D-Kamera über eine haushaltsübliche Netzsteckdose. Der Nenneingang des Netzteils beträgt 100 - 240 V WS. Der Nennausgang beträgt 7,8 V GS. Der DC-Kuppler wird in das Akkufach der Kamera eingesetzt.

Kompakt-Netzteil CA-PS400

Schnellladegerät für die Akkus BP-511 und BP-512. Das Wiederaufladen eines Akkus dauert ungefähr 90 Minuten. Es können zwei Akkus gleichzeitig angeschlossen werden. Der DC-Kuppler DR-400 (optional) kann ebenfalls an das Netzteil CA-PS400 angeschlossen werden. Kompatibel mit 100 - 240 V WS.

Batteriehandgriff BG-ED3

Kann zwei Akkus vom Typ BP-511 aufnehmen. Verfügt über einen Hochformat-Auslöser, ein elektronisches Wahlrad, eine Belichtungs-/Blitzbelichtungsspeichertaste sowie einen AF-Messfeld-Wahlschalter. Es kann auch ein DC-Kuppler für die Stromversorgung verwendet werden. Nicht mit dem Akku BP-512 kompatibel.

Augenkorrekturlinsen E

Zur Erweiterung des korrigierbaren Dioptrienbereichs kann eine von zehn Augenkorrekturlinsen E (–4 bis +3 dpt) auf das Sucherokular gesetzt werden.

Speedlites 550EX, 380EX und 220EX

Blitzlichtaufnahmen mit einem Speedlite der EX-Serie sind genauso einfach wie Belichtungsautomatik ohne Blitz. Alle Speedlites der EX-Serie bieten E-TTL-Blitzautomatik, FP-Kurzzeitsynchronisation und Blitzspeicherung. Das aufsetzbare Blitzlicht 550EX ist ein benutzerfreundliches, kabelloses E-TTL-Blitzautomatiksystem und kann mit mehreren Speedlites verwendet werden.

Ringblitzleuchte

Die Ringblitzleuchten der EX-Serie sind hervorragend für Makroblitzaufnahmen geeignet.
Die Blitzröhren können einzeln oder gemeinsam gezündet werden. Die Steuerung des Beleuchtungsverhältnisses gestattet die Erzielung anspruchsvoller Beleuchtungseffekte mit E-TTL-Blitzautomatik. FP-Kurzzeitsynchronisation, Blitzspeicherung und ein drahtlos gesteuertes Blitzsystem mit mehreren Speedlites 550EX können verschiedene Ringblitzeffekte erzielen.

Auslösekabel RS-80N3

Dieses 80 cm lange Kabel verhindert Verwackelungsunschärfe bei Aufnahmen mit Superteleobjektiven, Makroaufnahmen und Langzeitbelichtungen. Sein Zweistufenauslöser bietet dieselben Funktionen wie der Kameraauslöser. Neben einer Auslösesperre verfügt das Kabel zum Anschluss an den Fernbedienungsanschluss der EOS 10D-Kamera auch über eine Schnellklemmung.

Timer-Auslösekabel TC-80N3

Dieses Auslösekabel mit 80 cm Länge verfügt über einen integrierten (1) Selbstauslöser, (2) Intervallauslöser, (3) Langzeitbelichtungstimer und eine (4) Auslösezähler-Einstellfunktion. Die Zeiteinstellung ist in Sekundenschritten von 1 Sekunde bis 99 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden möglich. Neben einer Auslösesperre verfügt das Kabel zum Anschluss an den Fernbedienungsanschluss der EOS 10D-Kamera auch über eine Schnellklemmung.

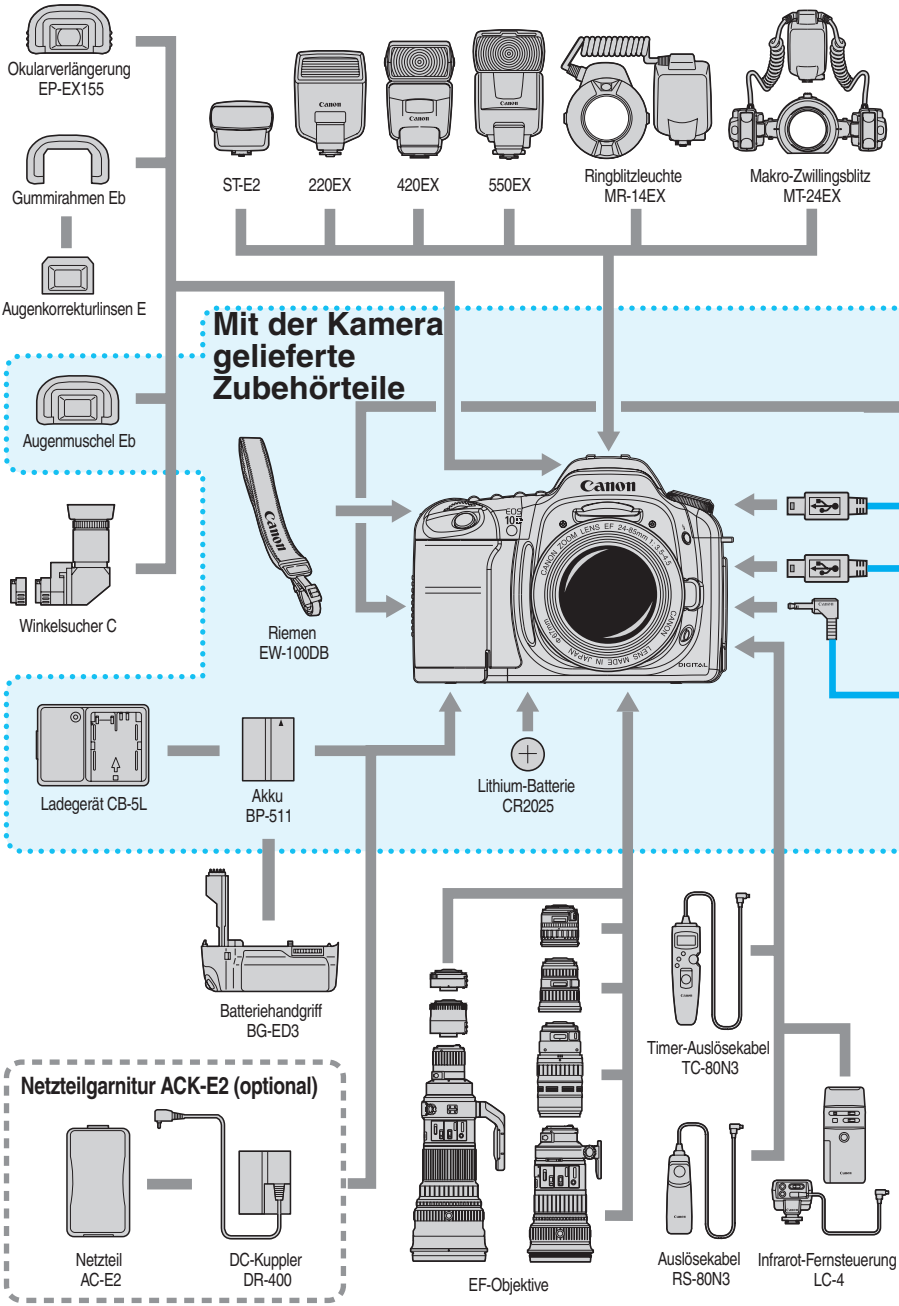
CF-Karte

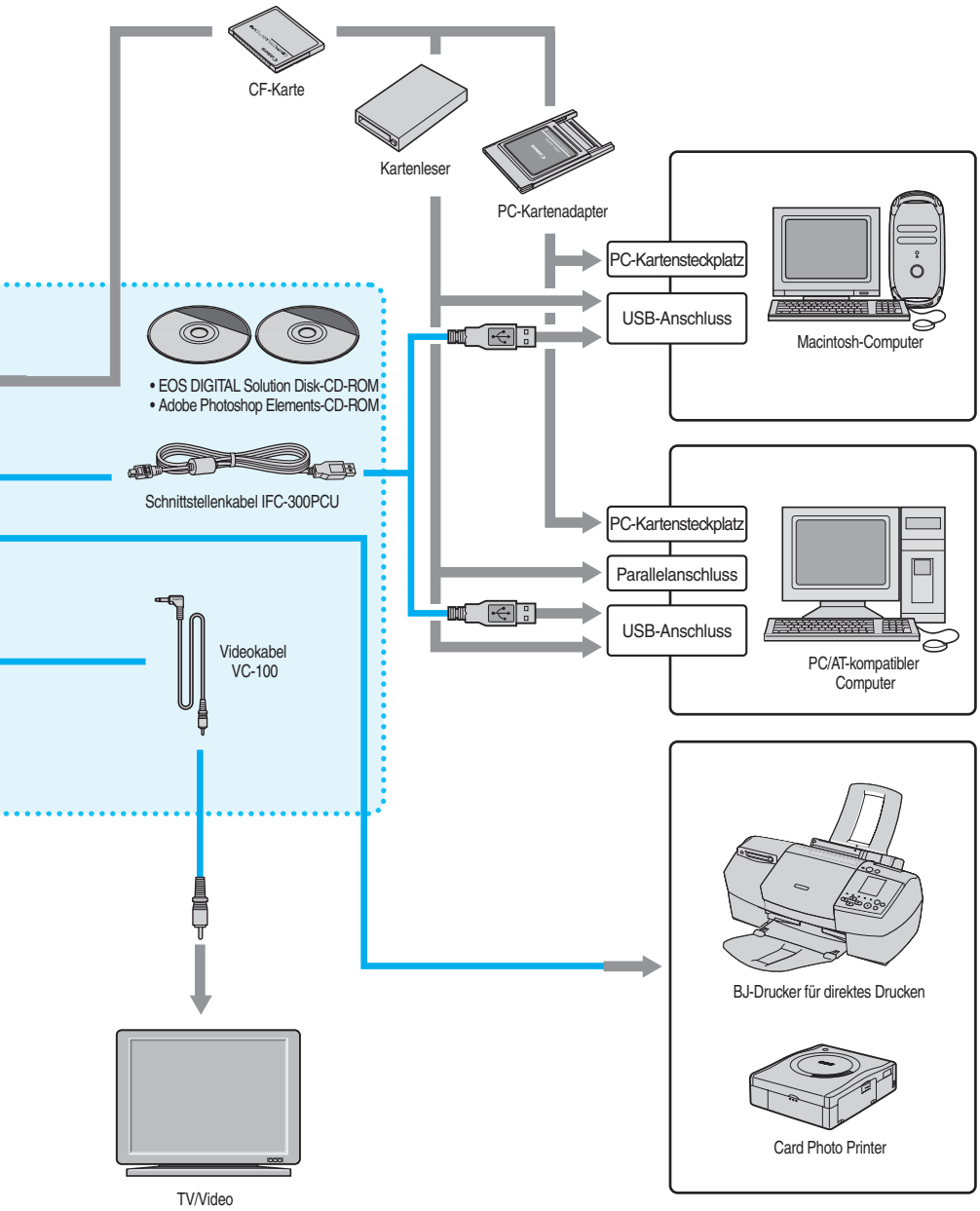
Datenspeichermedium zum Speichern von aufgenommenen Bildern. Wir empfehlen Ihnen CF-Karten von Canon.

PC-Adapter

Mit diesem Adapter können Sie die CF-Karte in einen PC-Kartensteckplatz eines PC oder in einen PC-Kartenleser einsetzen.

Systemübersicht




CF-Karte
Kartenleser
PC-Kartenadapter
PC-Kartensteckplatz
USB-Anschluss
Macintosh-Computer
• EOS DIGITAL Solution Disk-CD-ROM
• Adobe Photoshop Elements-CD-ROM
Schnittstellenkabel IFC-300PCU
PC-Kartensteckplatz
Parallelanschluss
USB-Anschluss
PC/AT-kompatibler Computer
Videokabel VC-100
BJ-Drucker für direktes Drucken
Card Photo Printer
TV/Video

Technische Daten

Typ

Typ:	Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera mit integriertem Blitzgerät
Aufnahmemedium:	CF-Karte der Typen I bzw. II
Bildgröße:	22,7 mm x 15,1 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-Objektive (Die dem 35-mm-Format äquivalente Brennweite entspricht ungefähr dem 1,6fachen der angegebenen Brennweite.)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

Bildsensor

Typ:	Hochempfindlicher, hochauflösender großformatiger CMOS-Sensor (Single Plate)
Pixel:	Effektive Pixel: Ca. 6,30 Megapixel (3088 x 2056)
Gesamte Pixel:	Ca. 6,50 Megapixel (3152 x 2068)
Seitenverhältnis:	3:2
Farbfiltersystem:	RGB-Grundfarbenfilter
Tiefpassfilter:	Fest eingebaut vor dem Bildsensor. Kann nicht ausgetauscht werden.

Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	JPEG (außer bei Einstellung von Adobe RGB); unterstützt Design rule for Camera System und RAW
Bildformat:	JPEG und Canon-RAW (12 Bit)
Dateigröße:	(1) Groß/fein: Ca. 2,4 MB (3072 x 2048 Pixel) (2) Groß/normal: Ca. 1,2 MB (3072 x 2048 Pixel) (3) Mittel/fein: Ca. 1,3 MB (2048 x 1360 Pixel) (4) Mittel/normal: Ca. 0,7 MB (2048 x 1360 Pixel) (5) Klein/fein: Ca. 0,8 MB (1536 x 1024 Pixel) (6) Klein/normal: Ca. 0,4 MB (1536 x 1024 Pixel) (7) RAW (3072 x 2048 Pixel) • RAW + Klein/normal: Ca. 6,0 MB • RAW + Klein/fein: Ca. 6,4 MB • RAW + Mittel/normal: Ca. 6,2 MB • RAW + Mittel/fein: Ca. 6,8 MB • RAW + Groß/normal: Ca. 6,7 MB • RAW + Groß/fein: Ca. 8,0 MB * Die genaue Dateigröße hängt vom Objekt und der ISO-Empfindlichkeit ab.
Dateinummerierung:	Aufeinanderfolgend, automatisches Zurücksetzen
Farbraum:	sRGB, Adobe RGB
Bildbearbeitungsparameter:	Es können Standardparameter und bis zu drei Sätze von individuellen Bearbeitungsparametern (4 Optionen mit je 5 Einstellungen) eingestellt werden.
Schnittstelle:	USB (mit Spezialkabel)

Weißabgleich

Einstellungen:	Automatisch, Tageslicht, Schatten, Bewölkt, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz, Manuell und Farbtemperatur.
Automatischer Weißabgleich:	Automatischer Weißabgleich mit dem Bildsensor
Farbtemperaturkorrektur:	Weißabgleichreihen: von +/–3 in ganzen Schritten

Sucher

Typ:	Dachkant-Prismensucher
Gesichtsfeld:	95% vertikal und horizontal in Bezug auf die effektiven Pixel

Vergrößerung:	0,88fach (-1 dpt mit 50 mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Austrittspupille:	20 mm
Dioptrieneinstellungsbereich:	-3,0 bis +1,0 dpt.
Mattscheibe:	Fest eingebaute, lasermattierte Einstellscheibe
Spiegel:	Teilverspiegelter Schnellrücklaufspiegel (40 Durchlässigkeit, 60 Reflexion); keine Vignettierung selbst mit EF 600mm 1:4 oder einem kürzeren Objektiv)
Sucheranzeige:	AF (AF-Messfelder, Schärfenindikator), Belichtung (Verschlusszeit, Blendenzahl, manuelle Belichtung, AE-Speicherung, Belichtungskorrekturwert, Belichtungsreihenstufe, Selektivmessbereich), Blitz (Blitzbereit, Anzeige für die Rote-Augen-Reduzierungslampe, Kurzzeitsynchronisation, FE-Speicherung, Blitzbelichtungskorrektur), Warnungen (Belichtungswarnung, Warnung bei ungeeigneter FE-Speicherung, Warnung bei voller CF-Karte, Warnung bei CF-Kartenfehler, Warnung bei fehlender CF-Karte, Datenverarbeitung), maximale Anzahl an Aufnahmen im Serienbildmodus, verbleibende Aufnahmen
Schärfentiefenprüfung:	Mit Abblendtaste aktiviert

● Autofokus

Typ:	TTL-CT-SIR mit CMOS-Sensor (TTL-sekundäre Bildregistrierung, Phasenerkennung)
AF-Messfelder:	7
AF-Arbeitsbereich:	Belichtungswert 0,5 - 18 (bei 20 °C, ISO 100)
AF-Betriebsarten:	AF-One Shot AF, AI-Servo-AF, AI-Focus-AF, Manuelle Scharfeinstellung (MF)
AF-Messfeldwahl:	Automatische Auswahl, manuelle Auswahl, Grundstellung
Aktiver AF-Messfeldindikator:	Im Sucher und auf der LCD-Anzeige
AF-Hilfslicht:	Stroboskopblitz
Effektiver Bereich:	Ca. 4,0 m in der Mitte, ca. 3,5 m außerhalb der Mitte

● Belichtungssteuerung

Messsystem	TTL-Offenblendenmessung mit Silizium-Fotozelle mit 35 Messsektoren • Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpfbar) • Selektivmessung (über ca. 9 % des Sucherfeldes) • Mittenbetonte Integralmessung
Messbereich:	Belichtungswert 1 - 20 (bei 20°C und ISO 100, mit Objektiv 50 mm 1:1,4)
Belichtungsfunktionen:	Programmautomatik (Vollautomatik, Portrait, Landschaft, Nahaufnahme, Sport, Nachtportrait, Blitz aus, Programm), Blendenautomatik, Zeitautomatik, Schärfentiefenautomatik, manuelle Belichtung, E-TTL-Blitzautomatik
ISO-Empfindlichkeit:	Grundprogramme: Automatisch Kreativprogramme: Entsprechend ISO 100, 200, 400, 800, 1600 und ISO 3200 mit ISO-Empfindlichkeitserweiterung.
Belichtungskorrektur:	Belichtungsreihenautomatik (AEB): Von +/–2 bis in halben Stufen bzw. Drittelstufen Manuell: Von +/–2 bis in halben Stufen bzw. Drittelstufen (kann mit AEB kombiniert werden)
Messwertspeicherung:	Automatisch: Nach Fokussierung im AF-One Shot-Modus bei Mehrfeldmessung. Manuell: Mit Messwertspeichertaste

● Verschluss

Typ:	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss

Verschlusszeitenbereich:	1/4000 bis 30 Sekunden in Drittel- oder Halbstufen, Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit 1/200 Sekunde
Auslöser:	Elektromagnetischer Sanftauslöser
Selbstauslöser:	Vorlaufzeit 10 Sekunden
Auslösekabel:	Auslösekabel vom Typ N3

● Integriertes Blitzgerät

Typ:	Automatisch ausklappender Blitz mit E-TTL-Blitzautomatik
Leitzahl:	13 (ISO 100)
Wiederaufladezeit:	ca. 3 Sek.
Blitzbereitschaftsanzeige:	Blitzbereitschafts-Symbol leuchtet im Sucher
Leuchtwinkel:	Entsprechend 18 mm Objektivbrennweite
Blitzmesssystem:	E-TTL-Blitzautomatik (verbunden mit allen AF-Messfeldern)
Blitzleistungskorrektur:	Von +2 bis –2 in halben Stufen und Drittelstufen

● Externes Speedlite

Spezial-EOS-Speedlites:	E-TTL-Blitzautomatik mit Speedlites der EX-Serie
Blitzbuchse:	Vorhanden

● Betriebsarten

Betriebsarten:	Einzelbild, Serienbildaufnahmen, Selbstauslöser
Anzahl an Serienbildaufnahmen:	Ca. 3 Bilder pro Sekunde (bei Verschlusszeiten von 1/250 Sek. oder höher) Maximale Anzahl an Serienbildaufnahmen: 9 Bilder

● LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße:	4,57 cm
Pixel:	Ca. 118.000
Bildgröße:	Ca. 100 % in Bezug auf die effektiven Pixel
Helligkeitssteuerung:	5 Stufen

● Bildwiedergabe

Bildanzeigeformat:	Einzelbild, Einzelbild mit Informationen, vergrößerte Ansicht (von 1,5x bis 10x in 15 Schritten, Anzeige aufeinanderfolgender Bilder in vergrößerter Ansicht), Übersicht mit 9 Bildern, automatische Wiedergabe, Drehen von Bildern und Bildwechsel
Überbelichtungswarnung:	Bei Einzelbildern und Einzelbildern mit Informationen blinken überbelichtete Bildbereiche ohne Bildinformationen auf.

● Aufnahmeschutz und -löschung

Schutz:	Der Schutz kann für einzelne Bilder aktiviert oder deaktiviert werden.
Löschen:	Einzelne Bilder oder alle Bilder auf der CF-Karte können gelöscht werden (mit Ausnahme der geschützten Bilder).

● Direktes Drucken von der Kamera

Kompatible Drucker:	Canon Card Photo Printer und BJ-Drucker für direktes Drucken von der Kamera
Druckbare Bilder:	Bilder im JPEG-Format
Einstellungen:	Kopienanzahl, Format (Bild, Papier, Ränder, Datum) und Beschneidung

● Menüs

Menükategorien: Aufnahmemenü: Rot, Wiedergabemenü: Blau, Einstellmenü: Gelb

Sprachenauswahl für LCD-Monitor: 12 Sprachen verfügbar (Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Chinesisch [vereinfacht] und Japanisch).

Firmwareaktualisierung: Aktualisierung durch Benutzer möglich

● Individualfunktion

Individualfunktionen: 17 Individualfunktionen mit 61 Einstellungen

● Stromversorgung

Akku: BP-511- bzw. BP-512-Akku

* Netzbetrieb über DC-Kuppler möglich.

Akkukapazität:

Temperatur	Aufnahmebedingungen	
	Kein Blitz	50 %
Bei 20 °C	650	500
Bei 0 °C	500	400

* Die obigen Angaben gelten bei der Verwendung eines vollständig aufgeladenen BP-511- bzw. BP-512-Akkus.

Akkuprüfung: Automatisch

Energiesparmodus: Vorhanden. Die Kamera schaltet sich nach 1, 2, 4, 8, 15 oder 30 Minuten aus.

Datum-/Uhrzeit-Speicherbatterie: Eine Lithium-Batterie 2CR5

● Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (B x H x T): 149,7 x 107,5 x 75,0 mm

Gewicht: 790 g (nur Gehäuse)

● Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 40 °C

Betriebsfeuchtigkeitsbereich: 85 % oder niedriger

● Ladegerät CB-5L

Kompatible Akkus: BP-511- bzw. BP-512-Akku

Akkuanschluss: 1

Netzkabellänge: Ca. 1,8 m

Aufladungszeit: Ca. 90 Min.

Nenneingang: 100 - 240 V WS (50/60 Hz)

Nennausgang: 8,4 V GS

Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 40 °C

Betriebsfeuchtigkeitsbereich: 85 % oder niedriger

Abmessungen (B x H x T): 91,0 x 32,3 x 67,0 mm

Gewicht: 105 g (ohne Stromkabel)

- Sämtliche technische Daten basieren auf der Canon Prüfnorm.
- Änderungen der technischen Daten und des Design jederzeit im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

Sachwortverzeichnis

A

Adobe RGB 58
AE 160
AEB (Belichtungsreihenautomatik) 90
AF 160
AF-Betriebsart 64
AF-Hilfslicht 39
AF-Messfeld 67
AF-One Shot 65
AI-Focus-AF 66
AI-Servo-AF 66
Akku 22
Akkukapazität 25
Anbringen des Riemens 21
Ändern der Rückschauzeit 43
Antippen des Auslösers 30
Anzahl 127
Anzahl der Kopien 127
Anzeigesymbole für den Akku-Ladezustand . 24
Aufladen des Akkus 22,24,174
Aufnahme von Einzelbildern 76
Austauschen des Akkus 155
Auslöser 30
Auslösung 30
Automatische Ausschaltung 30
Automatische Auswahl 68
Automatische Schärfentiefe (A-DEP) 88
Automatische Weißabgleichreihe 54
Automatische Wiedergabe 113
Automatisches Drehen 61
Automatisches Rückstellen 59

B

Beleuchtung der LCD-Anzeige 94
Belichtung 162
Belichtungskorrektur 89
Beschneiden 129
Betriebsart 76
Bildaufnahmequalität 46
Bildbearbeitung 47
Bildinformationen 109
Bildsensor 156
Bildwechsel 112
BJ-Drucker 124
Blende 161,166
Blendenzahl (Av) 84
Blitz aus 41
Blitzbelichtungskorrektur 101,105
Blitzbelichtungsreihen (FEB) 104
Blitzbelichtungsspeicherung 100,105
Blitzbuchse 106
Blitzgeräte von Drittanbietern 106

C

C.Fn 146
Card Photo Printer 122
CF-Karte 11,28,119,160,175

D

Dateinummerierung 59,161
Datum/Uhrzeit 154
DC-Kuppler 19,26
Dioptrieneinstellung 36
Direktes Drucken 121,137
DPOF 131
Drahtlose Zündung mehrerer Blitzgeräte .. 105
Drehen von Aufnahmen 114
Druckauftrag 131
Drucklayout 135
Druckformat 127
Druckoptionen 135

E

E-TTL-Blitzautomatik 95
Einstellblitze 105
Einzelbild 108

F

Farbraum 58
Farbtemperatur 53
Fehlercodes 171
Firmware 161
Formatieren 119,161
Fortlaufende Nummerierung 59

G

Geräteprüfliste 3
Gleichzeitige Aufnahmen 48
Grundlegende Begriffe 160
Grundprogramme 18
Grundstellung 69

H

Haupt-Wahlrad 20,31
Hauptschalter 30

I

Indexdruck 135
Individualfunktionen 146
Individuelles Anpassen des Weißabgleichs .. 52
INFO. 62,109
Integriertes Blitzgerät 96
ISO-Empfindlichkeit 49,160
ISO-Erweiter. 141

J

JPEG 47,160

K

Komprimierungsfaktor 47
Kreativprogramme 18
Kurzzeitsynchronisation 104

L

Ladegerät 19
Landschaft 40
Langzeitbelichtungen 93
LCD-Anzeige 10,16
LCD-Helligkeit 143
LCD-Meldungen 167
LCD-Monitor 10,35
Löschen 117
Löschen aller Bilder 118
Löschen aller Individualfunktionen 152
Löschen einzelner Bilder 117

M

Manuell 86
Manuelle Auswahl 68
Manuelle Scharfeinstellung 71
Max. Kapazität 47
Mehrfeldmessung 75
Menübildschirm 32
Menüeinstellungen 140
Menüfunktionen 34
Messmodi 75
Messwertspeicherung 92,165
MF 27,71
Mittenbetonte Integralmessung 75
Modus-Wahlrad 18

N

Nachtaufnahme 41
Nahaufnahme 40
Netzsteckdose 26
Netzteilgarnitur 19,26
Normal-Programme 18
NTSC 115,144

O

Objektiv 27
Okularabdeckung 78
Ordner 161

P

PAL 115,144
Parameter 56
Portrait 40
Programmautomatik 80
Programmkurve für Programmautomatik .. 165
Programmverschiebung 81
Prüfen der Kameraeinstellungen 62

R

RAW 46,160
RAW + JPEG 48
Reinigen des Bildelements 156
Richtige Kamerahaltung 36
Rote-Augen-Effekt 160
Rote-Augen-Reduzierung 99
Rückschau 42

S

Schärfenspeicherung 65
Schärfentiefenprüfung 85,162
Schnell-Wahlrad 20,31
Schnittstellenkabel 3
Schutz 116
Selbstauslöser 77
Selektivmessung 75
Serienbildaufnahmen 76
Speedlite 102
Speicherung von AF-Messfeldern 69
Spiegelverriegelung 94
Sport 41
sRGB 58
Standarddruck 135
Standardeinstellungen 34,35
Sucher 17
Systemübersicht 176

T

Tabelle der verfügbaren Funktionen 163
Technische Daten 178
Teilebezeichnungen 14
Timer-Funktion 20

U

Überbelichtungswarnung 109
Übersichtswiedergabe 110

V

Vergrößerte Ansicht 111
Verschlusszeit 161,166
Verschlusszeitenvorwahl 82
Videoausgang 115
Vollautomatik 38

W

WB-Sequenz 54
Weißabgleich 50

Z

Zubehör 174
Zusammenstellung der Fehlbelichtungswarnungen .. 164

Canon

CANON INC. 30-2, Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

EUROPA, AFRIKA & NAHER OSTEN

CANON EUROPA N.V.
Bovenkerkerweg 59-61, P.O. Box 2262, 1180 EG Amstelveen, The Netherlands

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.
102 Avenue du Général de Gaulle,
92257 LA GARENNE COLOMBES CEDEX, France
Tél : 01.41.30.15.15 Fax : 01.41.30.15.05
http://www.cci.canon.fr

CANON UK LTD.
For technical support, please contact the Canon Help Desk:
P.O. Box 431, Wallington, Surrey, SM6 0XU, UK
Tel: (08705) 143723 (Calls may be recorded) Fax : (08705) 143340

CANON DEUTSCHLAND GmbH
Postfach 100401, 47704 Krefeld, Germany
Canon Hotline Service: 0180/5006022 (0,12 €/Min.)

CANON ESPAÑA S.A.
C/Joaquín Costa, 41 -28002 Madrid, Spain
Tel. Atención al Cliente: 901.301.301
http://www.canon.es

CANON ITALIA S.p.A.
CANON ITALIA S.p.A.
Palazzo L, Strada 6, 20089 Milanofiori – Rozzano (MI), Italy
Tel: 02/8248.1 Fax : 02/8248.4604
Pronto Canon: 02/8249.2000

CANON NEDERLAND N.V.
Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, The Netherlands
Tel.: 023 – 5 670 123 Fax: 023 – 5 670 124
Helpdesk: 023 – 5 681 681

CANON DANMARK A/S
Knud Høejgaards Vej 1, DK-2860 Søeborg, Denmark
Tlf: 70 15 50 05 Fax: 44 88 22 99
www.canon.dk

CANON NORGE as
Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norway
Tlf: 22 62 93 21 Faks: 22 62 06 15

CANON OY
Huopalahdentie 24, 00350 Helsinki, Finland
Puhelin: 010 54420 Fax 010 544 4630
HelpDesk 0600 0 22606 (1,67 euroa/min + pvm)

CANON SVENSKA AB
Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Sweden
Helpdesk: 08-744 8620 Fax: 08-744 8527

CANON (SCHWEIZ) AG
Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Switzerland
Consumer Imaging Group
Tel. 01-835-61 61 Hotline 0900 57 55 20 (CHF 2.13/min)

CANON Ges.m.b.H.
Zetschegasse 11, A - 1230 Wien, Austria
Helpdesk Tel.: 01 66 146 413

SEQUE Soc. Nac. de Equip., Lda.,
Pr. Alegria, 58-2° C, 1269-149 Lisboa, Portugal
Tel: +0121 324 28 30 Fax: +0121 347 27 51

USA

CANON U.S.A. INC.
For all inquiries concerning this camera, call toll free in the U.S.
1-800-828-4040 or write to: Customer Relations, Canon U.S.A., Inc.
One Canon Plaza, Lake Success, NY 11042-1198 USA

KANADA

CANON CANADA INC. HEADQUARTERS
6390 Dixie Road, Mississauga, Ontario L5T 1P7, Canada

CANON CANADA INC. MONTREAL BRANCH
5990, Côte-de-Liesse, Montréal Québec H4T 1V7, Canada

CANON CANADA INC. CALGARY OFFICE
2828, 16th Street, N.E. Calgary, Alberta T2E 7K7, Canada
For all inquiries concerning this camera, call toll free in Canada 1-800-OK-CANON

MITTEL- & SÜDAMERIKA

CANON LATIN AMERICA, INC. DEPTO DE VENTAS
6505 Blue Lagoon Drive, Suite 325, Miami, FL33126 U.S.A.
CANON LATIN AMERICA, INC. CENTRO DE SERVICIO Y REPARACION
Apartado 2019, Zona Libre de Colón, República de Panamá

Die in diesem Buch angeführten Anleitungen gelten ab Februar 2003. Informationen zur Verwendung der Kamera mit Systemzubehör, das nach diesem Datum eingeführt wird, erhalten Sie vom zuständigen Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

CEL-SD8YA230 © CANON INC. 2003 GEDRUCKT IN DER EU